

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

Band: - (1911)

Heft: 1

Artikel: Ergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung im Kanton Bern vom 1. Dezember 1910

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. XVI. 7

Mitteilungen
des
Bernischen statistischen Bureaus

Jahrgang 1911 — Lieferung 1.

Inhalt:

Ergebnisse
der
Eidgenössischen Volkszählung im Kanton Bern
vom
1. Dezember 1910.

466

— BERN —
Buchdruckerei Fritz Käser
1911.



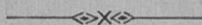
Inhaltsverzeichnis.

a) Text.

	Seite
I. Vorbemerkungen	1—2
II. Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Volkszählungen im Kanton Bern	2—6
III. Die Anordnung und Durchführung der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern	6—16
IV. Die Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern	17—22
V. Die Feststellung der Wohnbevölkerung und die Wahlkreiseinteilung	22—24
VI. Territorialveränderungen in den Gemeinden von 1880—1910	24—26

b) Tabellarischer Teil.

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden	27—63
Rekapitulation derselben nach Amtsbezirken und Landesteilen	64—65
Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bisherigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode	66—81
Rekapitulation nach Amtsbezirken	82—83
Die Bevölkerung vom 1. Dez. 1910 nach Kirchgemeinden	84—105
Rekapitulation nach Amtsbezirken	106
Die Bevölkerung nach den kantonalen Wahlkreisen und Repräsentationsverhältnis des Grossen Rates	107—108
Die Bevölkerung nach eidg. Wahlkreisen und Repräsentationsverhältnis für den Nationalrat	109
Die Veränderung der Bevölkerungszahl in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern nach den Volkszählungen des XIX. und XX. Jahrhunderts	110—111
Die Bevölkerung der Schweiz und der Kantone nach den Zählungen von 1850—1910	112



Mitteilungen

des

Bernischen statistischen Bureaus

Jahrgang 1911 — Lieferung 1.

Inhalt:

Ergebnisse

der

Eidgenössischen Volkszählung im Kanton Bern

vom

1. Dezember 1910.

466



— BERN —
Buchdruckerei Fritz Käser
1911.

Inhaltsverzeichnis.

a) Text.

	Seite
I. Vorbemerkungen	1—2
II. Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Volkszählungen im Kanton Bern	2—6
III. Die Anordnung und Durchführung der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern	6—16
IV. Die Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern	17—22
V. Die Feststellung der Wohnbevölkerung und die Wahlkreiseinteilung	22—24
VI. Territorialveränderungen in den Gemeinden von 1880—1910	24—26

b) Tabellarischer Teil.

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden	27—63
Rekapitulation derselben nach Amtsbezirken und Landesteilen	64—65
Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bisherigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode	66—81
Rekapitulation nach Amtsbezirken	82—83
Die Bevölkerung vom 1. Dez. 1910 nach Kirchgemeinden	84—105
Rekapitulation nach Amtsbezirken	106
Die Bevölkerung nach den kantonalen Wahlkreisen und Repräsentationsverhältnis des Grossen Rates	107—108
Die Bevölkerung nach eidg. Wahlkreisen und Repräsentationsverhältnis für den Nationalrat	109
Die Veränderung der Bevölkerungszahl in den Amtsbezirken und Landesteilen des Kantons Bern nach den Volkszählungen des XIX. und XX. Jahrhunderts	110—111
Die Bevölkerung der Schweiz und der Kantone nach den Zählungen von 1850—1910	112



Zur Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern.

Vorbemerkungen.

Gemäss der in Art. 1 des Bundesgesetzes vom 3. Februar 1860 enthaltenen Vorschrift findet jeweilen in 10jähriger Wiederkehr im Dezember des betreffenden Jahres eine eidgenössische Volkszählung statt; die neueste war vom Bundesrat wiederum auf 1. Dezember angesetzt worden. Um den öftern Nachfragen nach den neuermittelten Zahlen der Volkszählung zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, wie früher in einer vorläufigen Veröffentlichung wenigstens die Hauptergebnisse derselben für die Gemeinden und Bezirke des Kantons Bern bekannt zu geben. Es muss jedoch bemerkt werden, dass diese Ergebnisse (mit Ausnahme der Rubrik „Wohnbevölkerung“) noch nicht als endgültige zu betrachten sind, weil die Revision und Bearbeitung des umfangreichen Materials an zuständiger Stelle viel Zeit erfordert und daher mit der Veröffentlichung nicht zugewartet werden kann, bis die endgültig bereinigten Ergebnisse der Volkszählung vorliegen. Die Angaben stellen also, soweit sie sich auf die ortsanwesende Bevölkerung als solche, oder auf deren Nebenrubriken beziehen, erst die vom kantonalen statistischen Bureau überprüften Resultate dar; nur die Rubrik „Wohnbevölkerung“ enthält durchwegs endgültige Angaben; diese letztern wurden uns vom eidgenössischen statistischen Bureau bereitwilligst zur Verfügung gestellt. Die Rubrik „Wohnbevölkerung“ musste nämlich von genannter Zentralstelle zuerst in Bearbeitung genommen werden, um die bereinigten Ergebnisse derselben in erster Linie der neuen Wahlkreiseinteilung für die Vertretung im Nationalrat zugrunde legen zu können. Von der Herausgabe einer neuen Ortschaftsstatistik für den Kanton Bern glauben wir auch diesmal Umgang nehmen zu können, da eine solche wieder auf Grund des Volkszählungsmaterials (Form. 3) vom eidgenössischen statistischen Bureau bearbeitet und in Form eines schweizerischen Ortschaftslexikons seinerzeit herausgegeben werden wird. Dagegen fanden in der vorliegenden Veröffentlichung alle Darstellungen Aufnahme, welche bereits in der früheren Volkszählungspublikation pro 1900 enthalten waren; dieselben sind keineswegs als eine vollständige Ausbeute des Materials

im Sinne der Anforderungen, wie sie bei jeder neuzeitlichen Volkszählung und somit auch durch die von der eidgenössischen statistischen Zentralstelle erst vorzunehmende allseitige Bearbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken geboten werden soll, sondern sie dienen vorab den praktischen Bedürfnissen der Staatsverwaltung, sowie den öffentlichen Interessen überhaupt; insbesondere wird in der zweiten Übersicht wieder ein historisch-statistischer Vergleich des Bevölkerungsstandes jeder Gemeinde mit allen früheren Volkszählungen ermöglicht.

Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Volkszählungen im Kanton Bern.

Wenn in der Vorrede zum I. Band der „Beiträge zur Statistik des Kantons Bern“ vom Jahr 1860 gesagt wurde, das statistische Bureau habe die Aufgabe, durch Sammlung und Bearbeitung statistischer Materialien eine zuverlässige Einsicht in die Entwicklung der gesamten Kulturzustände des Bernervolkes zu gewähren und zu diesem Behufe seine Arbeiten durch den Druck zu veröffentlichen, so gilt dies nicht in letzter Linie mit Bezug auf die Verwertung des Inhalts der Volkszählungen; derselbe kann freilich von einem Zeitpunkt zum andern, wie auch von Staat zu Staat wesentliche Verschiedenheiten aufweisen, obwohl gewisse Faktoren und Tatsachen schon aus rein praktischen Erwägungen oder aus Zweckmässigkeitsgründen immer wiederkehren und somit gleichsam zum eisernen Bestande gehören. Von der blossen Ermittlung der Volkszahl bis zu den kompliziertesten Nachweisen bezüglich der aktuellen Erscheinungen des Volkszustandes und der Veränderungen im Volksbestande, der sozialen Verhältnisse und der feinsten analytischen Untersuchungen besteht ein grosser Spielraum. Mit einem Wort: Die Volkszählungen bilden eine der wichtigsten und vornehmsten Aufgaben der offiziellen Statistik. Man darf sie daher ihrem Zweck und Inhalte nach auf keinen Fall nur einseitig vom Nützlichkeitsstandpunkte aus beurteilen, da sonst auf diesem Gebiete kein Fortschritt und keine Entwicklung mehr möglich wäre; es soll genügen, wenn Fachmänner und Laien die Überzeugung haben, dass Zweckmässigkeitsgründe — gleichviel ob praktischer oder wissenschaftlicher Natur — bei der Anordnung mitbestimmend waren.

Volkszählungen fanden schon in den ältesten Zeiten bei den Völkern des Orients, bei den Juden, den Ägyptern, den Römern etc., ja seitdem überhaupt Staaten existieren, statt; indessen waren dieselben dem Zweck und Inhalt, sowie der Zeitfolge nach von denjenigen der Neuzeit wesentlich verschieden. Die neuzeitlichen Volks-

zählungen, welche bereits in allen Kulturstaaten in regelmässigen Zeitperioden angeordnet werden, dienen dem Wohlfahrtszweck des Staates, der Kultur überhaupt, während die ältern lediglich das Regierungsinteresse, bezw. die fiskalischen Interessen des Staates zum Zwecke hatten. Die Durchführung der Volkszählungen und insbesondere die Verwertung der Ergebnisse derselben nach wissenschaftlichen und praktischen Gesichtspunkten bildet heutzutage in allen Kulturstaaten, wie gesagt, eine der wichtigsten Aufgaben der amtlichen Statistik.

In der Schweiz sind im Zusammenhang mit der politischen Entwicklung und den Verfassungseinrichtungen zwischen ältern und neuern zu unterscheiden. Neuere eidgenössische, d. h. vom Bundesrat angeordnete Volkszählungen fanden bis jetzt im ganzen 7 statt, nämlich in den Jahren 1850 (18.—23. März), 1860 (10. Dezember), 1870 (1. Dezember), 1880 (1. Dezember), 1888 (1. Dezember), 1900 (1. Dezember) und nun 1910 (1. Dezember), ältere dagegen nur 2, nämlich 1798 und 1837. Kantonale Volkszählungen jedoch wurden in früheren Zeiten öfter vorgenommen, wenn auch — abgesehen von den zwei gemäss Vorschrift der 1846er Staatsverfassung in den Jahren 1846 und 1856 anberaumten — in unregelmässigen Zeiträumen und meistens zu Kriegs- und Steuerzwecken. Die erste bernische Zählung der Gesamtbevölkerung, welcher nicht direkt militärische oder fiskalische Interessen, sondern Wohlfahrtszwecke zugrunde lagen, wurde auf Anordnung der Regierung im Jahr 1764 vorgenommen; dieselbe bezog sich auf die Alters-, Geschlechts- und Heimatsverhältnisse, auf die Zahl der Ein- und Ausgewanderten, auf diejenige der Feuerstätten (Haushaltungen), sowie auf die Armenzustände. Zu jener Zeit bestand der Kanton Bern aus dem jetzigen alten Kantonsteile, sowie den Kantonen Waadt und Aargau und es erstreckte sich somit die Zählung von 1764 auf dieses gesamte Gebiet. Die gegen Ende des Jahres 1798¹ vom damaligen helvetischen Direktorium (Minister Reugger) veranstaltete Volkszählung beschränkte sich auf die Einwohnerzahl, die Wohnhäuser und übrigen Gebäude; wegen der Ungunst der Zeit (politische und kriegerische Wirren) konnte indes dieselbe nicht vollständig durchgeführt werden und es sind daher nur Bruchstücke vorhanden. Um jene Zeit teilte sich das jetzige Gebiet des alten Kantons Bern in die Kantone Bern und Oberland. Im jetzigen Kantonsteil Jura, bezw. im Gebiete des damaligen Bistums Basel, soll im Jahre 1809 eine Volkszählung stattgefunden haben; die bezüglichen Ergebnisse sind uns jedoch nicht bekannt. Die im Jahre 1818 (20.—22. April) durch die damalige

¹ **Anmerkung.** In der Botschaft des Bundesrates betreffend das Ergebnis der eidgenössischen Volkszählung vom 10. Dezember 1860 (erlassen 16. Juli 1862) ist vom Jahr 1799 die Rede; allein die Anordnung scheint, wie auch *Kummer* in seiner Geschichte der Statistik in der Schweiz und *Hildebrand* im I. Band, Seite 41, der Beiträge zur Statistik des Kantons Bern andeuten, in den letzten Monaten des Jahres 1798 getroffen worden zu sein.

Landesökonomiekommision mit Ermächtigung der Regierung veranstaltete Volkszählung ist für den Kanton Bern in territorialer Beziehung die erste vollständige Zählung dieses Jahrhunderts; es wurden hierbei berücksichtigt: die Geschlechts-, Alters-, Heimats- und Familienverhältnisse, Zahl der Ehen, der Haushaltungen und das Grundeigentum. Dem Staatsverwaltungsbericht von 1814/30 zufolge fand im Jahr 1831 nochmals eine kantonale Volkszählung statt, deren Resultate jedoch keinen statistischen Wert haben, weil sie nicht ganz zuverlässig und vollständig waren und daher über die Angabe der Bevölkerungszahl der Gemeinden hinaus nicht weiter verwertet wurden.

Im Jahre 1836 hatte der Kanton Bern behufs Revision der eidgenössischen Mannschafts- und Geldskala gemäss Beschluss der Tagsatzung wieder eine Volkszählung auszuführen; der betreffende Tagsatzungsbeschluss erforderte nämlich von sämtlichen Kantonen die Einsendung von Tabellen, enthaltend die Gesamtbevölkerung, stellte jedoch weitere Unterscheidungen den Kantonen frei. Diesem Begehrten hatten ungefähr die Hälfte der Kantone nicht, die andere nur mangelhaft Folge gegeben. Dies veranlasste die Tagsatzung zu einem neuen Beschluss, welcher zum erstenmal aus Anlass der Bestimmung der Mannschaftskontingente und Geldbeiträge für die Kantone die Vornahme einer genauen Volkszählung für sämtliche Kantone bis März 1837 vorschrieb. Auch der Kanton Bern war gezwungen, im Oktober 1837 neuerdings zu zählen, indem seine früheren Resultate vom eidgenössischen Vorort, einiger Mängel wegen, bestanden worden waren. Die Volkszählung vom Jahr 1837 bezog sich hauptsächlich auf die Heimatsverhältnisse; sie fand statt vom 30. Oktober bis 4. November.

Eine regelmässigere Volkszählung wurde von der bernischen Regierung im Jahr 1846, vom 1.—6. April, bei Anlass der neuen Verfassungsperiode im Kanton Bern vorgenommen; dabei fielen in Berücksichtigung: Geschlecht, Familienstand, Heimat, staatsbürgерliche Verhältnisse, Religion, Beruf, sowie auch körperliche und geistige Gebrechen der Bevölkerung. Die vom Juli 1846 datierende Staatsverfassung enthielt denn auch die Bestimmung, dass von nun an alle 10 Jahre eine kantonale Volkszählung vorzunehmen sei.

Inzwischen ordnete der Bund im Jahre 1850 (18.—23. März) seine erste eidgenössische Volkszählung an, bei welcher die Geschlechts-, Konfessions- und Heimatverhältnisse, die Zahl der Haushaltungen und Grundeigentümer nebst den ausserhalb der Schweiz Abwesenden zur Aufnahme gelangten.¹

Die nächstfolgende, zugleich letzte kantonale Volkszählung fand im Jahre 1856 vom 17.—22. November statt; dieselbe betraf die Zahl der Wohnhäuser, Haushaltungen, die Geschlechts-, Heimats-

¹ Vergl. die im Band I und II der „Beiträge zur Statistik der schweizerischen Eidgenossenschaft“ (von Bundesrat Franscini) veröffentlichten Resultate.

und Domizilverhältnisse, den Familienstand, die Konfession, den Beruf und die Zahl der Grundeigentümer.¹

Am 10. Dezember 1860 wurde wieder eine eidgenössische Volkszählung ins Werk gesetzt. Der bezügliche Beschluss der Bundesversammlung lautete übrigens dahin, dass nach je 10 Jahren in Zukunft eine Volkszählung betreffend die ganze Schweiz stattfinden solle. Wohl mit Rücksicht auf diesen Beschluss wurde die verfassungsgemäss auf das Jahr 1866 fallende kantonale Volkszählung nicht ausgeführt, indem nun die kantonalen Zählungen mit den eidgenössischen vereinigt werden konnten. Die eidgenössische Volkszählung von 1860 umfasste die Zahl der Wohnhäuser, Haushaltungen, die Geschlechts-, Familien- und Heimatsverhältnisse, den Geburtsort, den Aufenthalt, die Alters-, Berufs-, Konfessions- und Sprachenverhältnisse, ferner die Zahl der vorhandenen Gewehre und der bewohnten Räumlichkeiten.² Infolge mangelhafter Beantwortung dieser letztern zwei Fragen mussten dieselben indes bei der Zusammenstellung der Ergebnisse weggelassen werden.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1870 erstreckte sich auf die Anzahl der bewohnten Häuser, der bewohnten Räumlichkeiten, der Haushaltungen, auf das Geschlecht, den Familienstand, die Heimats-, Aufenthalts-, Konfessions-, Sprach- und Berufsverhältnisse, sowie die Gebrechen und die Fabrikverhältnisse (Zahl der Motoren und Arbeiter), welch letzterer Punkt ebenfalls wegen lückenhafter Angaben zu keinem Resultate führte.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880 nahm Rücksicht auf die Anzahl der bewohnten Häuser, der bewohnten Räumlichkeiten und der Haushaltungen, auf die Geschlechts- und Altersverhältnisse, den Familienstand, die Heimats-, Aufenthalts-, Konfessions-, Sprach- und Berufsverhältnisse; es war dies bereits die achte der im Kanton Bern im XIX. Jahrhundert stattgefundenen Volkszählungen, welche uns zuverlässige Resultate darbieten; im ganzen gibt es deren nun schon 11.

Zum Zwecke der Vorbereitung der Unfall- und Krankenversicherung, sowie der Nationalratswahlen wurde die eidgenössische Volkszählung von 1890 um zwei Jahre vorgeschoben; dieselbe fand also am 1. Dezember 1888 statt und bezog sich auf die bewohnten Häuser, die Zahl der Haushaltungen, die Ermittlung der Wohnbevölkerung und der ortsanwesenden Bevölkerung, die Heimatsverhältnisse, den Geburtsort, die Konfessionen, die Muttersprache, die Geschlechts-, Zivilstands-, Alters- und Berufsverhältnisse. Neu hinzugekommen war also die Frage nach dem Geburtsort, welche

¹ Über diese Zählung finden sich in den „Beiträgen zur Statistik des Kantons Bern“ vom Jahre 1860 sehr ausführliche Darstellungen.

² Vergl. die gemeindeweise veröffentlichten Ergebnisse im II. Heft der „Beiträge zur Statistik des Kantons Bern“, erschienen 1862, sowie in der I. Lieferung der „Schweizerischen Statistik“ (Band I der Volkszählungsergebnisse von 1860), ebenfalls erschienen 1862.

bereits 1860 zum erstenmal gestellt worden war. In formeller Beziehung kann als wesentliche Neuerung gegen bisher die Ersetzung der Haushaltungsliste durch Einführung des Zählkartensystems erwähnt werden.

Bei der nunmehr wieder im normalen Zeitpunkt am 1. Dezember 1900 stattgefundenen eidgenössischen Volkszählung kamen im wesentlichen die nämlichen Formulare zur Anwendung wie 1888; einzig die Frage nach dem Beruf erfuhr eine Änderung in dem Sinne, dass zwischen Haupt- und Nebenberuf unterschieden wurde.¹

Die letzte eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1910 bewegte sich mit wenigen inhaltlichen Abweichungen nahezu in demselben Rahmen wie diejenige von 1900; die Anlage der Formulare brachte nur insofern eine un wesentliche Änderung, als die Aufnahmeformulare 1 und 2 voneinander getrennt und, wie übrigens auch bei Formular 3, auf der Rückseite mit Musterbeispielen versehen wurden. Dem Inhalte der Zählkarte, resp. der Fragestellung nach ist zunächst diejenige zu erwähnen, die sich auf den Bürgerort, den Wohnort und Aufenthalt bezog, indem diese beiden letzten der Frage nach dem Beruf vorangestellt und sodann wie neue Fragepunkte aufgenommen wurden, nämlich erstens die Ermittlung der Arbeitsgemeinde beim Beruf, zweitens die Stellung im Nebenberuf, drittens die Frage nach der Heimarbeit und viertens die Frage nach den Gebrechen, welch letztere indes offenbar nur unvollständig zum Nachweis gelangen konnten. Der Inhalt¹ der neusten Volkszählung wäre also folgender: Zahl der Haushaltungen, Geschlecht, Alter, Geburtsort, Familienstand, Konfession, Muttersprache, Heimat, Wohnort und Aufenthalt, resp. Feststellung der Wohnbevölkerung und der ortsanwesenden Bevölkerung, Haupt- und Nebenberuf, Arbeitsgemeinde, Heimarbeit und Gebrechen.

Die Anordnung und Durchführung der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern.

Obschon die neuzeitlichen Volkszählungen nach Form und Inhalt keine grossen Unterschiede aufweisen, so erfährt doch die Fragestellung im einzelnen oft bemerkenswerte Änderungen, sei es aus technischen oder sachlichen Gründen oder aus aktueller Veranlassung. Unter allen Umständen erfordern die zweckmässige Anordnung und Durchführung einer statistischen Aufnahme von so

¹ Über den Inhalt und die Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählungen geben insbesondere die betreffenden Quellenwerke oder Lieferungen der schweiz. Statistik, welche für die Volkszählungen von 1860, 1870, 1880, 1888 und 1900 jeweilen 3—4 Quartbände ausmachten, näheren Aufschluss.

grosser Bedeutung und Tragweite wie die Volkszählung stets eine sorgfältige Vorbereitung durch die zuständigen Behörden. Früher berief das eidgenössische Departement des Innern regelmässig eine Fachkommission ein, um das Volkszählungspensum durchzuberaten, bezw. die Entwurf-Formulare und Vorschriften näher zu prüfen und festzustellen. Von diesem Modus ging das genannte Departement diesmal insofern ab, als es die amtlichen Statistiker nur einmal zu einer vorläufigen Besprechung mit den Vertretern des eidgenössischen statistischen Bureaus zusammenkommen liess, hernach aber die Zentralkommission der schweizerischen statistischen Gesellschaft als Expertenkommission zu Rate zog. Überdies wurde das Pensum der Volkszählung auch an der Jahreskonferenz dieser Gesellschaft und der amtlichen Statistiker Ende September 1909 in Glarus zur Sprache gebracht, nachdem das Departement die Kantonsregierungen schon früher zur Meinungsäusserung veranlasst hatte. Da indes den Vertretern der statistischen Ämter der Kantone und Städte nicht hinreichend Gelegenheit geboten wurde, bei der endgültigen Feststellung der Formulare und Vorschriften mitzuwirken, so sahen sich dieselben veranlasst, wegen ihrer Zurücksetzung oder Ignorierung beim eidgenössischen Departement des Innern gerechtfertigte Beschwerde einzulegen.

Wie schon 1900, so wurde auch diesmal wieder die Parole auf möglichste Beschränkung des gesamten Pensums ausgegeben. Immerhin wurde die Fragestellung in der hienach abgedruckten Zählkarte, wie schon oben erwähnt, etwas verändert und in einigen Punkten erweitert; die neu hinzugekommenen Fragen sind darin besonders gekennzeichnet. Zum Zwecke der sichern Feststellung der Wohnbevölkerung wurde die Frage nach dem Wohnort (Ortschaft, Weiler, Strasse) noch näher präzisiert; im übrigen blieb die neuerdings sorgfältig erwogene Fassung der Fragen nach dem Wohnort und Aufenthalt die gleiche wie 1900. Zu bedauern war, dass dem in wiederholten Eingaben seitens der Regierungen von Bern und anderer Kantone, sowie in der Presse an den Bundesrat gestellten Verlangen um Unterscheidung zwischen altkatholisch und römisch-katholisch bei Frage 7 (Konfession) entweder aus ängstlicher Vorsicht, bezw. Rücksicht gegenüber der altkatholischen Kirche, oder gar aus politischen Gründen wieder nicht entsprochen wurde, trotzdem beide katholische Richtungen als verfassungsgemäss anerkannte Landeskirchen organisiert sind und daher die gleiche Rücksicht verdienen. Einen gewissen Einfluss auf die gewohnte Beantwortung der Fragen nach der Konfession übten da und dort tendenziöse Artikel in der Presse aus, in welchen die Bürger aufgefordert wurden, die Frage 7 (Konfession) zu verneinen oder sich event. als neutral einzutragen. Bei Frage 13 (Gebrechen) wurde leider, und zwar offenbar aus unstichhaltigen Gründen und Bedenken nicht auch nach der Geisteskrankheit gefragt; ebenso wurde unbegreiflicherweise unter-

lassen, bei „andere Gebrechen und bleibende Krankheitszustände“, analog wie bei andern Fragen, beizufügen „und zwar welche?“, so dass die Unglücksfrage 13 schon dieser mangelhaften Fassung wegen ein ganz unvollständiges Resultat ergeben musste und daher als eine Halbheit zu betrachten ist. Die Formulare blieben sonst im grossen und ganzen die gleichen wie früher. Zur Verwendung kam wieder, wie 1900, der Haushaltungsumschlag, in welchen die Zählkarten für jede einzelne Person der Haushaltung hineingelegt wurden; die Weisungen und Musterbeispiele indes wurden erheblich erweitert und der Umschlag, sowohl als auch die Zählkarte, auf der Rückseite mit gedruckten Erläuterungen versehen.

Die vom Bundesrate erlassene Verordnung betreffend den Vollzug der Volkszählung datiert vom 11. Juni 1910; in derselben wurde als Zeitpunkt wieder der 1. Dezember, resp. die Nacht vom 30. November auf 1. Dezember, bestimmt und die nötigen Vorschriften für die Behörden und die Volkszähler erlassen. Mit Kreisschreiben vom 22. Juni brachte das eidgenössische Departement des Innern die Verordnung den Kantonregierungen zur Kenntnis und leitete damit die ersten Vorkehren für die Volkszählung ein; u. a. wünschte dasselbe zu vernehmen, ob die Kantone Spezialerhebungen mit der Volkszählung zu verbinden beabsichtigen, welche Veränderungen in der Einteilung der Gemeinden vorgekommen seien und ob der in Art. 11 der Verordnung enthaltenen Anregung betreffend Erteilung einer instruktionsweisen Anleitung in den oberen Primarschulklassen und den Sekundarschulen Folge zu geben beabsichtigt werde, was vorläufig bejaht wurde. Von Spezialerhebungen glaubte man hierseits Umgang nehmen zu sollen, da schon der Termin zur Projektierung solcher zu kurz gestellt gewesen wäre; dagegen kamen wir später doch in den Fall, der Frage betreffend Vornahme von Wohnungsenumfragen in grösseren Städten näher zu treten, indem dieselbe vom schweizerischen Städteverband und von der interkantonalen Vereinigung amtlicher Statistiker, insbesondere von den Vertretern der statistischen Ämter in Zürich und Basel ernsthaft ventiliert wurde. In der Tat schien die Volkszählung der gegebene Anlass zu sein, Wohnungszählungen mit derselben zu verbinden, die sich vor allem für die Städte Bern und Biel empfohlen hätten.

Die Durchführung der Volkszählung, bei welcher nicht nur die betreffenden Staats- und Gemeindebehörden, sowie die Zählorgane pflichtgemäß mitzuwirken haben, sondern sogar die ganze Bevölkerung beteiligt ist, bringt jeweilen ein vollgerütteltes Mass von Arbeit mit sich. Die Vorbereitungen begannen schon im Sommer, und zwar durch ein Kreisschreiben des Regierungsrates, denn es musste Vorsorge für rechtzeitige Einteilung der Gemeinden in Zählkreise von je 50 Haushaltungen und Ernennung der Volkszähler getroffen werden; dann folgten besondere Bekanntmachungen und Weisungen seitens der Direktion des Innern und des kantonalen

statistischen Bureaus. Zugleich musste eine ausgedehnte Korrespondenz namentlich auch mit den Gemeinderäten von Bern und Biel in Sachen der projektierten Wohnungszählung geführt werden; diese kam in Biel zustande, während der Gemeinderat der Stadt Bern dieselbe der Kosten wegen ablehnen zu müssen glaubte. Der Regierungsrat hatte das kantonale statistische Bureau ermächtigt, bei der event. Durchführung der Wohnungszählungen in den Gemeinden Bern und Biel mitzuwirken und das möglichste zur guten Durchführung zu tun, jedoch sollten beide Städte für die bezüglichen Kosten aufkommen. Im Sinne von Art. 5, 6 und 11 der bundesrätlichen Verordnung fand ausser der gemeindeweisen Instruktion der Volkszählner auch eine orientierende Belehrung über das Zählgeschäft, bezw. das Ausfüllen der Zählkarten in den obern Primarschulen und den Sekundarschulen statt, welche auf Verfügung der Direktion des Unterrichtswesens von der Lehrerschaft erteilt wurde. Zum Beweis der rechtzeitig getroffenen Vorbereitungen, speziell der Einteilung der Gemeinden in Zählkreise und Ernennung von Volkszählern, hatten die Gemeindebehörden auch diesmal der Direktion des Innern an Hand eines besondern Formular-Verzeichnisses Bericht zu erstatten. Den Gemeindebehörden wurden die Drucksachen im Einverständnis mit der Direktion des Innern vom eidgenössischen statistischen Bureau direkt zugesandt.

Folgende allgemeine Vorschriften und Formulare kamen bei der Volkszählung in Anwendung :

1. Verordnung des schweizerischen Bundesrates betreffend den Vollzug der Volkszählung vom Jahre 1910 (vom 11. Juni 1910).
2. Kreisschreiben des eidgenössischen Departements des Innern vom 22. Juni 1910.
3. Kreisschreiben des Regierungsrates vom 5. Juli 1910 an sämtliche Regierungsstatthalterämter zuhanden der Einwohnergemeinderäte.
4. Kreisschreiben der Direktion des Innern an dieselben (wie bei Ziffer 3 hievor) vom 17. Oktober 1910.
5. Kreisschreiben des eidgenössischen Departements des Innern vom 14. Oktober 1910.
6. Bekanntmachung der Direktion des Unterrichtswesens vom 25. Oktober im amtlichen Schulblatt (betreffend instruktionsweise Anleitung in den Schulen).
7. Bekanntmachung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 7. November 1910 im Amtsblatt und in den Amtsanzeigern.
8. Bekanntmachung des kantonalen statistischen Bureaus vom 5. November 1910 im Amtsblatt und in den Amtsanzeigern.
9. Die Weisungen an die Haushaltungsvorstände mit Musterbeispielen, sowie diejenigen auf der Rückseite des Haushaltungsumschlags und der Zählkarten.

10. Das kantonale Formular für die Berichterstattung über die vorgenommene Einteilung der Gemeinden in Zählkreise und Ernennung der Zählbeamten.
11. Das eidgenössische Formular 1 betreffend Einteilung des Zählkreises *vor* der Zählung.
12. Das Formular 2 betreffend Einteilung des Zählkreises *nach* der Zählung.
13. Das Formular 3, enthaltend das Verzeichnis der Ortschaften oder örtlichen Abteilungen der ganzen Gemeinde.
14. Das Formular 4 (Haushaltungsumschlag).
15. „ „ 5 (Zählkarte mit 13 Haupt- und mehreren Unterfragen).
16. „ „ 6 (Zählliste mit 36 Rubriken).
17. „ „ 7 (Gemeindezusammenzug mit 26 Rubriken).
18. „ „ 8 (Bezirkszusammenzug ebenfalls mit 26 Rubriken.)
19. „ „ 8 (dienlich für den Kantonzusammenzug, ebenfalls mit 26 Rubriken).
20. Zirkular an die Regierungsstatthalterämter vom 7. Dezember 1910 betreffend möglichst baldige Bekanntgabe der vorläufigen Volkszählungsergebnisse.

Das vom Regierungsrat erlassene Kreisschreiben lautete wie folgt:

3256. Eidg. Volkszählung.

Kreisschreiben des Regierungsrates an die Regierungsstatthalterämter zuhanden der Einwohnergemeinderäte.

— Bern, den 5. Juli 1910.

Gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 3. Februar 1860 und der Verordnung des Bundesrates vom 11. Juni 1910 findet am 1. Dezember 1910 die in Perioden von 10 Jahren zu wiederholende eidgenössische Volkszählung statt. Nach Art. 2 dieser Verordnung haben die Gemeindebehörden das Gebiet ihrer Gemeinden in Zählkreise einzuteilen und so abzugrenzen, dass in der Regel nicht mehr als 50 Privathaushaltungen oder 250 Einwohner auf einen Kreis fallen; zugleich haben dieselben für jeden Zählkreis einen geeigneten, zuverlässigen Volkszähler zu ernennen. Im Interesse einer guten Anordnung und Durchführung der Volkszählung weisen wir Sie hiermit an, diese Vorkehren rechtzeitig zu treffen und unserer Direktion des Innern an Hand der beiliegenden Formularverzeichnisse bis Ende Oktober I. J. darüber Mitteilung zu machen.

Die für die Volkszählung selbst bestimmten Formulare werden den Gemeinderäten rechtzeitig von der Bundesbehörde direkt zugesandt werden. Die Beamten, welche mit der Führung öffentlicher Register und Kontrollen betraut sind, wie die Wohnsitzregisterführer

und Zivilstandsbeamten, haben den Volkszählern und Gemeindebehörden auf alle durch die Volkszählung bedingten Anfragen unentgeltlich Auskunft zu erteilen.

Wir machen Sie noch speziell auf die in Art. 5 der Verordnung vorgesehene gemeindeweise Besammlung und Instruktion der Volkszähler aufmerksam, da es unerlässlich ist, dieselben über die Bedeutung und die Einzelheiten des Zählgeschäfts aufzuklären und zur richtigen Besorgung desselben anzuleiten. Ferner weisen wir Sie an, dem in Art. 6 ausgesprochenen Wunsche ebenfalls zu entsprechen, worüber die Direktionen des Innern und des Unterrichtswesens noch besondere Verfügungen erlassen werden.

Im übrigen wollen Sie dafür sorgen, dass die Vorschriften und Weisungen betreffend die diesjährige Volkszählung durchwegs genau befolgt und die in Art. 7, 8 und 9 für die Einsendung des Materials vorgeschriebenen Termine eingehalten werden. Allfällige spätere Verfügungen vorbehalten, ist das gesamte Volkszählungsmaterial des Amtsbezirks wohlgeordnet und gut verpackt unserer Direktion des Innern einzusenden.

Im Namen des Regierungsrates,

der Präsident :

Dr. C. Moser.

der Staatsschreiber :

Kistler.

In bezug auf die Instruktion der Volkszähler ist zu bemerken, dass dieselbe nach Art. 5 der Verordnung gemeindeweise stattfinden sollte, indessen war es den Regierungsstatthaltern nicht verwehrt, die Instruktion der Volkszählungsorgane für mehrere Gemeinden zusammen oder für den ganzen Amtsbezirk erteilen zu lassen; dagegen war die Übernahme dieses Pensums durch das kantonale statistische Bureau nicht vorgesehen, aus dem einfachen Grunde, weil wichtige Neuerungen im Erhebungssystem gegen früher nicht vorlagen.

In der Presse, vorab in den Amtsblättern und Amtsanzeigern, wurden folgende Bekanntmachungen erlassen:

**Bekanntmachung des Regierungsrates des Kantons Bern
betreffend die eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910.**

Gemäss Bundesgesetz vom 3. Februar 1860 und der Verordnung des Bundesrates vom 11. Juni 1910 findet am 1. Dezember nächsthin die in Perioden von 10 zu 10 Jahren zu wiederholende eidgenössische Volkszählung statt. Die organisatorischen Vorkehren dazu werden von den Einwohnergemeinderäten in Folgegebung unseres Kreisschreibens vom 5. Juli dieses Jahres bereits getroffen worden sein und es dürften dieselben auch im Besitze eines genügenden Vorrats an Formularen der verschiedenen Art sein, welche ihnen samt einer hinlänglichen Anzahl Exemplare der für die Behörden und Volkszähler bestimmten Verordnung von der Bundesbehörde übermittelt wurden. Über die in Art. 11 der bundesrätlichen Verordnung vorgesehene Mitwirkung der Schulen haben die Direktionen des Innern und des Unterrichtswesens in Nr. 14 des amtlichen Schulblattes vom 31. Oktober dieses Jahres die nötigen Weisungen ebenfalls erlassen. Die Gemeindebehörden haben nun die weiteren Vorkehren, und zwar zunächst die vorbereitenden Arbeiten nach Art. 3 und 4 der Ver-

ordnung zu besorgen; ebenso haben sie nach Art. 5 und 6 dafür zu sorgen, dass den Volkszählern die nötige Instruktion erteilt wird, zu welchem Behufe diese samit den Lehrern der obern Primarklassen und der Sekundarschulen zu versammeln und über die Einzelheiten des Zählgeschäftes aufzuklären sind. Es ist Sache der Gemeinderäte oder eventuell der Regierungsstatthalter, die zur Erteilung dieser Instruktion sich eignenden Persönlichkeiten zu bestellen. Die Beamten, welche mit der Führung öffentlicher Register und Kontrollen betraut sind, wie die Wohnsitzregisterführer und Zivilstandsbeamten, haben den Volkszählern und Gemeindebehörden auf alle durch die Volkszählung bedingten Anfragen unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Im übrigen haben die Bezirks- und Gemeindebehörden dafür zu sorgen, dass die Vorschriften und Weisungen betreffend die diesjährige Volkszählung durchwegs genau befolgt und die in Art. 7, 8 und 9 der Verordnung vorgeschriebenen Termine eingehalten werden.

An die gesamte Bevölkerung, welche bei der Volkszählung selbst mitzuwirken hat und interessiert ist, möchten wir die Einladung richten, den Gemeindebehörden und Volkszählern bereitwilligst mit Auskunft entgegenzukommen und ihnen bei ihren Obliegenheiten tunlichst Vorschub zu leisten, damit im Kanton Bern das Gelingen und die gute Durchführung des hochwichtigen Zählungswerkes als gesichert angenommen werden kann.

Bern, den 7. November 1910.

Im Namen des Regierungsrates,

der Präsident :

Dr. C. Moser.

der Staatsschreiber :

Kistler.

Bekanntmachung betreffend die eidg. Volkszählung.

Gemäss früherem Avis der Direktion des Innern sind allfällige Nachbestellungen von Drucksachen betreffend die eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember nächsthin seitens der Gemeindebehörden direkt an das eidgenössische statistische Bureau zu richten. Dagegen kann das für die Schulen bestimmte Übungsmaterial beim Schulinspektor des Kreises, dem die betreffende Gemeinde angehört, erhoben werden. Hierbei ist darauf aufmerksam zu machen, dass für den Unterricht in den Schulen bloss die rosaarbenen Umschläge und Zählkarten bestimmt sind, während für die Volkszählung selbst die grauen Umschläge und weissen Zählkarten zur Verwendung gelangen sollen. Die „Weisungen über das Ausfüllen der Zählkarten“ mit Musterbeispielen werden die Lehrer bei Anlass der Versammlung der Volkszähler, zu der sie laut Art. 6 der Verordnung eingeladen sind, von den Gemeindebehörden erhalten.

Bern, den 5. November 1910.

Kant. statistisches Bureau.

Ausserdem erschienen in einzelnen Tagesblättern aufklärende Artikel über die Volkszählung; in einem solchen wurde u. a. schliesslich bemerkt, „zu Herodis Zeit musste jeder zur Volkszählung in seine Heimat- oder Burgergemeinde reisen, im Zeitalter des Verkehrs haben wir es doch bequemer!“ Dieser Satz liess jedoch, wie wir in einer ergänzenden Kundgebung als Antwort darauf im gleichen

Blatte ausführten, die Leser über den ursächlichen Kardinalpunkt im Unklaren. Freilich haben wir es heutzutage bequemer, als die Angehörigen des ehemaligen römischen Weltreichs, zur Zeit da Kaiser Augustus nach der biblischen Erzählung das Gebot für eine allgemeine Volkszählung erliess und Joseph und Maria, wie alle andern Staatsbürger veranlassst worden waren, in ihr Heimatort zurückzukehren, um sich dort „schätzen“ zu lassen; aber nicht etwa nur wegen den modernen Verkehrsmitteln, sondern infolge der verbesserten Zählungstechnik haben wir's heute bequemer. Wie so denn? wird man fragen: Ganz einfach dadurch, dass man durch die Fragestellung in der Personalkarte speziell nach dem Heimats- und Geburtsort, dem Wohnort und Aufenthaltsort alles nötige erfährt, was man wissen will, und die Leute da zählt, wo sie sind, ihnen somit die Reise nach dem Heimatort überhaupt erspart! Das will doch immerhin etwas sagen, diese Vereinfachung gegenüber der umständlichen Dislokation der Ausbürger von ehemals, obschon die letztere bei den heutigen Verkehrsmitteln ungleich leichter vonstatten gehen würde. Interessant ist immerhin, dass diese umständliche Anordnung bei den Volkszählungen des Altertums noch heute in vielen Köpfen spukt, ja dass das in der Fragestellung nach dem Heimats- und Geburtsort, sowie insbesondere nach dem Wohnort und Aufenthaltsort liegende System eines vereinfachten und sicheren Verfahrens bei den neuzeitlichen Volkszählungen selbst hochstehenden Persönlichkeiten nicht genügend bekannt ist, d. h. dass man über den Begriff „Wohnbevölkerung“ zum Unterschied von „Ortsanwesender Bevölkerung“ nicht im klaren zu sein scheint. Wir geben zwar zu, dass das neuzeitliche Zählungssystem, der Fragestellung und den Vorschriften nach zu urteilen, nicht so ganz einfach ist und dass es den Fachmännern der Statistik selbst erwünscht wäre, wenn in dieser Beziehung eine Vereinfachung in der Weise Platz greifen könnte, dass die Gesamtbevölkerung nur einfach statt zweifach zum Nachweis käme; eine dahin ziellende Anregung wurde schon früher von uns gewünscht; allein es sprechen verschiedene Gründe administrativer und fachtechnischer Natur für Beibehaltung dieser Doppelspurigkeit. Um nun noch an einem Beispiel zu beweisen, wie wenig die einzelnen Bürger durch die Vornahme von neuzeitlichen Volkszählungen belastet werden und wie wenig sie sich wegen ihres zufälligen Aufenthalts zu bekümmern brauchen, führen wir die Tatsache an, dass der Grosse Rat des Kantons Bern vor der Zeit der Volkszählung in Bern besammelt war und dass derselbe der letztern wegen ganz ruhig weiter tagen, der Grossratspräsident somit die Verhandlungen dieser Session zu Ende führen konnte, ohne dass es nötig gewesen wäre, die Herren Ratsmitglieder vom 30. November auf 1. Dezember nach Hause zu schicken; denn es war bekanntlich in den Vorschriften dafür gesorgt, dass dieselben in der Residenz Bern als vorübergehend anwesend

und an ihrem Wohnort als wohnhaft gezählt wurden; in Bern waren dieselben nämlich derjenigen Haushaltung zuzuzählen, bei welcher sie die Nacht vom 30. November auf 1. Dezember zugebracht haben und zu Hause war bei ihrer Familie auch für sie eine Zählkarte auszufüllen. Die Herren Landesväter wurden somit, wie alle übrigen vom Wohnort abwesenden, aber in der Schweiz sich aufhaltenden Bürger sogar zweifach gezählt — am einen Orte bei der ortsanwesenden und am andern bei der Wohnbevölkerung.

Die Volkszählung fand dann ohne Störung in normaler Weise am 1. Dezember statt; bei den etwas kurz zugemessenen Terminen hatten viele Volkszähler, die mit ihren Obliegenheiten, sowie mit den ihnen zugewiesenen Lokalitäten, Wohnhäusern und Haushaltungen, bzw. Familien nicht genügend vertraut waren, Mühe, ihr Material den Gemeindebehörden rechtzeitig in vorschriftsgemässem Zustande abzuliefern; besonders war dies in der Stadt Bern der Fall, wo gegen 500 Volkszähler engagiert werden mussten, von welchen manche durchaus ungeeignet waren und daher trotz Instruktion und Spezialanleitung auch zum Teil sehr mangelhafte Arbeit lieferten. Um so mehr hätte man erwarten dürfen, dass der Gemeinderat der Stadt Bern den Vorschriften des Art. 7 der Verordnung vollständig entsprechen und die darin vorgesehene Nachprüfung und Ergänzung des Materials gründlich vornehmen lassen würde. Dies war aber konstatiertmassen nur etwa annähernd zur Hälfte geschehen, so dass sich das kantonale statistische Bureau genötigt sah, dieses Penum für die Gemeinde Bern in der Mehrzahl der Zählkreise selbst nachzuholen. Wir haben dies ohne weitere Anstände zu erheben getan mit Rücksicht auf den Umstand, dass der Stadt Bern mit ihrem gewaltigen Bevölkerungszuwachs ein schweres Stück Arbeit oblag und insofern dafür nicht vorbereitet war, als ihr ein ständiges Organ für die fachmännische Leitung und Durchführung solch grosser Zählungen und statistischer Aufnahmen überhaupt noch fehlt. Nichtsdestoweniger bleibt — entgegen einer auf Vernehmlassung seitens der Direktion des Innern und des Regierungsstatthalteramts von der Polizeidirektion und vom Gemeinderat der Stadt Bern erfolgten Rückäußerung — die Tatsache fest, dass die Gemeinderäte nicht nur den Gemeindezusammenzug abzufassen hatten, sondern gemäss Art. 7 der bundesrätlichen Verordnung verpflichtet waren, eine eingehende Prüfung und Berichtigung des Urmaterials, speziell der Zählkarten und Zahllisten vorzunehmen, ferner dass nach Art. 8 der zitierten Verordnung die Gemeindebehörden für die richtige Durchführung des ganzen Zählgeschäfts, also auch für die Volkszähler oder sonstige von ihnen betraute Organe verantwortlich sind.

Mit Bezug auf die Einsendung des Volkszählungsmaterials ist zu bemerken, dass die Ablieferungstermine von den Gemeinde- und Bezirksbehörden mit ganz wenigen Ausnahmen eingehalten wurden, so dass das Material auf Ende Dezember nahezu vollständig bei-

einander war; einzig von St. Stephan (Obersimmental) stand das Material am 3. Januar noch aus; diese Verzögerung war indes, wie sich durch regierungsstatthalteramtliche Einvernahme herausstellte, auf eine entschuldbare Ursache zurückzuführen. Von einer grossen Zahl von Gemeinden (ca. 50) fehlten allerdings die Formulare 1, 2 oder 3, welche aus Missverständnis nicht eingesandt worden waren.

Wie früher, so wurde das Volkszählungsmaterial des Kantons auch diesmal vom kantonalen statistischen Bureau einer Prüfung auf Vollständigkeit und vorschriftsgemässen Zustand unterworfen, zu welchem Behufe ein ausserordentliches Personal von 23 Gehülfen angestellt wurde. Da der Termin hiefür in Anbetracht des grossen Umfangs des Materials für den hierseiten Kanton viel zu kurz erschien (die Ablieferung seitens der Regierungsstatthalterämter war nämlich in der Verordnung auf 24. und diejenige des Kantons an den Bund auf 31. Dezember bestimmt), so wurde eine Terminverlängerung bis gegen Ende Januar 1911 nachgesucht, welche jedoch vom eidgenössischen Departement des Innern (mit dem Hinweis auf die Botschaft des Bundesrates vom 8. November 1910 und die darin vorgesehene möglichst rasche Feststellung und Veröffentlichung der Wohnbevölkerung jeder Gemeinde) nicht bewilligt wurde. Dennoch wurde die hierseitige Prüfung und Ergänzung des Materials im Rahmen der von der Direktion des Innern genehmigten Instruktion durchgeführt und derart gefördert, dass dasselbe bereits auf Mitte Januar und der bereinigte Kantonzusammenzug am 19. Januar dem eidgenössischen statistischen Bureau abgeliefert werden konnten. In seinem Schreiben an das eidgenössische Departement des Innern konnte denn auch die bernische Regierung konstatieren, dass hierseits alles getan wurde, um eine frühzeitige Ablieferung des Volkszählungsmaterials in vorschriftsmässigem Zustande an die Bundesbehörde zu ermöglichen, dass aber der Termin von 6 Tagen für eine irgendwie erspriessliche Prüfung des Volkszählungsmaterials eines grossen Kantons wie Bern ganz einfach zu kurz angesetzt sei. Im Zusammenhang mit den Erörterungen der Obliegenheiten der untern und obern Behördeninstanzen wurde neuerdings auf die Inkonsistenz hingewiesen, welche zwischen den Vorschriften der Volkszählungsverordnung (Art. 10) und dem Wortlaut des Bundesgesetzes vom 23. Juli 1870 (Art. 2) besteht und betont, dass eine rein formelle Prüfung der Gemeinde- und Bezirkszusammenzüge auf ihre arithmetische Richtigkeit mit dem Sinn und Wortlaut des zitierten Bundesgesetzes, sowie auch mit Art. 11 der Verordnung in Widerspruch stehe und für die Grundlage der Statistik als völlig wertlos bezeichnet werden müsse. Nun ist allerdings richtig, dass es sich für unsren Teil nicht um Vornahme einer allseitigen und eingehenden Prüfung und Bereinigung des Materials, sondern höchstens um Vervollständigung desselben, um Hebung wesentlicher Mängel und Bereinigung offenkundiger Irrtümer handeln konnte,

indem die endgültige Revision des gesamten Urmaterials selbstverständlich dem eidgenössischen statistischen Bureau vorbehalten bleiben muss. Immerhin hat die hierseitige Kontrolle und Sichtung des Volkszählungsmaterials zahlreiche Irrtümer zutage gefördert, besonders in der Stadt Bern, wo eine grössere Zahl von Volkszählern ihre Pflicht etwas oberflächlich erfüllt hatte, wo unmittelbar nach dem 1. Dezember mit zu grosser Hast und überhaupt weniger sorgfältig gearbeitet worden zu sein scheint, als bei den früheren Volkszählungen.

Wenn wir uns zum Schlusse noch im Interesse zukünftiger Volkszählungen und besserer Qualität des Materials eine Anregung erlauben, so würde sich dieselbe auf folgende Punkte allgemeiner Natur beziehen.

Von der Wahrnehmung ausgehend, dass eine gute Durchführung der Volkszählungen immer schwieriger wird, indem die Zählpapiere von vielen Leuten sehr oberflächlich und flüchtig, ja auch absichtlich mit irreführenden Angaben, sei es aus Spass oder Bosheit oder auch gar nicht beantwortet werden, dass dabei viel Humbug getrieben wird und dass die Volkszählungsorgane selbst ihre Obliegenheiten je länger je weniger gewissenhaft zu erfüllen pflegen, obschon angesichts der Bildungsfortschritte das Gegenteil erwartet werden dürfte, erachten wir:

1. die Aufnahme einer die Pflicht zur wahrheitsgetreuen Auskunftserteilung, resp. den Auskunftzwang allgemein statuierenden Vorschrift nebst Strafbestimmung in der Verordnung für dringend notwendig;
2. eine sorgfältigere Auswahl der Volkszähler, besonders in grösseren Städten für absolut erforderlich, und
3. die Gewährung genügender Zeit für die Ausarbeitung der Zähllisten, sowie die materielle Berichtigung und Ergänzung der Zählkarten durch die Volkszähler, endlich für die Prüfung und Bereinigung des Materials durch die Kantonsbehörden, also entsprechende Verlängerung des Ablieferungstermins für sehr empfehlenswert.

Es dürfte sich übrigens fragen, ob zur Verwirklichung der in Ziffer 1 hievor enthaltenen Anregung nicht eine Revision der Bundesgesetze vom 3. Februar 1860 und vom 23. Juli 1870 angezeigt wäre in dem Sinne, dass nicht nur den Kantonen, sondern auch den Gemeinden die Pflicht zur unentgeltlichen Mitwirkung bei Volkszählungen und amtlich-statistischen Erhebungen überhaupt auferlegt würde.

Die Hauptergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Bern.

Die neueste Volkszählung hat wiederum einige interessante Erscheinungen im Bestande der Bevölkerung zutage gefördert. Zunächst ergibt sich eine beträchtliche Zunahme der Wohnbevölkerung seit 1900 von $56,444 = 9,57\%$ im ganzen, oder $5644 = 0,96\%$ per Jahr; dieselbe übertrifft nicht nur diejenige von 1888—1900 um 1248 oder $0,14\%$ durchschnittlich per Jahr, sondern sie stellt sich als die stärkste Vermehrung der Bevölkerung des Kantons Bern seit 5 resp. 6 Jahrzehnten heraus, denn faktisch betrug die Bevölkerungszunahme von 1850—1860 nur $8840 = 1,98\%$, weil die Bevölkerung, obschon von 1856—1860 eine Vermehrung von $18,012 = 0,97\%$ per Jahr eintrat, in der Periode von 1850—1856 um $9172 = 1375$ oder $0,80\%$ per Jahr infolge hoher Sterblichkeit und Auswanderung abgenommen hatte. Der Nachweis ergibt sich aus folgender Darstellung:

Zeitpunkt der Volkszählungen	Be- völkerungs- zahl	Vermehrung (Verminderung)			
		Zeitraum und Anzahl Jahre	Total	per Jahr	
				absolut	%
20.—22. April 1818	333,176	.	.	.	.
30. Okt.—4. Nov. 1837	407,913	1818—37 ($19\frac{1}{2}$ J.)	74,737	3833	1,0
1.—6. April 1846	446,514	1837—46 ($8,42$ „)	38,726	4600	1,18
18.—23. März 1850	458,301	1846—50 ($4,18$ „)	11,662	2824	0,68
17.—22. Nov. 1856	449,129	1850—56 ($6,67$ „)	—9,172	—1375	—0,30
10. Dez. 1860	467,141	1856—60 ($4,05$ „)	18,012	4447	0,97
1. Dez. 1870	501,501	1860—70 ($9,975$ „)	34,360	3445	0,74
1. Dez. 1880	530,411	1870—80 (10 „)	28,910	2891	0,57
1. Dez. 1888	536,679	1880—88 (8 „)	6,268	784	0,15
1. Dez. 1900	589,433	1888—1900 (12 „)	52,754	4396	0,82
1. Dez. 1910	645,877	1900—10 (10 „)	56,444	5644	0,96

Das bevölkerungs- und wirtschaftspolitische Interesse releviert die Frage, welchen Faktoren oder Vorgängen die Bevölkerungszunahme in der letzten Volkszählungsperiode zugeschrieben werden dürfe. Obschon die Resultate der jährlichen Bevölkerungsstatistik zurzeit noch nicht für das ganze Jahrzehnt von 1900—1910 bekannt sind, so lässt sich doch schon jetzt mit ziemlicher Sicherheit feststellen, dass die Bevölkerungsvermehrung von $56,444$ im Kanton Bern lediglich der Zunahme durch Geburtenüberschuss zuzuschreiben ist, denn in der 12jährigen Periode von 1888—1900 betrug derselbe im ganzen 80,726 Personen, wogegen eine Abnahme durch den

Überschuss der Auswanderung über die Einwanderung von 27,972 Personen zu verzeichnen war, so dass als faktische Vermehrung nur 52,754 Personen verblieben. Der Kanton Bern liefert somit im Gegensatz zu den Grenz- und Städte-Kantonen Genf, Basel, Tessin, Schaffhausen und Zürich mit ihrer Ausländerflut und -Gefahr stets fort einen bedeutenden Menschenüberschuss, der meist im erwerbsfähigen Alter wegwandert. An dieser Tatsache ändert selbst der neuzeitliche Zuzug vom Lande nach den Städten (innerhalb des Kantons) nicht viel, indem erfahrungsgemäss nur wenige städtische oder industrielle Bezirke, wie z. B. Bern, Biel, Münster, Delsberg, Laufen und nun offenbar auch Frutigen, sowie wahrscheinlich Interlaken, Thun und Aarberg ihre Bevölkerungszunahme dem Einwanderungsüberschuss zuzuschreiben haben; es handelt sich also diesfalls meist um Bevölkerungsverschiebungen innerhalb des Kantonsgebiets, denen wirtschaftliche Ursachen, resp. Unternehmungen der Industrie oder des Verkehrs zugrunde liegen.

Die geographische Verteilung der Zunahme zeigt nach Massgabe der absoluten und relativen Berechnung im wesentlichen folgende Erscheinungen:

Von den Landesteilen weisen die stärkste Bevölkerungszunahme das Mittelland mit $30,116 = 14,7\%$, das Oberland mit $12,974 = 12,7\%$ und das Seeland mit $6056 = 7,73\%$ auf, die geringste das Emmental mit $782 = 1,60\%$, der Oberaargau mit $1725 = 3,85\%$ und der Jura mit $4791 = 4,28\%$. Nicht erheblich grössere Differenzen zeigt die Bevölkerungszunahme oder -Veränderung in den einzelnen Amtsbezirken; während Frutigen eine Zunahme von $52,4\%$, Bern eine solche von $27,8\%$ und Münster $18,8\%$ aufweisen, figurieren die 6 Amtsbezirke Pruntrut, Courtelary, Oberhasle, Laupen, Niedersimmental und Neuenstadt sogar mit einer Abnahme von $1-3\%$, Pruntrut mit $3,65\%$ und weitere 6 Amtsbezirke haben nur eine relativ schwache Vermehrung von bis 3% aufzuweisen, nämlich: Signau $0,46\%$, Freibergen $0,90\%$, Wangen $1,16\%$, Schwarzenburg $1,49\%$, Fraubrunnen $1,91\%$ und Trachselwald $2,80\%$.

Im Bevölkerungsstande der Gemeinden zeigen sich folgende Veränderungen:

292 Gemeinden weisen eine grössere oder geringere Zunahme und 216 dagegen eine verschiedene Abnahme auf. Die grösste relative Zunahme weisen auf die Gemeinden: Niederried (Amt Aarberg) 134% , Kandergrund $112,4\%$ (trotz Abtrennung von Kandersteg!), Kallnach $78,6\%$, Tavannes $66,8\%$, Bümpliz $59,1\%$, die grösste Abnahme dagegen die Gemeinden: Walliswil-Bipp (Amt Wangen) $42,8\%$, Oberscheunen (Amt Fraubrunnen) $38,1\%$, Romont (Courtelary) $26,4\%$ und Hellsau (Amt Burgdorf) $26,1\%$.

Über 20% hat die Bevölkerung in folgenden 48 Gemeinden zugenommen:

1. Niederried(Aarberg)	134 %	25. Messen-Scheunen	25, ⁹ %
2. Kandergrund . . .	112, ⁴ „	26. Zwingen	25, ⁵ „
3. Kallnach	78, ⁶ „	27. Belp	24, ⁵ „
4. Tavannes	66, ⁸ „	28. Langenthal . . .	24, ² „
5. Bümpliz	59, ¹ „	29. Thun	23, ⁹ „
6. Stalden	45, ⁶ „	30. Zweisimmen . . .	23, ⁰ „
7. Moutier	34, ⁸ „	31. Bévilard	23, ⁹ „
8. Vicques	34, ² „	32. Reconvillier . . .	23, ⁶ „
9. Bern	33, ³ „	33. Châtelat	23, ¹ „
10. Golaten	30, ⁹ „	34. Pieterlen	22, ⁹ „
11. Rossemaison . . .	30, ⁷ „	35. Muri	22, ⁹ „
12. Münsingen	29, ⁸ „	36. Müntschemier . . .	22, ⁸ „
13. Seftigen	29, ⁸ „	37. Corcelles	22, ⁴ „
14. Lauterbrunnen . .	29, ⁵ „	38. Uttigen	22, ³ „
15. Mett	28, ⁸ „	39. Mattstetten . . .	22, ² „
16. Studen	28, ⁴ „	40. Péry	22, ¹ „
17. Crêmises	27, ⁹ „	41. Delsberg	21, ⁹ „
18. Matten	27, ⁴ „	42. Teuffenthal . . .	21, ⁸ „
19. Dotzigen	27, ³ „	43. Goumois	21, ⁴ „
20. Interlaken	27, ¹ „	44. Leissigen	21, ² „
21. Saicourt	26, ⁸ „	45. Frutigen	20, ⁹ „
22. Châtillon	26, ² „	46. Steffisburg . . .	20, ⁷ „
23. Unterseen	25, ⁹ „	47. St. Ursanne . . .	20, ⁴ „
24. Grosshöchstetten .	25, ⁷ „	48. Kehrsatz	20, ² „

Eine Abnahme von über 10 % haben folgende 62 Gemeinden zu verzeichnen:

1. Walliswyl-Bipp . .	42, ⁶ %	19. Bannwil	15, ⁹ %
2. Oberscheunen . . .	38, ⁰ „	20. Réclère	15, ⁷ „
3. Montfavergier . . .	37, ³ „	21. Ballmoos	15, ⁴ „
4. Wiggiswil	28, ⁰ „	22. Gadmen	15, ⁴ „
5. Romont	26, ⁴ „	23. Brenzikofen	15, ³ „
6. Hellsau	26, ¹ „	24. Röthenbach (Wangen).	15, ² „
7. Kirchenthurnen . .	24, ⁵ „	25. La Heutte	15, ² „
8. Belprahon	21, ⁸ „	26. Schwadernau . . .	15, ¹ „
9. Ferenbalm	21, ⁸ „	27. Damvant	14, ⁸ „
10. Münchenwiler . . .	19, ⁴ „	28. Erlenbach	14, ⁵ „
11. Vellerat	19, ² „	29. Bangerten	14, ⁴ „
12. Vendlincourt . . .	19, ⁰ „	30. Tüscherz-Alfermée .	14, ² „
13. Sonvilier	18, ⁵ „	31. Bressaucourt . . .	14, ² „
14. Bémont	18, ⁰ „	32. Mörigen	14, ¹ „
15. Peuchapatte	17, ⁸ „	33. Rütschelen	14, ¹ „
16. Berken	17, ⁵ „	34. Farneren	13, ⁹ „
17. Gäserz	17, ⁰ „	35. Wolfisberg	13, ⁸ „
18. Oberwil (N. S.) . .	16, ⁵ „	36. Develier	13, ¹ „

37. La Ferrière	13,0 %	50. Roggenburg	11,6 %
38. Aeschi	13,0 „	51. Renan	11,5 „
39. Mullen	12,8 „	52. Epsach	11,4 „
40. Schwanden	12,5 „	53. Kernenried	11,4 „
41. Twann	12,4 „	54. Duggingen	11,1 „
42. Guttannen	12,1 „	55. Saxeten	11,1 „
43. Forst	12,1 „	56. Muriaux	10,7 „
44. Hagneck	12,0 „	57. Courchavon	10,6 „
45. Wachseldorn	11,9 „	58. Uebeschi	10,6 „
46. Obersteckholz	11,7 „	59. Saules	10,4 „
47. Mühleberg	11,6 „	60. Krauchthal	10,4 „
48. Plagne	11,6 „	61. Tramelan-dessous	10,3 „
49. Soubey	11,6 „	62. Dicki	10,1 „

Aus den speziellen Zählungsresultaten des Bevölkerungsstandes vom 1. Dezember 1910 ergibt sich für den Gesamtkanton folgendes: Zahl der Haushaltungen 136,230; Wohnbevölkerung 645,877; Ortsanwesende Bevölkerung 647,583¹; Personen männlichen Geschlechts 326,480 = 50,4 %, weiblichen Geschlechts 321,103 = 49,6 %; nach dem Familienstand: Ledige (samt Kinder) 402,847 = 62,8 %, Verheiratete 206,200 = 31,9 %, Verwitwete 35,591 = 5,50 %, Geschiedene 2945 = 0,45 %; nach der Konfession: Protestantisch 547,612 = 84,6 %, Katholisch 92,278 = 14,8 %, Israelitisch 2088 = 0,32 %, andere oder keine Konfession 5605 = 0,88 %; nach der Muttersprache: Deutsch 528,554 = 81,7 %, Französisch 104,402 = 16,1 %, Italienisch 12,247 = 1,89 %, Romanisch 172 = 0,08 % und andere Sprachen 2098 = 0,84 %; nach der Heimat: Bürger der Zählungsgemeinden 183,139 = 28,8 %, Bürger anderer Gemeinden des Zähilkantons 360,552 = 55,7 %, Bürger anderer Kantone 67,805 = 10,5 % und Ausländer 36,087 = 5,58 %.

Im Vergleich zu 1900 lassen sich in der Hauptsache folgende Veränderungen im Volksbestand des Kantons Bern wahrnehmen:

Die Zahl der Haushaltungen ist um 14,008 = 11,4 % oder per Jahr um 1401 = 1,14 % gestiegen; pro 1888–1900 stieg sie um 1007 = 0,91 %. Das Geschlechtsverhältnis der Bevölkerung hat sich noch mehr zugunsten des männlichen verschoben; die Zunahme des männlichen Geschlechts betrug 28,711 = 9,64 %, diejenige des weiblichen 27,565 = 9,59 %; die jährliche Zunahme beim weiblichen Geschlecht mit 2756 = 0,04 % war zwar erheblich stärker als in der früheren Volkszählungsperiode (1857 = 0,65 %). Nach dem Familienstand ergibt die Vergleichung folgende Zunahmeverhältnisse: Die Ledigen haben um 31,580 = 8,50 %, die Verheirateten um 22,783

¹ Die endgültig festgesetzte Zahl lautet auf 647,235; da indessen die Angaben in den Spezialrubriken mit der oben angegebenen Bevölkerungszahl übereinstimmen, so muss diese vorläufig in der Darstellung des I. Teils der gemeindeweisen Übersicht an dem Ergebnis der vom kantonalen statistischen Bureau vorgenommenen Bereinigung festgehalten werden.

= 12,4 %, die Verwitweten um 1381 = 4,04 % und die Geschiedenen um 532 = 22,0 % zugenommen. Nach der Konfession erhalten wir folgendes Zunahmeverhältnis: Die Protestanten haben um 40,775 = 8,04 %, die Katholiken um 11,116 = 13,6 %, die Israeliten um 516 = 32,8 % und die übrigen Konfessionen oder Konfessionslosen um 3869 = 223,0 % zugenommen. Nach der Muttersprache: Die deutschsprechende Bevölkerung nahm um 44,010 = 9,08 % zu, die französischsprechende um 6280 = 6,89 %, die italienischsprechende um 4873 = 66,0 %, die romanischsprechende um 44 = 34,8 % und die Angehörigen anderer Sprachen um 1069 = 94,7 %. Nach der Heimat stellen sich folgende Veränderungen heraus: Die Bürger der Zählgemeinden haben sich um 7666 = 4,0 % vermindert, die Bürger anderer Gemeinden des Kantons um 39,074 = 12,1 % vermehrt; ebenso die Bürger anderer Kantone, welche um 14,088 = 26,2 % zugenommen haben und endlich die Ausländer, deren Zunahme im Kanton Bern 10,780 = 42,5 % beträgt. Über den Geburtsort und die Altersverhältnisse der Bevölkerung, die Berufsarten derselben nach Haupt- und Nebenbeschäftigung, sowie Heimarbeit unterschieden, sind keine vorläufigen Nachweise möglich, da die bezügliche Bearbeitung des Materials vom eidgenössischen statistischen Bureau später vorgenommen werden wird und erst nach Jahren zur Veröffentlichung gelangen kann. Dagegen sind wir in der Lage, über das Ergebnis der Beantwortung der Frage nach den Gebrechen einige Aufschlüsse zu erteilen, indem wir die bezüglichen Angaben — aus sämtlichen Zähllisten — anlässlich der hierseitigen Kontrolle und Bereinigung des Volkszählungsmaterials zusammenstellen liessen. Danach wären im ganzen 9898 Fälle von Gebrechen angegeben worden, und zwar 362 blinde, 1404 taubstumme, 1268 krüppelhafte und 6864 mit andern Gebrechen behaftete Personen; in der Annahme, dass diese Zählung vollständig sei, würden also auf je 100 Einwohner im Kanton Bern 1,58 Gebrechliche kommen. Wir haben indes schon im Abschnitt über die Anordnung der Volkszählung darauf aufmerksam gemacht, dass die Frage 13 der Zählkarte leider nicht zweckentsprechend oder deutlich genug formuliert worden war und daher schon aus diesem Grunde an der vollständigen Beantwortung dieser Frage von vorneherein gezweifelt werden musste; das Zählungsergebnis mag höchstens für die Blinden und Taubstummen annähernd zutreffen, weil diese Arten von Gebrechen am offenkundigsten zutage liegen. Zum Beweis, dass unser Zweifel gegenüber der Vollständigkeit der Gebrechenzählung gerechtfertigt sei, mag folgender Vergleich dienen:

Im Jahre 1895 auf 1896 fand eine Blindenzählung statt, welche vermutlich ebenfalls unvollständig war, aber immerhin 372 Blinde ergab, während eine im Jahr 1870 stattgefundene Zählung ca. 400 registrierte; darunter sind aber jedenfalls nur gänzlich blinde, also z. B. die in ihrer Sehkraft erheblich geschwächten und daher nicht direkt erwerbsfähigen Personen nicht mitgezählt. Anno 1846 wurden

die Taubstummen gezählt und es ergab diese Erhebung 1111 Stumme, 510 Gehörlose und 1271 eigentliche Taubstumme. Im Jahre 1884 fand eine statistische Aufnahme der Epileptischen im Kanton Bern statt; dieselbe wies 591 epileptische Personen auf. Ebenfalls im Jahr 1897 wurde in der ganzen Schweiz eine Zählung der schwachsinnigen Kinder veranstaltet, bei welcher der Kanton Bern mit der Zahl 3420 beteiligt war. Wie viele schwachsinnige Erwachsene hier noch dazu kämen, ist nicht festgestellt; dagegen nahm das kantonale statistische Bureau auf Veranlassung der Sanitätsdirektion im Jahre 1902 eine Zählung der Geisteskranken im Kanton Bern vor, bei welcher im ganzen 5029 geisteskranke Personen ermittelt wurden. Auch in dieser Zahl dürften nur die eigentlichen Geisteskranken, nicht aber die vielen Fälle leichter und zeitweiser Erkrankungen oder geistiger Anormalitäten, die eine regelrechte Erwerbstätigkeit verunmöglichen oder verhindern, enthalten sein. Ziehen wir nur die durch vorstehend erwähnte Spezialzählungen im Kanton Bern ermittelten, mit Gebrechen behafteten Personen mit dem Ergebnis der neuesten Volkszählung in Vergleich, so erhalten wir nach den erstern 12,304 und nach den letztern eben nur 9898 gebrechliche Personen.

Die Feststellung der Wohnbevölkerung und die Wahlkreiseinteilung.

Bekanntlich wird die Zahl der Vertreter des Volkes in den gesetzgebenden Räten des Bundes und der Kantone jeweilen nach Massgabe der Volkszählung derart festgesetzt, dass in den bezüglichen Verfassungen und gesetzlichen Erlassen eine bestimmte Repräsentationsziffer festgesetzt und bei allfälligen Inkonvenienzen eine Änderung oder Neueinteilung der Wahlkreise vorgenommen wird. Anlässlich der Feststellung der neuen Vertreterzahl für die Nationalratswahlen pro Herbst 1911 auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 bot nun die Frage der Zuteilung der 3 neuen Sitze im Kanton Bern, wo 4 Wahlkreise mit Bevölkerungsresten von über 10,000 um die 3 neuen Vertretungen konkurrierten, eine gewisse Schwierigkeit insofern, als durch Beschluss der Regierung nicht demjenigen Wahlkreis der dritte Vertreter zugeteilt wurde, welcher den grössten Bevölkerungsrest aufwies (V. Oberland), sondern demjenigen mit dem kleinsten Rest (VII. Oberaargau). Aus den Erwägungen, welche diesem Beschluss zugrunde lagen, ging indes hervor, dass man zuständigens über den Begriff „Wohnbevölkerung“ offenbar nicht vollständig orientiert war; denn sonst würde man nicht dazu gelangt sein, die jahrelang am Lötschbergtunnel arbeitenden Italiener als nicht eigentlich zur Wohnbevölkerung gehörig zu betrachten. Solange nämlich der Wahlkreisvertretung im

Nationalrate nach Bundesgesetz die die Gesamtbevölkerung darstellende Wohnbevölkerung zugrunde gelegt wird, muss überall die in der Schweiz wohnhafte Ausländer-Bevölkerung in der Vertretungsziffer eingeschlossen sein — betreffe es nun Italiener irgendwo an einem Eisenbahnbau oder andere flottante ausländische Elemente in den grössern Städten oder sonstwo. Würde man die ausländischen Elemente in einer bestimmten Gegend von der Wohnbevölkerung ausschliessen, so würde naturgemäss die betreffende Gegend gegenüber den andern in der Wahlkreisvertretung auf ungerechtfertigte und ungesetzliche Weise benachteiligt, resp. gewissermassen im Wahlrecht verkürzt. Der der Wohnbevölkerung zugrunde liegende Begriff der Wohnhaftigkeit deckt sich nämlich nicht ganz mit dem Begriff des polizeilichen Wohnsitzes. Allerdings sollen in der Wohnbevölkerung alle Personen inbegriffen sein, welche zur Zeit der Volkszählung an irgend einem Orte in der Schweiz wohnhaft sind oder es voraussichtlich sein werden, ob sie nun in der Zählungsnacht anwesend waren oder nicht. Für die Ermittlung der Wohnbevölkerung diente folgende, auf Seite 4 der gedruckten Weisungen für die Volkszähler und Haushaltungsvorstände enthaltene Vorschrift zu Frage 10 der Personenkarte zur Richtschnur: „Als Wohnort im Sinne der Volkszählung gilt diejenige Ortschaft, wo sich jemand andauernd aufhält, oder aufzuhalten beabsichtigt und zu diesem Zwecke, falls er nicht Ortsburger ist, in der Regel eine Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung erwirkt haben wird, oder wo jemand als Insasse einer Pflege- oder Versorgungsanstalt, Strafanstalt etc. untergebracht ist. Wer mehr als ein Vierteljahr in einer Gemeinde anwesend ist, oder voraussichtlich anwesend sein wird, muss hier, wenn der Aufenthalt nicht durch eine vorübergehende Veranlassung (wie Militärdienst, Kuraufenthalt, Besuch etc.) bedingt ist, als wohnhaft betrachtet werden. Dies gilt namentlich für Gesellen, Arbeiter, Dienstboten, für Insassen von Pflegeanstalten, Armenanstalten und andern Asylen. Ebenso sind Studenten, Lehrlinge und Schüler, die sich zum Zwecke ihrer Ausbildung den grössten Teil des Jahres ausserhalb der Gemeinde ihres elterlichen Wohnorts aufhalten, nicht im Elternhaus, sondern an ihrem eigenen Aufenthaltsorte als wohnhaft einzutragen; dagegen sind Personen, die bloss vorübergehend an einem andern als an ihrem gewöhnlichen Wohnort arbeiten, am letztern und Personen, die sich bloss vorübergehend in einem auswärtigen Krankenhouse befinden, auch Kurgäste oder Sportsleute, die sich bloss vorübergehend in einem Winterkurort aufhalten, hier nicht als wohnhaft zu betrachten.“ Es ist also gar keine Frage, dass die italienische Arbeiterbevölkerung in den Gemeinden des Amtsbezirks Frutigen am 1. Dezember 1910 als zur Wohnbevölkerung gehörig zu zählen war. Da übrigens der Grundsatz Regel macht, dass der Wahlkreis mit dem grössern Bevölkerungsrest (über 10,000) auf den streitigen Sitz Anspruch

haben soll, so war es nur recht und billig, dass die Bundesbehörden dem Wahlkreis Oberland den Anspruch auf einen 6. Vertreter im Nationalrate gewährten.

Nach der neuen Wahlkreisvertretung würde nun die Zahl der Vertreter des Kantons Bern um 3, d. h. von 29 auf 32 erhöht, und zwar erhalten die drei Wahlkreise Mittelland, Seeland und Oberland je einen Vertreter mehr.

Was die Vertretung im Grossen Rate anbetrifft, so wird dieselbe von der Erledigung eines Postulats der Staatswirtschaftskommission hinsichtlich Erhöhung der bisherigen Repräsentationsziffer von 2500 (§ 19 der St.-Verf.), sowie von einer allfälligen Neueinteilung der Grossratswahlkreise abhängen; eine vorläufige Berechnung ergibt:

Für die Repräsentationsziffer von 2500 = 258 Vertreter

” ” ”	= 3000	= 215	”
” ” ”	= 3500	= 184	”
” ” ”	= 4000	= 161	”

Das Ergebnis dieser Berechnung ist am Schluss des tabellarischen Teils nach den einzelnen Wahlkreisen dargestellt.

Territorialveränderungen in den Gemeinden von 1880—1910.

Amtsbezirke oder Kantonsteile	Veränderungen	Datum des Beschlusses
Pruntrut	Die Gemeinde Montvoie wird mit derjenigen von Ocourt vereinigt.	31. Aug. 1882
Wangen und Aarwangen	Die Kirch- und Einwohnergemeinde Ursenbach wird vom Amtsbezirk Wangen abgetrennt und mit dem Amtsbezirk Aarwangen vereinigt.	31. Jan. 1884
Aarwangen	Die Gemeinde Oeschenbach wird von der Kirchgemeinde Rohrbach abgetrennt und der Kirchgemeinde Ursenbach zugeordnet.	18. Dez. 1884
Burgdorf	Die Gemeinde Brechershäusern wird vom Kirch- und Einwohnergemeinde-Verband Koppigen abgetrennt und mit der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Wynigen vereinigt.	11. Febr. 1886

Amtsbezirke oder Kantonstelle	Veränderungen	Datum des Beschlusses
Burgdorf	Die Gemeinde Wyl wird mit derjenigen von Alchenstorf vereinigt.	21. Nov. 1887
Konolfingen	Die Gemeinde Hauben wird mit derjenigen von Oberdiessbach vereinigt.	21. Nov. 1887
Konolfingen	Die Gemeinden Barschwand und Schöntal werden mit derjenigen von Ausserbirromoos vereinigt.	21. Nov. 1887
Nidau	Die Kirchgemeinde Ligerz wird in ihrem früheren Umfang wieder hergestellt.	8. Nov. 1889
Bern	Der Lorraine-Breitenrainbezirk wird von der untern(Nydeck-)Kirchgemeinde abgetrennt und zu einer selbständigen Kirchgemeinde der Stadt Bern erhoben.	8. März 1894
Aarberg	Die Kirchgemeinde Bargen wird in ihrem früheren Umfang wieder hergestellt.	20. Mai 1897
Erlach	Die von Bern durch die Übereinkunft vom 15. August 1894 dem Kanton Neuenburg abgetretenen Gebietsteile auf der linken Seite des Zihlkanals werden von den Gemeinden Gals und Gampelen abgetrennt. Dagegen werden zugeteilt : 1. an die Gemeinde Gals der Abschnitt zwischen dem Zihlkanal und dem alten Zihlbett, 2. an die Gemeinde Gampelen die Besitzung Rothaus zwischen Zihlkanal und Neuenburgersee, sowie der am nordöstlichen Ufer des Neuenburgersees entstandene Strandboden, soweit er an diese Gemeinde anstösst, 3. an die Gemeinde Ins der am nordöstlichen Ufer des Neuenburgersees entstandene Strandboden, soweit er an diese Gemeinde anstösst.	6. Febr. 1896
Aarwangen	Die Einwohnergemeinde Schoren wird mit derjenigen von Langenthal vereinigt.	23. Sept. 1897
Biel	Die Einwohnergemeinde Vingelz wird mit derjenigen von Biel vereinigt.	20. Nov. 1899
Bern	Das Länggass-Quartier in Bern wird von der Kirchgemeinde z. Heiligeist abgetrennt und zu einer selbständigen Kirchgemeinde im Verbande der Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern erhoben.	15. März 1904

Amtsbezirke oder Kantonstelle	Veränderungen	Datum des Beschlusses
Jura (Kantonsteil)	Der neue Kantonsteil (inkl. die Amtsbezirke Biel und Nidau) wird in bezug auf die mit dem römisch-katholischen Kultus zusammenhängenden Angelegenheiten in 65 Kirchgemeinden eingeteilt.	9. Okt. 1907
Frutigen	Die Einwohnergemeinde Kandergrund wird in zwei Einwohnergemeinden getrennt, von denen die eine den Namen Kandergrund, die andere den Namen Kandersteg hat.	1. Dez. 1908
Burgdorf	Die Einwohnergemeinde Bickigen-Schwanen wird von der Kirchgemeinde Kirchberg abgetrennt und mit der Kirch- und Einwohnergemeinde Wynigen verschmolzen. (Das Dekret tritt am 1. Jan. 1911 in Kraft.)	24. Nov. 1910

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden

Recensement de la population au 1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne

Erklärung.

1. Die *Wohnbevölkerung* oder auch *politische Bevölkerung* genannt, begreift alle im Zeitpunkt der Zählung in der betreffenden Gemeinde wohnhaften Personen, gleichviel ob dieselben wirklich anwesend oder zufällig abwesend waren, in sich.
2. Die *ortsanwesende* oder *faktische Bevölkerung* umfasst alle am Zählungstag in der betreffenden Gemeinde Anwesenden, also auch die nicht wohnhaften Personen, jedoch mit Ausschluss der vorübergehend Abwesenden.

Als Grenzscheide zwischen Wohnsitz und Aufenthalt, resp. für die Zuteilung der fraglichen Personen zu der einen oder andern Kategorie war eine Norm von 3 Monaten Aufenthaltsdauer vorgeschrieben.

In den nachfolgenden tabellarischen Übersichten und Darstellungen enthält die Rubrik *Wohnbevölkerung*, wie bereits in der Einleitung bemerkt, das vom Bunde definitiv bereinigte Ergebnis, während diejenige der *ortsanwesenden Bevölkerung*, sowie die damit korrespondierenden Angaben in den sämtlichen Unterrubriken noch das unmittelbar nach der Volkszählung zusammengestellte und bereinigte Ergebnis des Kantons darstellen.

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
Aarberg.										
1	Aarberg	339	1,526	1,542	768	774	950	504	78	10
2	Bargen	157	692	686	361	325	415	226	42	3
3	Grossaffoltern . . .	399	1,847	1,844	951	893	1,102	612	118	12
4	Kallnach	281	1,520	1,526	930	596	971	470	80	5
5	Kappelen	166	859	858	439	419	553	255	50	—
6	Lyss	643	3,046	3,058	1,541	1,517	1,843	1,060	148	7
7	Meikirch	178	959	965	497	468	597	310	53	5
8	Niederried	78	557	563	415	148	377	175	9	2
9	Radelfingen	282	1,431	1,424	731	693	894	445	80	5
10	Rapperswil	353	1,632	1,632	848	784	1,002	532	96	2
11	Schüpfen	468	2,309	2,326	1,207	1,119	1,489	697	130	10
12	Seedorf	479	2,793	2,795	1,503	1,292	1,789	781	198	27
	Total	3,823	19,171	19,219	10,191	9,028	11,982	6,067	1,082	88
Aarwangen.										
1	Aarwangen	403	1,854	1,858	944	914	1,146	593	113	6
2	Auswil	105	554	558	297	261	367	153	37	1
3	Bannwil	132	593	589	299	290	352	200	36	1
4	Bleienbach	191	785	777	384	393	442	270	63	2
5	Busswil	62	310	312	162	150	200	99	13	—
6	Gondiswil	198	1,062	1,063	532	531	669	341	52	1
7	Gutenberg	15	60	60	36	24	35	22	3	—
8	Kleindietwil	95	483	481	231	250	308	149	24	—
9	Langenthal	1,285	5,963	6,020	2,905	3,115	3,709	1,927	354	30
10	Leimiswil	99	549	554	309	245	355	169	30	—
11	Lotzwil	325	1,511	1,502	719	783	923	479	96	4
12	Madiswil	420	2,020	2,022	1,011	1,011	1,237	654	125	6
13	Melchnau	297	1,344	1,346	687	659	804	444	93	5
14	Obersteckholz . . .	98	462	462	244	218	281	149	28	4
15	Oeschenbach	66	381	381	200	181	249	118	13	1
16	Reisiswil	56	291	291	158	133	176	99	15	1
17	Roggwil	592	2,593	2,582	1,212	1,370	1,568	859	145	10
18	Rohrbach	352	1,535	1,522	725	797	924	488	103	7

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

<i>Konfession Confession</i>										<i>Muttersprache Langue maternelle</i>				<i>Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden</i>
<i>Protestantisch Protestants</i>	<i>Katholisch Catholiques</i>	<i>Israelitisch Israélites</i>	<i>Andere oder keine Autre confession</i>	<i>Deutsch Allemand</i>	<i>Französisch Français</i>	<i>Italienisch Italien</i>	<i>Romanisch Romanche</i>	<i>Andere Autre langue</i>	<i>Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la com- mune de recensement</i>	<i>Bürger anderer Gemeinden des Zahnkantons Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	<i>Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	<i>Ausländer Etrangers</i>	<i>Districts et communes municipales</i>	
1,417	93	25	7	1,457	39	33	1	12	264	981	187	110	Aarberg.	
669	17	—	—	672	4	10	—	—	317	300	48	21	Aarberg	
1,835	5	—	4	1,834	8	2	—	—	859	903	75	7	Grossaffoltern	
1,009	459	—	58	1,001	22	503	—	—	662	266	70	528	Kallnach	
850	8	—	—	844	12	2	—	—	179	627	39	13	Kappelen	
2,971	77	—	10	3,005	46	5	—	2	935	1,653	407	63	Lyss	
957	8	—	—	957	1	7	—	—	204	729	25	7	Meikirch	
257	288	—	—	276	11	276	—	—	118	128	19	298	Niederried	
1,387	36	—	1	1,386	10	28	—	—	458	850	81	35	Radelfingen	
1,620	12	—	—	1,628	3	1	—	—	760	803	60	9	Rapperswil	
2,276	30	4	16	2,304	12	10	—	—	684	1,522	105	15	Schüpfen	
2,783	12	—	—	2,770	25	—	—	—	1,146	1,568	76	5	Seedorf	
18,049	1,045	29	96	18,134	193	877	1	14	6,586	10,330	1,192	1,111	Total	
Aarwangen.														
1,831	27	—	—	1,853	4	—	1	—	826	945	68	19	Aarwangen	
557	1	—	—	558	—	—	—	—	187	357	14	—	Auswil	
576	13	—	—	588	1	—	—	—	400	171	8	10	Bannwil	
775	2	—	—	775	2	—	—	—	448	306	20	3	Bleienbach	
312	—	—	—	312	—	—	—	—	136	167	9	—	Busswil	
1,059	4	—	—	1,061	2	—	—	—	604	441	18	—	Gondiswil	
57	3	—	—	58	1	—	1	—	11	42	5	2	Gutenburg	
479	2	—	—	478	3	—	—	—	47	419	13	2	Kleindietwil	
5,632	335	36	17	5,887	71	43	—	19	1,086	3,577	972	385	Langenthal	
551	3	—	—	550	4	—	—	—	168	373	12	1	Leimiswil	
1,468	34	—	—	1,490	—	8	—	4	639	773	67	23	Lotzwil	
2,017	4	—	1	2,015	7	—	—	—	961	1,012	35	14	Madiswil	
1,335	9	—	2	1,342	3	1	—	—	815	500	24	7	Melchnau	
461	1	—	—	460	1	—	—	1	79	360	15	8	Obersteckholz	
381	—	—	—	380	1	—	—	—	37	343	—	1	Oeschenbach	
289	1	—	1	289	1	—	—	1	64	225	2	—	Reisiswil	
2,517	63	—	2	2,579	3	—	—	—	1,492	802	266	22	Roggwil	
1,513	6	—	3	1,514	4	1	—	3	973	494	26	29	Rohrbach	

**Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au**

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung						
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>				
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Feminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>	
19	Rohrbachgraben	90	538	531	278	253	348	157	25	1	
20	Rütschelen	137	587	587	317	270	350	194	39	4	
21	Schwarzhäusern	90	400	394	205	189	243	127	23	1	
22	Thunstetten	345	1,594	1,590	810	780	990	497	100	3	
23	Untersteckholz	59	303	303	152	151	202	90	10	1	
24	Ursenbach	239	1,236	1,234	634	600	774	386	73	1	
25	Wynau	282	1,316	1,313	611	702	779	458	70	6	
	Total	6,033	28,324	28,332	14,062	14,270	17,431	9,122	1,683	96	
	Bern.										
1	Bern	19,069	85,651	87,080	40,737	46,343	53,198	28,650	4,507	725	
2	Bolligen	1,143	6,115	6,100	3,196	2,904	3,955	1,863	258	24	
3	Bremgarten	195	953	954	474	480	614	285	53	2	
4	Bümpliz	1,061	5,286	5,290	2,767	2,523	3,297	1,768	206	19	
5	Kirchlindach	195	1,035	1,035	585	450	675	289	63	8	
6	Köniz	1,416	7,716	7,710	3,958	3,752	5,089	2,241	339	41	
7	Muri	346	1,650	1,655	814	841	1,062	492	92	9	
8	Oberbalm	196	1,100	1,107	581	526	742	320	41	4	
9	Stettlen	155	753	754	391	363	472	240	40	2	
10	Vechigen	438	2,730	2,698	1,386	1,312	1,830	693	160	15	
11	Wohlen	581	3,046	3,041	1,614	1,427	1,928	926	175	12	
12	Zollikofen	326	1,914	1,908	1,128	780	1,289	545	68	6	
	Total	25,121	117,949	119,332	57,631	61,701	74,151	38,312	6,002	867	
	Biel.										
1	Biel	5,532	23,679	23,721	11,363	12,358	13,605	8,613	1,321	182	
2	Bözingen	689	2,982	2,982	1,430	1,552	1,690	1,080	196	16	
3	Leubringen	139	633	628	301	327	376	214	37	1	
	Total	6,360	27,294	27,331	13,094	14,237	15,671	9,907	1,554	199	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)													Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales	
Protestantisch <i>Protestants</i>	Konfession <i>Confession</i>			Muttersprache <i>Langue maternelle</i>					Heimat <i>Origine</i>					
	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zahlgemeinden <i>Bourgeois de la commune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden <i>Bourgeois des Zillikantons</i>	Bürger eines anderen Kantons <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>		
531	—	—	—	531	—	—	—	—	108	412	11	—	Rohrbachgrab.	
586	1	—	—	584	—	—	—	3	386	190	11	—	Rütschelen	
373	12	—	9	387	3	4	—	—	175	172	19	28	Schwarzhäus.	
1,574	8	—	8	1,587	3	—	—	—	922	644	23	1	Thunstetten	
303	—	—	—	303	—	—	—	—	99	199	5	—	Untersteckh.	
1,231	3	—	—	1,229	5	—	—	—	344	855	24	11	Ursenbach	
1,286	26	—	1	1,307	4	2	—	—	680	440	170	23	Wynau	
27,694	558	36	44	28,117	123	59	2	31	11687	14,219	1,837	589	Total	
Bern.														
74,057	9,648	1,098	2,277	79,043	4,762	1,941	100	1,234	4,299	51,934	20,986	9,861	Bern	
5,765	270	9	56	5,857	78	156	—	9	590	4,785	455	270	Bolligen	
943	6	—	5	948	2	4	—	—	—	854	90	10	Bremgarten	
4,957	279	4	50	5,050	78	152	—	10	582	3,934	465	309	Bümpliz	
1,029	6	—	—	1,023	10	—	1	1	67	884	74	10	Kirchlindach	
7,458	218	3	31	7,564	107	18	4	17	1,202	5,693	608	207	Köniz	
1,607	28	1	19	1,619	30	6	—	—	36	1,416	160	43	Muri	
1,107	—	—	—	1,107	—	—	—	—	321	762	23	1	Oberbalm	
685	65	—	4	717	2	16	—	19	39	641	9	65	Stettlen	
2,693	5	—	—	2,678	20	—	—	—	555	2,088	47	8	Vechigen	
3,023	15	1	2	3,027	5	9	—	—	1,039	1,892	98	12	Wohlen	
1,839	63	—	6	1,869	15	22	—	2	94	1,589	192	33	Zollikofen	
105,163	10,603	1,116	2,450	110,502	5,109	2,324	105	1,292	8,824	76,472	23,207	10,829	Total	
Biel.														
18,839	3,960	423	499	14,691	8,236	627	14	153	766	13,467	6,582	2,906	Biel	
2,667	294	—	21	2,802	155	25	—	—	350	1,950	575	107	Bözingen	
568	51	—	9	307	308	10	—	3	159	343	108	18	Leubringen	
22,074	4,305	423	529	17,800	8,699	662	14	156	1,275	15,760	7,265	3,031	Total	

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung						
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>				
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorces</i>	
Büren.											
1	Arch	143	695	699	364	335	425	227	43	4	
2	Bütigen	112	491	487	245	242	300	157	25	5	
3	Büren	400	1,779	1,790	866	924	1,091	572	118	9	
4	Busswil	94	484	482	257	225	301	160	19	2	
5	Diessbach	174	790	786	421	365	469	264	50	3	
6	Dotzigen	116	568	572	305	267	361	189	18	4	
7	Lengnau	387	1,806	1,803	915	888	1,085	622	90	6	
8	Leuzigen	214	968	964	519	445	593	303	60	8	
9	Meienried	16	76	76	48	28	49	22	4	1	
10	Meinisberg	117	590	589	283	306	374	178	36	1	
11	Oberwil	140	630	631	326	305	366	199	65	1	
12	Pieterlen	301	1,472	1,467	725	742	902	475	85	5	
13	Reiben	45	241	240	127	113	149	76	14	1	
14	Rüti	151	654	651	332	319	381	209	60	1	
15	Wengi	120	555	549	298	251	329	178	39	3	
	Total	2,530	11,799	11,786	6,031	5,755	7,175	3,831	726	54	
Burgdorf.											
1	Aefligen	112	554	555	281	274	345	180	28	2	
2	Alchenstorf	135	637	639	333	306	411	192	35	1	
3	Bäriswil	105	505	495	247	248	319	151	24	1	
4	Bickigen-Schwanden .	24	147	147	84	63	103	32	11	1	
5	Burgdorf	2,032	9,367	9,381	4,515	4,866	5,888	2,963	482	48	
6	Ersigen	250	1,113	1,111	564	547	690	341	75	5	
7	Hasle	480	2,492	2,490	1,289	1,201	1,577	779	129	5	
8	Heimiswil	420	2,329	2,320	1,216	1,104	1,479	730	108	3	
9	Hellsau	38	155	156	81	75	95	43	16	2	
10	Hindelbank	186	988	987	467	520	621	303	52	11	
11	Höchstetten	55	273	272	146	126	176	77	17	2	
12	Kernenried	61	309	305	156	149	195	89	21	—	
13	Kirchberg	431	2,069	2,058	984	1,074	1,273	654	118	13	
14	Koppigen	273	1,286	1,288	634	654	773	407	99	9	
15	Krauchthal	336	1,901	1,894	1,068	826	1,213	548	113	20	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Konfession Confession			Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine						
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israelites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kantons Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers	
687	12	—	—	689	10	—	—	—	295	348	50	6	Büren.
470	16	1	—	473	3	11	—	—	159	302	11	15	Arch
1,726	58	4	2	1,746	25	19	—	—	713	794	230	53	Bütigen
470	7	—	5	477	5	—	—	—	132	311	37	2	Büren
772	12	—	2	768	5	13	—	—	442	270	57	17	Busswil
527	45	—	—	530	18	24	—	—	207	281	54	30	Diessbach
1,729	70	1	3	1,727	61	15	—	—	959	634	176	34	Dotzigen
957	4	—	3	953	11	—	—	—	626	276	61	1	Lengnau
76	—	—	—	76	—	—	—	—	7	64	5	—	Leuzigen
585	4	—	—	588	1	—	—	—	369	194	22	4	Meienried
624	7	—	—	613	10	6	—	2	405	167	44	15	Meinisberg
1,404	52	—	11	1,389	63	15	—	—	461	803	150	53	Oberwil
233	7	—	—	234	6	—	—	—	19	202	13	6	Pieterlen
649	2	—	—	647	4	—	—	—	394	221	35	1	Reiben
549	—	—	—	546	3	—	—	—	230	275	44	—	Rüti
11,458	296	6	26	11,456	225	103	—	2	5,418	5,142	989	237	Wengi
													Total
Bürgdorf.													
552	3	—	—	553	—	2	—	—	67	458	23	7	Aefligen
638	1	—	—	637	2	—	—	—	271	359	8	1	Alchenstorf
494	1	—	—	495	—	—	—	—	177	305	12	1	Bäriswil
147	—	—	—	147	—	—	—	—	8	139	—	—	Bickigen-Schwand.
8,767	529	52	33	9,145	121	89	4	22	630	6,885	1,389	477	Burgdorf
1,109	2	—	—	1,107	4	—	—	—	333	749	27	2	Ersigen
2,454	22	—	14	2,478	5	6	1	—	721	1,695	49	25	Hasle
2,317	3	—	—	2,317	2	1	—	—	879	1,411	25	5	Heimiswil
156	—	—	—	156	—	—	—	—	39	117	—	—	Hellsau
966	21	—	—	958	29	—	—	—	220	716	43	8	Hindelbank
272	—	—	—	272	—	—	—	—	108	159	5	—	Höchstetten
305	—	—	—	304	1	—	—	—	106	196	3	—	Kernenried
2,020	28	4	6	2,044	10	2	—	2	82	1,722	213	41	Kirchberg
1,284	4	—	—	1,284	3	—	—	1	439	812	33	4	Koppigen
1,857	36	1	—	1,853	24	10	—	7	525	1,298	39	32	Krauchthal

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorces</i>
16	Lyssach	153	726	726	374	352	434	250	39	3
17	Mötschwil-Schleumen	38	213	212	114	98	128	73	9	2
18	Niederösch	69	331	329	174	155	197	110	22	—
19	Oberburg	580	3,041	3,030	1,517	1,513	1,911	948	157	14
20	Oberösch	28	162	164	85	79	111	48	5	—
21	Rüedtlingen	106	566	568	292	276	358	184	25	1
22	Rumendingen	27	169	171	91	80	106	57	7	1
23	Rüti	26	138	138	78	60	87	38	10	3
24	Willadingen	38	222	222	120	102	144	67	11	—
25	Wynigen	462	2,387	2,379	1,236	1,143	1,518	727	124	10
	Total	6,465	32,080	32,037	16,146	15,891	20,152	9,991	1,737	157
Courtelary.										
1	Corgémont	307	1,369	1,356	680	676	806	471	75	4
2	Cormoret	176	746	742	339	403	422	276	41	3
3	Cortébert	179	796	798	392	406	470	288	36	4
4	Courtelary	286	1,337	1,340	707	633	821	455	60	4
5	Ferrière, la	132	630	620	310	310	389	208	23	—
6	Heutte, la	76	339	337	170	167	187	125	23	2
7	Mont-Tramelan	24	146	148	85	63	109	35	4	—
8	Orvin	167	760	756	387	369	447	259	47	3
9	Péry	232	1,201	1,195	636	559	737	400	54	4
10	Plagne	59	258	257	132	125	152	87	16	2
11	Renan	318	1,455	1,445	720	725	876	489	73	7
12	Romont	31	131	131	68	63	78	48	4	1
13	St-Imier	1,731	7,442	7,443	3,516	3,927	4,297	2,630	470	46
14	Sonceboz-Sombeval .	256	1,183	1,171	556	615	691	405	68	7
15	Sonvilier	453	1,907	1,905	927	978	1,149	651	100	5
16	Tramelan-dessous .	335	1,573	1,574	813	761	990	517	66	1
17	Tramelan-dessus .	768	3,694	3,718	1,865	1,853	2,259	1,275	173	11
18	Vauffelin	64	271	268	142	126	142	110	16	—
19	Villeret	353	1,507	1,505	727	778	850	586	68	1
	Total	5,947	26,745	26,709	13,172	13,537	15,872	9,315	1,417	105

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1er décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Population présente au moment du recensement (population de fait)										Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden			
Protestantisch Protestants	Konfession Confession			Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine			Districts et communes municipales		
	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israélites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse		
721	5	—	—	715	6	—	—	5	231	443	49	3	Lyssach
212	—	—	—	211	1	—	—	—	14	187	11	—	Mötschwil-Schleum.
329	—	—	—	327	2	—	—	—	85	236	8	—	Niederösch
2,979	51	—	—	2,997	13	19	—	1	207	2,589	190	44	Oberburg
164	—	—	—	164	—	—	—	—	41	123	—	—	Oberösch
563	4	—	1	567	1	—	—	—	76	462	29	1	Rüedtlingen
171	—	—	—	170	1	—	—	—	14	150	7	—	Rumendingen
138	—	—	—	137	1	—	—	—	35	99	4	—	Rüti
219	3	—	—	219	—	—	—	3	96	123	—	3	Willadingen
2,371	8	—	—	2,370	8	1	—	—	726	1,592	52	9	Wynigen
31,205	721	57	54	31,627	234	130	5	41	6,130	23,025	2,219	663	Total
Courtelary.													
1,258	92	—	6	395	948	9	—	4	67	918	323	48	Corgémont
701	41	—	—	106	632	4	—	—	245	386	91	20	Cormoret
738	58	—	2	200	592	6	—	—	98	544	117	39	Cortébert
1,201	137	—	2	191	1,116	33	—	—	340	783	148	69	Courtelary
542	64	—	14	252	368	—	—	—	45	468	91	16	La Ferrière
323	14	—	—	143	194	—	—	—	34	264	36	3	La Heutte
144	4	—	—	126	22	—	—	—	6	112	28	2	Mont-Tramel.
724	32	—	—	117	621	16	—	2	424	266	43	23	Orvin
988	200	—	7	336	797	62	—	—	201	664	210	120	Péry
250	5	—	2	20	237	—	—	—	224	31	2	—	Plagne
1,298	141	1	5	189	1,246	10	—	—	14	1,018	347	66	Renan
125	6	—	—	42	88	1	—	—	66	45	18	2	Romont
5,998	1,304	16	125	1,476	5,751	213	1	2	199	4,363	2,313	568	St-Imier
1,043	120	—	8	284	872	15	—	—	201	667	262	41	Sonceboz-Sombeval
1,765	133	1	6	415	1,481	9	—	—	310	1,078	447	70	Sonvilier
1,407	164	—	3	290	1,281	3	—	—	661	778	122	13	Tramelan-dessous
3,193	503	1	21	287	3,381	45	—	5	1,790	1,428	339	161	Tramelan-dessus
255	13	—	—	74	191	3	—	—	136	109	17	6	Vauffelin
1,307	153	—	45	199	1,291	13	—	2	226	944	299	36	Villeret
23,260	3,184	19	246	5,142	21109	442	1	15	5,287	14,866	5,253	1,303	Total

**Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au**

Nummer — <i>Número</i>	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Vorwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
Delsberg (Delémont).										
1	Bassecourt . . .	228	1,105	1,095	560	535	699	327	68	1
2	Boécourt . . .	141	642	642	315	327	409	198	35	—
3	Bourrignon . . .	73	338	336	183	153	216	103	17	—
4	Courfaivre . . .	181	777	777	382	395	460	266	47	4
5	Courroux . . .	282	1,455	1,454	794	660	943	435	74	2
6	Courtételle . . .	247	1,234	1,235	598	637	817	355	62	1
7	Delémont . . .	1,301	6,161	6,197	3,119	3,078	3,726	2,126	331	14
8	Develier . . .	122	549	550	278	272	343	167	38	2
9	Ederswiler . . .	29	113	115	63	52	81	25	9	—
10	Glovelier . . .	159	710	705	363	342	454	211	37	3
11	Mettemberg . . .	22	103	106	50	56	64	38	4	—
12	Montsevelier . .	96	404	394	195	199	263	108	23	—
13	Movelier . . .	79	286	288	146	142	161	106	21	—
14	Pleigne . . .	95	433	438	231	207	288	120	30	—
15	Rebeuvelier . . .	83	382	382	186	196	246	121	15	—
16	Rebévelier . . .	11	72	73	43	30	58	9	5	1
17	Roggenbourg . .	67	243	243	116	127	144	82	17	—
18	Saulcy	53	280	276	153	123	185	76	15	—
19	Soulce	80	371	367	193	174	246	104	17	—
20	Soyhières . . .	115	592	614	332	282	402	175	36	1
21	Undervelier . . .	111	570	574	287	287	390	154	29	1
22	Vermes	103	450	449	232	217	276	151	22	—
23	Vicques	137	655	658	322	336	434	187	37	—
	Total	3,815	17,925	17,968	9,141	8,827	11,305	5,644	989	30
Erlach.										
1	Brüttelen	89	479	480	225	255	305	146	26	3
2	Erlach	190	885	886	435	451	555	274	49	8
3	Finsterhennen . .	76	350	349	171	178	202	116	27	4
4	Gals	105	675	676	390	286	388	235	37	16
5	Gampelen	107	605	606	348	258	372	192	34	8
6	Gäserz	6	39	39	21	18	26	12	1	—
7	Ins	298	1,725	1,731	1,023	708	1,052	544	111	24

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israélites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zählgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden des Zählkantons Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kantone Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers	
71	1,024	—	—	77	1,001	17	—	—	484	440	115	56	Delsbg. (Delém.)
3	639	—	—	7	632	3	—	—	535	91	3	13	Bassecourt
18	294	—	24	46	290	—	—	—	208	107	9	12	Boécourt
63	714	—	—	58	713	6	—	—	431	250	35	61	Bourrignon
313	1,139	—	2	407	994	53	—	—	496	637	181	140	Courfaivre
183	1,045	—	7	146	1,084	4	—	1	615	462	99	59	Courtételle
2,164	3,904	75	54	2,329	3,601	261	3	3	589	3,341	1,396	871	Delémont
148	391	—	11	153	397	—	—	—	257	248	33	12	Develier
12	103	—	—	112	3	—	—	—	76	25	1	13	Ederswiler
70	631	—	4	88	601	16	—	—	325	285	62	33	Glovelier
—	106	—	—	6	100	—	—	—	79	24	3	—	Mettemberg
—	394	—	—	8	386	—	—	—	331	45	18	—	Montsevelier
22	266	—	—	30	254	4	—	—	224	45	6	13	Movelier
39	353	—	46	118	312	8	—	—	262	122	33	21	Pleine
37	345	—	—	76	306	—	—	—	204	131	47	—	Rebeuvelier
16	29	—	28	32	41	—	—	—	23	38	11	1	Rebévelier
47	195	—	1	213	30	—	—	—	119	66	10	48	Roggenbourg
2	274	—	—	7	256	13	—	—	204	52	6	14	Saulcy
6	361	—	—	11	355	1	—	—	312	48	2	5	Soulce
57	554	1	2	199	354	61	—	—	137	256	108	113	Soyhières
84	462	—	28	137	436	1	—	—	228	273	54	19	Undervelier
75	374	—	—	181	267	1	—	—	244	136	65	4	Vermes
81	577	—	—	123	529	6	—	—	356	222	68	12	Vicques
3,511	14,174	76	207	4,564	12942	455	3	4	6,739	7,344	2,365	1,520	Total
Erlach.													
478	2	—	—	477	3	—	—	—	203	249	28	—	Brüttelen
857	29	—	—	837	44	3	—	2	196	497	156	37	Erlach
349	—	—	—	346	3	—	—	—	241	102	6	—	Finsterhennen
652	22	—	2	647	28	1	—	—	266	344	58	8	Gals
600	6	—	—	579	27	—	—	—	160	414	30	2	Gampelen
39	—	—	—	39	—	—	—	—	30	9	—	—	Gäserz
1,651	78	1	1	1,577	126	18	—	10	630	805	244	52	Ins

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
8	Lüscherz	68	334	335	180	155	212	95	28	—
9	Mullen	10	48	49	30	19	27	18	3	1
10	Müntschemier	119	598	602	312	290	361	197	43	1
11	Siselen	126	594	590	312	278	361	190	37	2
12	Treiten	72	323	323	165	158	190	105	28	—
13	Tschugg	66	420	420	215	205	301	94	24	1
14	Vinelz	89	430	428	209	219	273	132	21	2
	Total	1,421	7,505	7,514	4,036	3,478	4,625	2,350	469	70
	Fraubrunnen.									
1	Ballmoos	10	66	66	38	28	49	14	3	—
2	Bangerten	38	195	193	99	94	125	56	12	—
3	Bätterkinden	305	1,432	1,428	728	700	891	451	80	6
4	Büren z. Hof	65	297	296	156	140	184	91	19	2
5	Deisswil	20	120	121	68	53	77	35	9	—
6	Diemerswil	45	240	239	123	116	167	56	13	3
7	Etzelkofen	64	275	271	131	140	160	85	24	2
8	Fraubrunnen	90	415	418	213	205	260	129	25	4
9	Grafenried	119	526	522	257	265	327	158	34	3
10	Jegenstorf	219	985	986	510	476	619	291	69	7
11	Iffwil	68	357	355	179	176	232	102	20	1
12	Limpach	85	424	417	204	213	264	133	20	—
13	Mattstetten	63	313	316	166	150	196	106	12	2
14	Messenscheunen	11	68	68	41	27	47	19	2	—
15	Moosseedorf	133	648	653	352	301	405	210	33	5
16	Mülchi	64	306	306	151	155	186	103	17	—
17	Münchenbuchsee	377	2,048	2,042	1,092	950	1,361	564	106	11
18	Münchringen	42	193	193	104	89	134	42	15	2
19	Ober-Scheunen	7	26	27	11	16	18	7	2	—
20	Ruppoldsried	50	215	215	107	108	128	64	23	—
21	Schalunen	24	139	143	80	63	96	40	7	—
22	Urtenen	204	1,065	1,062	521	541	678	332	46	6
23	Utzenstorf	427	2,018	2,014	1,074	940	1,219	666	122	7
24	Wiggiswil	20	100	100	59	41	66	29	4	1

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine				Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden	
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zahlgemeinde <i>Bourgeois de la commune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Bürger anderer Kanton <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>	Districts <i>et</i> <i>communes</i> <i>municipales</i>
331	—	—	—	4	332	3	—	—	234	78	19	4	Lüscherz
49	—	—	—	—	49	—	—	—	13	36	—	—	Mullen
593	9	—	—	—	594	3	5	—	336	204	54	8	Müntschemier
586	4	—	—	—	581	7	2	—	447	128	8	7	Siselen
321	2	—	1	—	319	3	1	—	169	134	19	1	Treiten
407	12	—	—	—	389	30	1	—	127	269	13	11	Tschugg
426	2	—	—	—	426	2	—	—	211	192	21	4	Vinelz
7,339	166	2	7	7,192	279	31	—	12	3,263	3,461	656	134	Total
Fraubrunnen.													
65	1	—	—	65	1	—	—	—	13	42	10	1	Ballmoos
192	1	—	—	192	1	—	—	—	81	106	6	—	Bangerten
1,373	48	—	7	1,400	11	16	1	—	476	780	115	57	Bätterkinden
295	1	—	—	295	1	—	—	—	92	188	15	1	Büren z. Hof
120	1	—	—	119	2	—	—	—	12	105	3	1	Deisswil
238	1	—	—	236	3	—	—	—	11	224	4	—	Diemerswil
271	—	—	—	269	2	—	—	—	77	190	4	—	Etzelkofen
417	1	—	—	415	2	—	—	1	69	334	13	2	Fraubrunnen
521	1	—	—	520	2	—	—	—	321	195	4	2	Grafenried
972	10	3	1	981	5	—	—	—	275	676	22	13	Jegenstorf
354	1	—	—	355	—	—	—	—	162	171	22	—	Iffwil
413	4	—	—	414	3	—	—	—	220	188	8	1	Limpach
316	—	—	—	312	4	—	—	—	79	232	4	1	Mattstetten
68	—	—	—	67	1	—	—	—	—	64	4	—	Messenscheunen
649	4	—	—	649	1	1	—	2	86	550	11	6	Moosseedorf
306	—	—	—	306	—	—	—	—	92	183	31	—	Mülchi
1,993	35	6	8	2,001	39	1	1	—	444	1,395	176	27	Münchenbuchsee
192	1	—	—	192	1	—	—	—	29	148	16	—	Münchringen
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	27	—	—	Ober-Scheunen
215	—	—	—	214	1	—	—	—	76	105	34	—	Ruppoldsried
140	3	—	—	143	—	—	—	—	25	110	8	—	Schalunen
1,045	15	—	2	1,051	4	6	—	1	171	821	50	20	Urtenen
1,906	100	—	8	1,959	6	47	—	2	475	1,334	111	94	Utzenstorf
100	—	—	—	98	2	—	—	—	27	73	—	—	Wiggiswil

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	
25	Wiler	80	419	422	227	195	275	126	18	3
26	Zauggenried . . .	67	323	323	163	160	200	103	19	1
27	Zielebach	40	209	209	114	95	141	59	9	—
28	Zuzwil	67	270	270	130	140	157	91	22	—
	Total	2,804	13,692	13,675	7,098	6,577	8,662	4,162	785	66
Freibergen. (Franches-Montagnes.)										
1	Bémont	105	522	529	282	247	341	160	28	—
2	Bois, les	291	1,323	1,334	679	655	889	360	82	3
3	Breuleux, les . . .	266	1,437	1,418	712	706	935	421	62	—
4	Chaux, la	33	204	204	103	101	140	50	14	—
5	Enfers, les	34	186	183	98	85	124	54	5	—
6	Epauvillers	60	259	256	135	121	172	61	23	—
7	Epiquerez	29	177	180	97	83	125	44	11	—
8	Goumois	48	277	279	166	113	193	71	14	1
9	Montfaucon	112	654	659	326	333	440	187	32	—
10	Montfavergier . . .	25	80	80	43	37	44	28	8	—
11	Muriaux	175	810	792	391	401	500	242	48	2
12	Noirmont, le	375	1,852	1,844	970	874	1,208	538	97	1
13	Peuchapatte, le . . .	14	69	72	37	35	47	23	2	—
14	Pommerats, les . . .	86	364	360	188	172	227	112	20	1
15	Saignelégier	323	1,679	1,696	865	831	1,061	521	112	2
16	St-Brais	79	410	407	212	195	264	124	19	—
17	Soubey	70	311	310	167	143	191	94	25	—
	Total	2,125	10,614	10,603	5,471	5,132	6,901	3,090	602	10
Frutigen.										
1	Adelboden	455	2,163	2,265	1,165	1,100	1,457	964	107	7
2	Aeschi	291	1,225	1,200	606	594	745	376	72	7
3	Frutigen	1,048	4,832	4,831	2,469	2,362	3,105	1,490	220	16
4	Kandergrund	230	2,332	2,331	1,875	456	1,867	416	42	6

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zahlengemeinden <i>Bourgeois de la commune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden <i>Bourgeois des Zahlentowns</i>	Bürger anderer Kanton <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>	
413	9	—	—	414	—	8	—	—	98	298	17	9	Wiler
323	—	—	—	323	—	—	—	—	174	141	7	1	Zauggenried
206	3	—	—	209	—	—	—	—	56	146	7	—	Zielebach
270	—	—	—	270	—	—	—	—	86	179	5	—	Zuzwil
13,400	240	9	26	13,496	92	79	2	6	3,727	9,005	707	236	Total
Freibergen. <i>(Franches-Mont.)</i>													
19	510	—	—	23	506	—	—	—	324	185	5	15	Bémont
78	1,255	—	—	41	1,285	8	—	—	518	603	69	144	Bois, les
52	1,366	—	—	37	1,367	14	—	—	557	776	33	52	Breuleux, les
18	186	—	—	18	186	—	—	—	91	102	11	—	Chaux, la
16	166	—	—	9	174	—	—	—	33	108	15	27	Enfers, la
2	254	—	—	2	254	—	—	—	112	123	12	9	Epauvillers
24	156	—	—	21	156	3	—	—	60	103	4	13	Epiquerez
24	255	—	—	23	256	—	—	—	53	153	1	72	Goumois
48	573	—	38	78	576	5	—	—	222	388	40	9	Montfaucon
—	80	—	—	—	80	—	—	—	43	35	—	2	Montfavergier
78	713	—	1	50	729	13	—	—	338	377	29	48	Muriaux
85	1,739	—	20	84	1,734	26	—	—	574	956	100	214	Noirmont, le
2	70	—	—	1	70	1	—	—	43	25	—	4	Peuchapatte, le
23	337	—	—	14	338	8	—	—	89	226	3	42	Pommerats, les
194	1,494	3	5	149	1,501	43	2	1	209	1,204	119	164	Saignelégier
18	389	—	—	19	387	1	—	—	183	207	3	14	St-Brais
14	296	—	—	10	295	5	—	—	131	139	5	35	Soubey
695	9,839	3	66	579	9,894	127	2	1	3,580	5,710	449	864	Total
Frutigen.													
2,167	90	2	6	2,180	24	31	2	28	1,513	507	128	117	Adelboden
1,183	16	—	1	1,189	1	10	—	—	494	637	38	31	Aeschi
4,690	136	3	2	4,710	48	69	—	4	2,890	1,585	207	149	Frutigen
780	1,520	1	30	807	28	1,378	—	18	508	212	65	1,546	Kandergrund

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Celibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
5	Kandersteg . . .	600	3,554	3,561	2,430	1,131	2,276	1,214	66	5
6	Krattigen . . .	148	559	557	265	292	357	171	26	3
7	Reichenbach . . .	583	2,354	2,357	1,217	1,140	2,505	704	140	8
	Total	3,355	17,019	17,102	10,027	7,075	11,312	5,065	673	52
Interlaken.										
1	Beatenberg . . .	265	1,147	1,135	592	543	703	370	53	9
2	Bönigen . . .	403	1,559	1,535	761	774	890	537	102	6
3	Brienz . . .	600	2,514	2,518	278	1,240	1,498	848	163	9
4	Brienzwiler . . .	172	623	623	314	309	347	215	60	1
5	Därligen . . .	83	360	360	175	185	221	119	20	—
6	Ebligen . . .	14	61	63	39	24	36	20	7	—
7	Grindelwald . . .	835	3,662	3,696	1,867	1,829	2,329	1,109	233	25
8	Gsteigwiler . . .	109	434	433	217	216	243	163	26	1
9	Gündlischwand . .	87	367	358	170	188	198	135	25	—
10	Habkern . . .	170	753	750	389	361	430	275	43	2
11	Hofstetten . . .	102	426	424	209	215	261	136	24	3
12	Interlaken . . .	837	3,765	3,740	1,676	2,064	2,302	1,249	173	16
13	Iseltwald . . .	152	536	536	277	259	290	193	52	1
14	Isenfluh . . .	37	133	128	57	71	78	39	10	1
15	Lauterbrunnen . .	691	3,204	3,318	1,908	1,410	2,117	1,035	157	9
16	Leissigen . . .	142	583	577	299	278	328	219	30	—
17	Lütschental . . .	94	446	435	222	213	284	129	21	1
18	Matten . . .	474	2,042	2,006	1,023	983	1,219	663	115	9
19	Niederried . . .	51	183	180	94	86	96	71	11	2
20	Oberried . . .	110	464	470	253	217	294	139	37	—
21	Ringgenberg . . .	355	1,512	1,494	767	727	937	483	70	4
22	Saxeten . . .	41	151	154	89	65	101	43	10	—
23	Schwanden . . .	66	285	284	164	120	176	91	17	—
24	Unterseen . . .	760	3,283	3,314	1,645	1,669	1,981	1,117	194	22
25	Wilderswil . . .	430	1,650	1,647	838	809	932	609	99	7
	Total	7,080	30,143	30,178	15,323	14,855	18,291	10,007	1,752	128

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.

1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)													Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israélites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemann	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden des Zahlantons	Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kantone Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers
759	2,365	6	431	816	61	2,612	1	71	343	282	151	2,785	Kandersteg
553	4	—	—	553	4	—	—	—	403	130	6	18	Krattigen
2,331	26	—	—	2,344	3	10	—	—	1,406	902	37	12	Reichenbach
12,463	4,157	12	470	12,599	169	4,110	3	221	7,557	4,255	632	4,658	Total
Interlaken.													
1,087	33	—	15	1,103	11	17	—	4	735	308	55	37	Beatenberg
1,517	18	—	—	1,531	4	—	—	—	1,174	291	64	6	Bönigen
2,446	66	1	5	2,500	11	5	1	1	1,384	883	169	82	Brienz
616	7	—	—	618	5	—	—	—	425	162	33	3	Brienzwiler
351	9	—	—	359	—	1	—	—	265	49	37	9	Därligen
62	1	—	—	63	—	—	—	—	24	38	1	—	Ebliigen
3,573	113	—	10	3,597	26	29	6	38	2,421	938	184	153	Grindelwald
432	1	—	—	429	4	—	—	—	374	57	2	—	Gsteigwiler
354	4	—	—	356	1	1	—	—	69	264	18	7	Gündlischw.
744	6	—	—	749	—	1	—	—	646	97	2	5	Habkern
422	1	—	1	424	—	—	—	—	248	170	1	5	Hofstetten
3,340	360	21	19	3,534	126	44	2	34	429	2,197	758	356	Interlaken
528	7	—	1	533	1	—	—	2	348	174	13	1	Iseltwald
128	—	—	—	128	—	—	—	—	107	20	1	—	Isenfluh
3,004	301	3	10	3,017	19	261	2	19	2,207	598	188	325	Lauterbrunn.
548	29	—	—	554	12	11	—	—	366	143	38	30	Leissigen
430	5	—	—	431	—	4	—	—	235	189	6	5	Lütschental
1,902	94	1	9	1,942	31	25	—	8	715	922	230	139	Matten
180	—	—	—	180	—	—	—	—	110	68	—	2	Niederried
466	4	—	—	465	5	—	—	—	333	107	22	8	Oberried
1,468	25	—	1	1,487	4	2	—	1	1,016	358	94	26	Ringgenberg
154	—	—	—	154	—	—	—	—	146	5	3	—	Saxeten
282	2	—	—	282	—	2	—	—	223	36	15	10	Schwanden
3,131	172	—	11	3,222	25	50	—	17	824	1,895	375	220	Unterseen
1,600	47	—	—	1,623	16	5	—	3	1,062	456	79	50	Wilderswil
28,765	1,305	26	82	29,281	301	458	11	127	15886	10,425	2,388	1,479	Total

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung						
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>				
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcées</i>	
Konolfingen.											
1	Aeschlen	63	338	340	186	154	227	99	14	—	—
2	Arni	217	1,071	1,067	575	492	673	323	68	3	—
3	Ausserbirrmoos	96	548	541	266	275	360	160	20	1	—
4	Biglen	199	960	957	488	469	593	300	56	8	—
5	Bleiken	64	374	372	185	187	259	98	15	—	—
6	Bowil	289	1,503	1,500	768	732	955	465	78	2	—
7	Brenzikofen	77	332	332	171	161	205	107	19	1	—
8	Freimettigen	44	238	238	116	122	154	72	12	—	—
9	Gysenstein	328	1,723	1,731	892	839	1,109	540	77	5	—
10	Grosshöchstetten	213	1,005	1,014	507	507	611	337	62	4	—
11	Häutligen	43	239	243	133	110	155	80	6	2	—
12	Herbligen	68	328	326	174	152	203	98	24	1	—
13	Innerbirrmoos	109	556	551	283	268	349	172	28	2	—
14	Kiesen	86	432	434	218	216	273	124	35	2	—
15	Landiswil	144	849	846	464	382	561	235	50	—	—
16	Mirchel	96	481	473	248	225	296	159	16	2	—
17	Münsingen	424	2,994	3,013	1,475	1,538	1,959	817	197	40	—
18	Niederhünigen	94	485	482	254	228	306	156	20	—	—
19	Niederwichtrach	147	732	731	362	369	470	207	50	4	—
20	Oberdiessbach	277	1,410	1,422	693	729	921	417	82	2	—
21	Oberthal	160	886	889	471	418	590	258	39	2	—
22	Oberwichtrach	142	768	771	426	345	524	213	33	1	—
23	Oppigen	86	408	406	210	196	247	129	29	1	—
24	Otterbach	49	310	315	152	163	210	86	18	1	—
25	Rubigen	259	1,455	1,456	757	699	964	403	84	5	—
26	Schlosswil	148	777	786	414	372	514	231	40	1	—
27	Stalden	128	651	651	324	327	405	223	22	1	—
28	Tägertschi	66	337	329	170	159	219	95	12	3	—
29	Walkringen	377	2,070	2,068	1,067	1,001	1,359	619	88	2	—
30	Worb	827	4,054	4,046	2,046	2,000	2,570	1,247	209	20	—
31	Zäziwil	258	1,300	1,293	654	639	840	391	58	4	—
Total		5,578	29,614	29,623	15,149	14,474	19,081	8,861	1,561	120	—

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden. *1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.*

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales		
Konfession Confession			Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine							
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israelites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romance	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden des Zahlkantons Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kantone Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers		
340	—	—	—	340	—	—	—	—	91	235	14	—	Konolfingen.	
1,067	—	—	—	1,067	—	—	—	—	273	787	6	1	Aeschlen	
541	—	—	—	541	—	—	—	—	178	354	9	—	Arni	
936	17	—	4	941	4	12	—	—	58	837	45	17	Auserbirrmoos	
372	—	—	—	371	1	—	—	—	126	245	1	—	Biglen	
1,476	1	—	23	1,500	—	—	—	—	201	1,282	16	1	Bleiken	
332	—	—	—	332	—	—	—	—	44	288	—	—	Bwil	
238	—	—	—	238	—	—	—	—	16	220	2	—	Brenzikofen	
1,709	18	—	4	1,715	6	10	—	—	215	1,457	46	13	Freimettigen	
999	15	—	—	999	7	6	1	1	59	899	36	20	Gysenstein	
243	—	—	—	243	—	—	—	—	87	156	—	—	Grosshöchstetten	
322	3	—	1	326	—	—	—	—	44	280	2	—	Häutligen	
548	1	—	2	549	2	—	—	—	273	275	2	1	Herbligen	
431	2	—	1	433	1	—	—	—	100	329	4	1	Innerbirrmoos	
831	1	—	14	845	—	1	—	—	108	737	—	1	Kiesen	
464	—	—	9	472	1	—	—	—	32	435	6	—	Landiswil	
2,947	60	1	5	2,999	104	7	—	2	246	2,544	181	42	Münsingen	
475	—	—	7	482	—	—	—	—	78	384	20	—	Niederhünigen	
727	—	—	4	728	3	—	—	—	68	646	17	—	Niederwichtr.	
1,408	13	1	—	1,407	14	1	—	—	127	1,219	68	8	Oberdiessb.	
888	1	—	—	889	—	—	—	—	115	760	14	—	Oberthal	
758	11	—	2	763	6	1	—	—	1	52	669	34	16	Oberwichtach
404	1	—	1	399	3	—	—	4	129	268	5	4	Oppiligen	
314	1	—	—	315	—	—	—	—	9	302	4	—	Otterbach	
1,452	4	—	—	1,449	7	—	—	—	221	1,156	71	8	Rubigen	
781	5	—	—	783	2	1	—	—	46	729	7	4	Schlosswil	
647	4	—	—	637	13	1	—	—	21	553	73	4	Stalden	
319	9	—	1	321	2	6	—	—	19	295	9	6	Tägertschi	
2,058	7	—	3	2,062	5	—	—	1	302	1,695	54	17	Walkringen	
3,970	62	1	13	3,994	40	9	—	3	813	2,909	258	66	Worb	
1,283	10	—	—	1,288	2	3	—	—	85	1,180	19	9	Zäziwil	
29,280	246	3	94	29,329	223	58	1	12	4,236	24,125	1,023	239	Total	

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
Laufen.										
1	Blauen	62	310	307	166	141	199	91	17	—
2	Brislach	102	478	476	221	255	310	133	31	2
3	Burg	42	175	179	99	80	105	64	10	
4	Dittingen	82	392	389	206	183	263	108	18	
5	Duggingen	105	479	480	258	222	278	181	21	
6	Grellingen	215	1,000	1,006	466	540	615	324	67	
7	Laufen	493	2,604	2,598	1,389	1,209	1,627	850	112	9
8	Liesberg	161	852	858	496	362	549	260	46	3
9	Nenzlingen	53	287	288	159	129	190	83	14	1
10	Röschenz	132	661	659	324	335	426	199	34	
11	Wahlen	91	471	469	244	225	309	127	33	
12	Zwingen	130	674	671	358	313	432	210	28	1
	Total	1,668	8,383	8,380	4,386	3,994	5,303	2,630	431	16
Laupen.										
1	Clavaleyres	15	93	92	50	42	61	22	8	1
2	Dicki	70	373	367	196	171	227	118	21	1
3	Ferenbalm	172	871	863	451	412	521	290	49	3
4	Frauenkappelen	123	614	617	320	297	393	193	30	1
5	Golaten	77	432	430	244	186	275	131	20	4
6	Gurbrü	48	247	245	123	122	150	74	21	
7	Laupen	248	1,076	1,066	513	553	630	372	59	5
8	Mühleberg	396	2,125	2,124	1,136	988	1,319	703	96	6
9	Münchenwiler	83	358	365	181	184	216	118	31	
10	Neuenegg	461	2,304	2,296	1,176	1,120	1,427	759	103	7
11	Wileroltigen	71	324	325	174	151	205	95	25	
	Total	1,764	8,817	8,790	4,564	4,226	5,424	2,875	463	28
Münster (Moutier).										
1	Belprahon	27	147	146	82	64	104	37	4	1
2	Bévilard	177	808	803	387	416	485	278	38	2
3	Champoz	39	182	182	89	93	119	51	12	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israélites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zählgemeinden Bourgeois de la com- mune de recensement	Bürger anderer Gemeinden du Zählkantons Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers	
10	297	—	—	297	10	—	—	—	270	26	5	6	Laufen.
49	427	—	—	459	7	10	—	—	281	68	106	21	Blauen
9	170	—	—	177	2	—	—	—	122	8	28	21	Brislach
12	377	—	—	381	8	—	—	—	313	41	25	10	Burg
56	416	8	—	465	11	4	—	—	288	63	100	29	Dittingen
109	897	—	—	950	50	6	—	—	303	195	415	93	Duggingen
558	2,010	26	4	2,270	78	240	3	7	712	695	699	492	Grellingen
99	750	—	9	716	33	109	—	—	450	134	88	186	Laufen
17	271	—	—	280	6	2	—	—	162	23	80	23	Liesberg
27	632	—	—	657	2	—	—	—	513	60	69	17	Nenzlingen
30	439	—	—	465	4	—	—	—	346	42	68	13	Röschenz
71	599	—	1	1,625	2	44	—	—	356	145	104	66	Wahlen
71	599	—	1	1,625	2	44	—	—	356	145	104	66	Zwingen
1,047	7,285	34	14	7,742	213	415	3	7	4,116	1,500	1,787	977	Total
 													Laupen.
91	1	—	—	90	2	—	—	—	70	22	—	—	Clavaleyres
367	—	—	—	366	1	—	—	—	98	242	25	2	Dicki
859	4	—	—	861	2	—	—	—	153	570	139	1	Ferenbalm
616	1	—	—	617	—	—	—	—	31	580	6	—	Frauenkappel.
327	93	—	10	336	1	92	—	1	131	185	18	96	Golaten
245	—	—	—	244	1	—	—	—	144	69	32	—	Gurbrü
1,015	38	7	6	1,035	9	21	1	—	311	572	128	55	Laupen
2,102	12	—	10	2,107	12	5	—	—	707	1,294	103	20	Mühleberg
348	17	—	—	347	18	—	—	—	94	177	91	3	Münchenwiler
2,269	18	—	9	2,253	34	2	—	7	486	1,649	144	17	Neuenegg
323	2	—	—	317	8	—	—	—	133	160	32	—	Wileroltigen
8,562	186	7	35	8,573	88	120	1	8	2,288	5,568	740	194	Total
 													Münster (Mout.).
127	19	—	—	47	94	5	—	—	60	76	3	7	Belprahon
707	96	—	—	109	685	8	—	1	212	470	70	51	Bévilard
167	3	—	12	18	164	—	—	—	116	64	—	2	Champoz

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
4	Châtelat	40	213	216	102	114	138	56	21	1
5	Châtillon	47	279	272	148	124	185	74	13	—
6	Corban	76	375	363	172	191	240	95	27	1
7	Corcelles	49	229	223	111	112	136	73	14	—
8	Courchapoix . . .	54	238	233	118	115	149	72	12	—
9	Courrendlin	389	2,098	2,121	1,201	920	1,367	663	89	2
10	Court	254	1,207	1,209	591	618	749	411	46	3
11	Crémines	109	490	489	237	252	286	168	35	—
12	Elay	25	125	122	64	58	78	40	2	2
13	Eschert	55	313	311	163	148	209	81	20	1
14	Genevez	142	678	669	331	338	439	190	40	—
15	Grandval	66	314	316	159	157	203	97	14	2
16	Lajoux	108	571	552	257	295	372	149	30	1
17	Loveresse	73	421	421	199	222	289	116	14	2
18	Malleray	297	1,421	1,418	701	717	877	463	69	9
19	Mervelier	102	452	444	207	237	283	134	27	—
20	Monible	14	76	75	34	41	50	20	5	—
21	Moutier	869	4,164	4,182	2,099	2,083	2,551	1,375	241	15
22	Perrefitte	82	403	405	215	190	263	123	18	1
23	Pontenet	51	246	246	127	119	153	77	12	4
24	Reconvilier	409	2,139	2,135	1,077	1,058	1,344	696	89	6
25	Roches	64	289	291	151	140	174	96	20	1
26	Rossemaison . . .	51	251	251	147	104	154	78	17	2
27	Saicourt	129	1,016	1,025	487	538	729	230	49	17
28	Saules	45	190	188	92	96	116	56	14	2
29	Scheulte, la	16	90	91	51	40	62	26	3	—
30	Sornetan	31	184	184	97	87	124	51	9	—
31	Sorvilier	99	451	455	248	207	276	145	30	4
32	Souboz	45	209	200	98	102	122	71	7	—
33	Tavannes	512	2,655	2,663	1,320	1,343	1,662	882	114	5
34	Vellerat	18	93	93	48	45	60	30	3	—
	Total	4,564	23,017	22,994	11,610	11,384	14,548	7,204	1,158	84

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israelites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden Bourgeois d'autres communes	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers	
176	12	—	28	127	88	1	—	—	31	169	15	1	Châtelat
23	249	—	—	29	243	—	—	—	162	84	25	1	Châtillon
59	304	—	—	67	296	—	—	—	254	93	14	2	Corban
141	82	—	—	112	93	18	—	—	62	83	54	24	Corcelles
37	196	—	—	50	183	—	—	—	132	95	6	—	Courchapoix
655	1,464	—	2	1,029	947	145	—	—	259	1,126	475	261	Courrendlin
1,056	153	—	—	397	800	12	—	—	283	723	175	28	Court
404	83	—	2	212	263	14	—	—	121	246	83	39	Crémines
58	64	—	—	121	1	—	—	—	16	56	50	—	Elay
248	51	—	12	142	168	1	—	—	44	213	48	6	Eschert
10	635	—	24	33	627	9	—	—	546	107	2	14	Genevez
274	42	—	—	81	232	3	—	—	125	162	17	12	Grandval
12	507	—	33	48	504	—	—	—	348	148	50	6	Lajoux
383	36	—	2	71	350	—	—	—	122	226	58	15	Loveresse
1,217	187	2	12	340	1,047	31	—	—	182	920	239	77	Malleray
11	433	—	—	57	387	—	—	—	288	88	68	—	Mervelier
74	1	—	—	29	46	—	—	—	10	62	3	—	Monible
2,764	1,329	10	79	1,093	2,877	207	4	1	359	2,362	870	591	Moutier
317	81	—	7	97	289	19	—	—	111	226	45	23	Perrefitte
231	14	—	1	36	205	5	—	—	50	136	32	28	Pontenet
1,686	439	3	7	554	1,466	114	1	—	163	1,287	400	285	Reconvilier
196	93	—	2	102	158	31	—	—	80	119	50	42	Roches
21	230	—	—	55	192	4	—	—	123	77	37	14	Rossemaison
880	97	—	48	492	528	5	—	—	206	767	34	18	Saicourt
182	6	—	—	62	126	—	—	—	66	96	13	13	Saules
45	46	—	—	84	6	1	—	—	7	59	24	1	Scheulte, la
169	5	—	10	59	122	3	—	—	53	114	12	5	Sornetan
392	63	—	—	104	338	13	—	—	174	197	52	32	Sorvilier
180	14	—	6	20	179	1	—	—	72	101	24	3	Souboz
2,094	486	9	74	767	1,807	79	2	8	265	1,607	560	231	Tavannes
9	84	—	—	8	81	4	—	—	51	23	15	4	Vellerat
15,005	7,604	24	361	6,652	15592	733	7	10	5,153	12,382	3,623	1,836	Total

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>NOMBRE DES MÉNAGES</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
	Neuenstadt. (Neuveville.)									
1	Diesse	88	371	369	189	180	229	123	17	—
2	Lamboing	106	478	472	234	238	285	162	24	1
3	Neuveville	519	2,296	2,278	1,016	1,262	1,355	722	189	12
4	Nods	160	709	710	357	353	424	236	47	3
5	Prêles	77	383	383	197	186	234	119	23	7
	Total	950	4,237	4,212	1,993	2,219	2,527	1,362	300	23
	Nidau.									
1	Aegerten	130	670	668	332	336	433	199	35	1
2	Bellmund	77	345	343	187	156	213	111	19	—
3	Brügg	245	1,196	1,196	587	609	747	373	66	10
4	Bühl	54	267	269	145	124	169	82	17	1
5	Epsach	68	324	323	162	161	201	103	19	—
6	Hagnek	21	110	108	60	48	64	37	7	—
7	Hermrigen	63	311	312	179	133	187	112	13	—
8	Jens	103	458	460	235	225	271	158	28	3
9	Ipsach	54	243	242	130	112	138	83	21	—
10	Ligerz	111	432	425	219	206	229	158	36	2
11	Madretsch	873	3,918	3,917	1,914	2,003	2,249	1,485	167	16
12	Merzlingen	47	213	212	112	100	122	76	14	—
13	Mett	336	1,557	1,552	781	771	914	565	69	4
14	Mörigen	37	164	167	89	78	97	54	16	—
15	Nidau	405	1,774	1,747	861	886	1,032	623	76	16
16	Orpund	128	628	625	310	315	382	211	30	2
17	Port	91	412	415	199	216	246	146	19	4
18	Safnern	146	700	699	352	347	432	232	35	—
19	Scheuren	47	262	263	142	121	174	84	5	—
20	Schwadernau . . .	72	348	348	180	168	212	113	22	1
21	Studen	92	479	473	241	232	301	158	14	—
22	Sutz-Lattrigen . .	85	384	387	195	192	229	142	15	1
23	Täuffelen	199	925	924	473	451	561	311	48	4

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine				Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden		
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zahlgemeinde <i>Bourgeois de la com- mune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinde des Zihlkantons <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Bürger anderer Kanton <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>	<i>Districts et communes municipales</i>	
348	21	—	—	24	344	1	—	—	249	70	39	11	Neuenstadt. <i>(Neuveville.)</i>	
459	4	1	8	28	443	1	—	—	356	89	24	3	Diesse	
2,018	225	9	26	683	1,522	52	—	21	300	1,150	646	182	Lamboing	
692	17	—	1	73	625	12	—	—	475	169	45	21	Neuveville	
369	6	—	8	48	334	1	—	—	373	7	2	1	Nods	
3,886	273	10	43	856	3,268	67	—	21	1,753	1,485	756	218	Total	
Nidau.														
648	14	—	—	6	663	4	1	—	193	403	61	11	Aegerten	
340	1	—	—	2	338	5	—	—	151	175	16	1	Bellmund	
1,174	20	—	—	2	1,153	42	—	1	291	803	97	5	Brügg	
265	2	—	—	2	262	7	—	—	112	133	23	1	Bühl	
319	4	—	—	—	320	2	1	—	189	128	5	1	Epsach	
103	5	—	—	107	1	—	1	—	—	91	17	—	Hagnek	
306	6	—	—	306	5	—	1	—	184	114	11	3	Hermrigen	
458	2	—	—	457	3	—	1	—	271	184	5	—	Jens	
236	5	—	—	235	7	—	—	—	52	171	14	5	Ipsach	
387	38	—	—	339	55	31	—	—	210	138	38	39	Ligerz	
3,406	440	—	—	71	3,053	807	52	2	3	129	2,400	1,070	318	Madretsch
212	—	—	—	210	2	—	—	—	144	62	4	2	Merzlingen	
1,427	122	—	—	3	1,444	84	24	—	—	195	1,020	243	94	Mett
167	—	—	—	166	1	—	—	—	57	110	—	—	Mörigen	
1,610	111	1	25	1,643	98	4	—	2	136	1,167	327	117	Nidau	
615	10	—	—	617	7	1	—	—	295	291	28	11	Orpund	
400	7	—	8	409	6	—	—	—	116	269	29	1	Port	
693	6	—	—	691	8	—	—	—	406	252	41	—	Safnern	
262	1	—	—	262	1	—	—	—	105	150	8	—	Scheuren	
345	3	—	—	345	3	—	—	—	128	200	20	—	Schwadernau	
471	1	—	1	470	3	—	—	—	108	335	29	1	Studen	
381	3	—	3	374	13	—	—	—	155	199	33	—	Sutz-Lattrigen	
903	12	1	8	893	22	8	1	—	596	259	64	5	Täuffelen	

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>NOMBRE DES MÉNAGES</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung						
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>				
Männlich <i>MASCULIN</i>	Weiblich <i>FÉMININ</i>	Ledig <i>CÉLIBATAIRES</i>	Verheiratet <i>MARIÉS</i>	Verwitwet <i>VEUFS</i>	Geschieden <i>DIVORCÉS</i>						
24	Tüscherz-Alfermée	65	265	259	128	131	154	88	14	3	
25	Twann	191	748	737	360	377	427	254	53	3	
26	Walperswil	123	590	594	312	282	380	170	42	2	
27	Worben	93	849	856	488	368	562	176	107	11	
	Total	3,956	18,572	18,521	9,373	9,148	11,126	6,304	1,007	84	
Oberhasle.											
1	Gadmen	129	568	564	293	271	337	187	40	—	
2	Guttannen	47	303	297	163	134	186	88	23	—	
3	Hasleberg	246	960	966	484	482	560	327	78	1	
4	Innertkirchen	241	1,040	1,032	517	515	635	319	74	4	
5	Meiringen	713	3,173	3,175	1,603	1,572	1,992	1,007	172	4	
6	Schattenhalb	182	766	764	400	364	477	240	45	2	
	Total	1,558	6,810	6,798	3,460	3,338	4,187	2,168	432	11	
Pruntrut. (Porrentruy.)											
1	Alle	281	1,122	1,120	561	559	640	377	101	2	
2	Asuel	75	342	341	167	174	218	99	24	—	
3	Beurnevésin	63	255	251	132	119	153	71	26	1	
4	Boncourt	249	1,026	1,032	503	529	632	331	67	2	
5	Bonfol	272	1,303	1,294	647	647	789	441	63	1	
6	Bressaucourt	107	434	418	222	196	251	126	40	1	
7	Buix	148	549	551	274	277	296	218	36	1	
8	Bure	169	653	657	336	321	370	238	47	2	
9	Charmoille	113	507	506	219	287	335	138	32	1	
10	Chevinez	210	843	840	426	414	512	262	65	1	
11	Cœuve	192	757	743	394	349	439	257	46	1	
12	Cornol	225	1,030	1,029	527	502	653	322	53	1	
13	Courchavon	65	278	275	132	143	160	92	23	—	
14	Courgenay	381	1,498	1,496	714	782	834	541	121	—	
15	Courtedoux	153	703	704	345	359	455	192	53	4	
16	Courtematche	169	779	777	376	401	461	263	52	1	
17	Damphreux	64	302	303	153	150	170	110	23	—	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine Autre confession	Deutsch <i>Allémand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden <i>Bourgeois de la commune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden des Zählkantons <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Bürger ausländischer Kantone <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>	
242	16	—	1	252	5	2	—	—	171	63	24	1	Tüscherz-Alfermée
719	16	—	2	691	44	2	—	—	352	299	72	14	Twann
594	—	—	—	592	2	—	—	—	369	214	10	1	Walperswil
838	17	1	—	818	38	—	—	—	257	556	41	2	Worben
17,521	862	3	135	17,110	1,275	127	3	6	5,372	10,186	2,330	633	Total
Oberhasle.													
553	9	—	2	563	1	—	—	—	431	119	8	6	Gadmen
297	—	—	—	297	—	—	—	—	246	50	1	—	Guttannen
950	16	—	—	964	2	—	—	—	829	104	27	6	Hasleberg
1,024	8	—	—	1,031	—	1	—	—	576	411	32	13	Innertkirchen
3,065	103	3	4	3,125	22	24	1	3	1,337	1,456	272	110	Meiringen
749	15	—	—	762	1	—	—	1	540	199	20	5	Schattenhalb
6,638	151	3	6	6,742	26	25	1	4	3,959	2,339	360	140	Total
Pruntrut. (Porrentruy.)													
63	1,057	—	—	36	1,078	6	—	—	756	277	33	54	Alle
4	337	—	—	9	331	1	—	—	239	64	17	21	Asuel
10	241	—	—	12	237	2	—	—	122	112	4	13	Beurnevésin
102	923	6	1	88	936	5	—	3	420	349	50	213	Boncourt
94	1,194	—	6	109	1,160	25	—	—	858	251	57	128	Bonfol
43	369	—	6	51	366	1	—	—	162	209	20	27	Bressaucourt
6	545	—	—	8	542	1	—	—	403	119	10	19	Buix
22	635	—	—	21	628	8	—	—	549	64	6	38	Bure
26	477	—	3	57	449	—	—	—	302	130	27	47	Charmoille
26	814	—	—	27	810	3	—	—	621	190	2	27	Chevinez
1	742	—	—	18	725	—	—	—	612	101	1	29	Cœûve
38	990	1	—	55	966	7	—	1	725	179	41	84	Cornol
8	267	—	—	8	264	3	—	—	155	85	15	20	Courchavon
123	1,351	—	22	112	1,365	19	—	—	747	490	74	185	Courgenay
34	670	—	—	36	663	5	—	—	387	216	9	92	Courtedoux
11	766	—	—	7	766	4	—	—	551	158	17	51	Courtematche
12	291	—	—	12	290	1	—	—	211	75	—	17	Damphreux

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — <i>Número</i>	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts</i> <i>et</i> <i>communes</i> <i>municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente</i> <i>on légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Celibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
18	Damvant	81	300	310	154	156	190	91	28	1
19	Fahy	118	483	485	239	246	290	158	37	—
20	Fontenais	258	1,148	1,140	569	571	710	356	73	1
21	Fregiécourt	50	217	210	109	101	127	69	14	—
22	Grandfontaine	99	434	431	227	204	261	126	44	—
23	Lugnez	60	262	258	132	126	154	82	21	1
24	Miécourt	108	456	452	229	223	263	162	25	2
25	Montenol	13	65	64	33	31	41	20	3	—
26	Montinez	81	335	329	155	174	197	103	29	—
27	Montmelon	37	207	207	115	92	138	56	13	—
28	Ocourt	45	227	224	125	99	141	70	13	—
29	Pleujouse	36	144	143	69	74	86	47	10	—
30	Porrentruy	1,514	6,591	6,695	3,149	3,546	4,152	2,058	465	20
31	Réclère	66	305	301	147	154	195	85	20	1
32	Roche d'Or	20	82	85	47	38	51	24	9	1
33	Rocourt	54	213	215	119	96	120	83	12	—
34	St-Ursanne	191	999	988	519	469	578	267	140	3
35	Seleute	21	119	119	66	53	80	31	8	—
36	Vendlincourt	175	643	641	311	330	361	236	41	3
	Total	5,963	25,611	25,634	12,642	12,992	15,503	8,202	1,877	52
	Saanen.									
1	Gsteig	196	820	837	437	400	520	269	44	4
2	Lauenen	155	611	609	319	290	349	224	35	1
3	Saanen	972	3,981	4,022	2,064	1,958	2,407	1,366	227	22
	Total	1,323	5,412	5,468	2,820	2,648	3,276	1,859	306	27
	Schwarzenburg.									
1	Albligen	136	645	640	319	321	410	186	41	3
2	Guggisberg	522	2,845	2,846	1,503	1,343	1,905	796	128	17
3	Rüschegg	454	2,400	2,297	1,163	1,134	1,524	677	91	5
4	Wahlern	1,026	5,234	5,210	2,689	2,521	3,882	1,568	238	22
	Total	2,138	11,124	10,993	5,674	5,319	7,221	3,227	498	47

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine				Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allmand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre Langue</i>	Bürger der Zahlgemeinden <i>Bourgeois de la com- mune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Bürger anderer Kantone <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>	
17	292	1	—	16	282	12	—	—	142	84	17	67	Damvant
29	454	—	2	32	452	1	—	—	330	103	11	41	Fahy
120	1,003	—	17	61	1,078	1	—	—	571	449	44	76	Fontenais
52	156	—	2	46	164	—	—	—	109	91	7	3	Fregiécourt
29	402	—	—	20	407	4	—	—	274	112	21	24	Grandfontaine
—	253	—	5	—	258	—	—	—	171	75	5	7	Lugnez
163	287	—	2	128	323	1	—	—	186	227	8	31	Miécourt
2	62	—	—	1	63	—	—	—	42	18	1	3	Montenol
6	322	—	1	16	312	1	—	—	240	67	6	16	Montinez
20	187	—	—	20	186	1	—	—	62	139	—	6	Montmelon
35	189	—	—	22	191	11	—	—	64	132	9	19	Ocourt
1	142	—	—	1	142	—	—	—	91	46	—	6	Pleujouse
1,280	5,299	86	30	797	5,733	157	1	7	467	4,229	690	1,309	Porrentruy
10	291	—	—	6	294	1	—	—	249	33	6	13	Réclère
—	85	—	—	—	85	—	—	—	30	43	—	12	Roche d'Or
—	215	—	—	2	213	—	—	—	179	22	2	12	Rocourt
69	917	1	1	53	850	84	—	1	190	567	48	183	St-Ursanne
12	107	—	—	10	104	5	—	—	24	76	3	16	Seleute
50	591	—	—	56	585	—	—	—	411	179	9	42	Vendlincourt
2,518	22,923	95	98	1,953	23298	370	1	12	11652	9,761	1,270	2,951	Total
Saanen.													
831	6	—	—	827	8	2	—	—	350	425	56	6	Gsteig
609	—	—	—	609	—	—	—	—	446	141	21	1	Lauenen
3,887	101	—	34	3,882	83	53	—	4	2,038	1,628	235	121	Saanen
5,327	107	—	34	5,318	91	55	—	4	2,834	2,194	312	128	Total
Schwarzenbg.													
639	1	—	—	638	2	—	—	—	280	351	9	—	Albligen
2,830	16	—	—	2,843	2	1	—	—	1,703	1,083	54	6	Guggisberg
2,290	5	—	2	2,285	3	1	—	8	1,334	930	30	3	Rüscheegg
5,190	20	—	—	5,201	6	2	—	1	2,879	2,216	109	6	Wahlern
10,949	42	—	2	10,967	13	4	—	9	6,196	4,580	202	15	Total

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
Seftigen.										
1	Belp	574	2,921	2,939	1,453	1,486	1,934	840	157	8
2	Belpberg	88	447	447	253	194	294	132	19	2
3	Burgistein	224	1,024	1,022	514	508	626	334	60	2
4	Englisberg	39	577	569	316	253	365	106	76	22
5	Gelterfingen	50	268	266	155	111	174	82	10	—
6	Gerzensee	156	766	766	403	363	475	247	42	2
7	Gurzelen	129	668	665	356	309	435	201	27	2
8	Jaberg	37	160	165	92	73	99	56	10	—
9	Kaufdorf	73	347	345	173	172	200	124	20	1
10	Kehrsatz	127	683	682	346	336	439	210	33	—
11	Kienersrüti	12	56	59	33	26	37	17	5	—
12	Kirchdorf	127	602	606	328	278	377	190	36	3
13	Kirchenthurnen	41	209	207	107	100	134	63	8	2
14	Lohnstorf	34	174	175	95	80	111	56	8	—
15	Mühledorf	44	214	215	112	103	137	63	14	1
16	Mühlethurnen	160	668	664	337	327	391	227	44	2
17	Niedermuhlern	105	584	580	290	290	381	174	24	1
18	Noflen	42	211	209	110	99	127	71	11	—
19	Riggisberg	287	1,770	1,770	897	873	1,166	434	155	15
20	Rüeggisberg	486	2,645	2,647	1,401	1,246	1,756	770	117	4
21	Rümligen	76	369	371	193	178	237	119	15	—
22	Rüti	94	573	572	311	261	383	157	30	2
23	Seftigen	181	784	782	402	380	488	257	35	2
24	Toffen	145	707	705	343	362	454	212	34	5
25	Uttigen	107	498	493	254	239	309	159	22	3
26	Wattenwil	456	2,030	1,990	1,013	977	1,235	626	123	6
27	Zimmerwald	123	687	688	366	322	457	197	33	1
	Total	4,017	20,642	20,599	10,653	9,946	13,221	6,124	1,168	86
Signau.										
1	Eggiwil	501	2,923	2,915	1,565	1,350	1,933	817	160	5
2	Langnau	1,712	8,560	8,584	4,233	4,351	5,500	2,572	473	39
3	Lauperswil	492	2,667	2,666	1,348	1,318	1,705	826	133	2

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Protestantisch <i>Protestants</i>	Konfession <i>Confession</i>			Muttersprache <i>Langue maternelle</i>				Heimat <i>Origine</i>			Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>		
	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zählgemeinde <i>Bourgeois de la com- mune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinde <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Bürger anderer Kanton <i>Bourgeois d'un autre canton suisse</i>		
2,902	24	—	13	2,918	6	5	—	10	786	2,039	99	15	Seftigen.
447	—	—	—	446	—	1	—	—	75	368	2	2	Belp
1,020	2	—	—	1,020	2	—	—	—	447	480	95	—	Belpberg
556	3	1	9	567	2	—	—	—	40	506	16	7	Burgistein
264	1	—	1	265	1	—	—	—	32	219	15	—	Englisberg
766	—	4	—	761	5	—	—	—	84	653	21	8	Gelteriingen
661	—	4	—	665	—	—	—	—	299	358	5	3	Gerzensee
165	—	1	—	164	1	—	—	—	15	143	4	3	Gurzelen
344	—	1	—	344	1	—	—	—	58	278	9	—	Jaberg
675	—	7	—	678	2	1	—	1	25	626	21	10	Kaufdorf
59	—	—	—	59	—	—	—	—	59	—	—	—	Kehrsatz
602	—	4	—	601	4	1	—	—	95	488	18	5	Kienersrüti
206	—	1	—	206	1	—	—	—	64	137	5	1	Kirchdorf
175	—	—	—	175	—	—	—	—	16	139	20	—	Kirchenthurn.
215	—	—	—	213	2	—	—	—	60	145	9	1	Lohnstorf
658	—	6	—	657	1	6	—	—	325	319	14	6	Mühedorf
580	—	—	—	580	—	—	—	—	167	411	1	1	Mühlethurnen
209	—	—	—	208	1	—	—	—	30	179	—	—	Niedermuhl.
1,769	—	1	—	1,750	20	—	—	—	467	1,274	28	1	Noflen
2,645	—	1	—	2,647	—	—	—	—	1,089	1,530	27	1	Riggisberg
371	—	—	—	370	1	—	—	—	36	330	4	1	Rüeggisberg
570	—	1	—	572	—	—	—	—	77	475	15	5	Rümligen
779	—	3	—	782	—	—	—	—	379	381	20	2	Rüti
703	—	—	1	703	1	—	—	1	134	559	11	1	Seftigen
482	—	10	—	487	3	—	—	3	94	374	16	9	Toffen
1,980	—	8	—	1,980	8	1	—	1	1,263	672	45	10	Uttigen
687	—	1	—	688	—	—	—	—	250	428	10	—	Wattenwil
20,490	79	1	29	20,506	62	15	—	16	6,407	13,570	530	92	Total
Signau.													
2,905	1	—	9	2,909	6	—	—	—	1,147	1,755	13	—	Eggiwil
8,264	138	3	179	8,494	50	38	—	2	3,075	4,955	440	114	Langnau
2,660	3	—	3	2,666	—	—	—	—	435	2,206	18	7	Lauperswil

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung						
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>				
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veufs</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>	
4	Röthenbach . . .	257	1,533	1,530	820	710	1,016	465	47	2	
5	Rüderswil . . .	443	2,228	2,222	1,101	1,121	1,398	696	124	4	
6	Schangnau . . .	197	1,014	1,018	569	449	676	279	62	1	
7	Signau	564	2,749	2,732	1,377	1,355	1,716	870	140	6	
8	Trub	445	2,615	2,595	1,368	1,227	1,742	739	109	5	
9	Trubschachen . .	153	874	870	457	413	595	235	38	2	
	Total	4,764	25,163	25,132	12,838	12,294	16,281	7,499	1,286	66	
Niedersimmental.											
1	Därstetten . . .	193	831	834	411	423	504	274	54	2	
2	Diemtigen . . .	400	1,905	1,901	989	912	1,248	541	109	3	
3	Erlenbach . . .	323	1,298	1,300	667	633	785	409	97	9	
4	Niederstocken . .	55	197	196	101	95	105	77	13	1	
5	Oberstocken . . .	58	179	181	91	90	99	63	18	1	
6	Oberwil	251	1,023	1,019	533	486	623	334	56	6	
7	Reutigen	187	725	726	353	373	426	254	46	—	
8	Spiez	653	3,503	3,524	1,786	1,738	2,162	1,136	212	14	
9	Wimmis	317	1,310	1,310	658	652	805	429	74	2	
	Total	2,437	10,971	10,991	5,589	5,402	6,757	3,517	679	38	
Obersimmental.											
1	Boltigen	428	1,837	1,826	919	907	1,107	600	110	9	
2	Lenk	455	1,757	1,772	937	835	1,078	551	131	12	
3	St. Stephan . . .	316	1,324	1,333	706	627	823	433	75	2	
4	Zweisimmen . . .	615	2,567	2,579	1,303	1,276	1,548	881	137	13	
	Total	1,814	7,485	7,510	3,865	3,645	4,556	2,465	453	36	
Thun.											
1	Amsoldingen . . .	126	497	493	260	233	296	161	36	—	
2	Blumenstein . . .	191	814	814	416	398	516	241	55	2	
3	Buchholterberg . .	288	1,498	1,500	772	728	968	446	83	3	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine				Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales		
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israelites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zählgemeinde Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden des Zählkantons	Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers	
1,529	1	—	—	1,530	—	—	—	—	398	1,098	23	11	Röthenbach	
2,210	6	—	6	2,217	—	5	—	—	382	1,793	37	10	Rüderswil	
1,013	4	1	—	1,015	—	3	—	—	507	501	8	2	Schangnau	
2,722	7	—	3	2,730	—	1	—	1	451	2,239	23	19	Signau	
2,594	1	—	—	2,594	1	—	—	—	1,542	1,039	12	2	Trub	
856	11	—	3	864	6	—	—	—	148	707	15	—	Trubschachen	
24,753	172	4	203	25,019	63	47	—	3	8,085	16,293	589	165	Total	
N.-Simmental.														
832	2	—	—	831	3	—	—	—	257	568	5	4	Därstetten	
1,886	15	—	—	1,883	7	10	—	1	1,067	773	30	31	Diemtigen	
1,290	9	—	1	1,292	8	—	—	—	382	842	68	8	Erlenbach	
196	—	—	—	196	—	—	—	—	144	48	4	—	Niederstocken	
181	—	—	—	181	—	—	—	—	146	35	—	—	Oberstocken	
1,014	3	—	2	1,017	2	—	—	—	393	609	15	2	Oberwil	
725	1	—	—	726	—	—	—	—	487	238	—	1	Reutigen	
3,361	152	3	8	3,409	82	18	—	15	1,354	1,686	243	241	Spiez	
1,278	31	—	1	1,291	8	11	—	—	523	702	44	41	Wimmis	
10,763	213	3	12	10,826	110	39	—	16	4,753	5,501	409	328	Total	
O.-Simmental.														
1,821	5	—	—	1,824	2	—	—	—	856	928	33	9	Boltigen	
1,735	33	—	4	1,731	9	32	—	—	1,284	422	33	33	Lenk	
1,299	30	—	4	1,307	1	25	—	—	802	491	12	28	St. Stephan	
2,514	51	9	5	2,540	29	10	—	—	825	1,561	137	56	Zweisimmen	
7,369	119	9	13	7,402	41	67	—	—	3,767	3,402	215	126	Total	
Thun.														
492	1	—	—	489	4	—	—	—	237	249	6	1	Amsoldingen	
813	1	—	—	813	1	—	—	—	522	266	25	1	Blumenstein	
1,498	2	—	—	1,499	1	—	—	—	644	844	12	—	Buchholterbg.	

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haus- haltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcés</i>
4	Eriz	105	628	628	332	296	438	173	17	—
5	Fahrni	131	722	725	400	325	503	193	29	—
6	Forst	58	261	261	144	117	164	76	18	3
7	Goldiwil	255	1,048	1,051	503	548	663	335	48	5
8	Heiligenschwendi .	139	781	845	402	443	574	226	41	4
9	Heimberg	268	1,306	1,297	666	631	821	408	65	3
10	Hilterfingen	195	751	753	355	398	443	259	46	5
11	Höfen	75	358	356	193	163	222	116	18	—
12	Homberg	91	524	523	274	249	352	143	26	2
13	Horrenbach-Buchen .	67	369	369	195	174	256	104	9	—
14	Längenbühl	42	224	223	122	101	149	61	12	1
15	Oberhofen	241	994	1,033	469	564	632	326	73	2
16	Oberlangenegg . . .	109	634	630	317	313	435	167	26	2
17	Pohlern	52	229	230	130	100	148	65	16	1
18	Schwendibach	28	135	134	70	64	90	35	8	1
19	Sigriswil	719	3,267	3,240	1,598	1,642	2,031	999	203	7
20	Steffisburg	1,335	5,830	5,784	2,832	2,952	3,474	1,973	315	22
21	Strättligen	776	3,646	3,625	1,842	1,783	2,256	1,186	169	14
22	Teuffenthal	43	234	233	132	101	155	65	13	—
23	Thierachern	203	951	944	484	460	578	320	44	2
24	Thun	1,706	7,479	7,885	3,903	3,982	4,942	2,491	413	39
25	Uebeschi	95	452	452	244	208	292	132	28	—
26	Uetendorf	428	2,030	2,027	1,044	983	1,281	640	99	7
27	Unterlangenegg	184	969	964	494	470	630	291	43	—
28	Wachseldorn	54	294	298	159	139	197	83	16	2
29	Zwieselberg	52	243	244	138	106	158	68	16	2
	Total	8,056	37,168	37,561	18,890	18,671	23,664	11,783	1,985	129
	Trachselwald.									
1	Affoltern	199	1,175	1,173	623	550	777	340	56	—
2	Dürrenroth	275	1,427	1,430	739	691	902	435	92	1
3	Eriswil	422	2,010	2,009	1,006	1,003	1,249	645	110	5
4	Huttwil	883	4,219	4,240	2,075	2,165	2,609	1,362	257	12
5	Lützelflüh	693	3,644	3,640	1,890	1,750	2,344	1,071	215	10
6	Rüegsau	508	2,582	2,582	1,326	1,256	1,629	821	125	7

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1er décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Population présente au moment du recensement (population de fait)										Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>		
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine				
Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques	Israelitisch Israélites	Andere oder keine Autre confession	Deutsch Allemand	Französisch Français	Italienisch Italien	Romanisch Romanche	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la com- mune de recensement	Bürger anderer Gemeinden Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer Etrangers
628	—	—	—	628	—	—	—	—	182	444	2	—
724	—	1	—	725	—	—	—	—	77	648	—	Fahrni
261	—	—	—	261	—	—	—	—	166	95	—	Forst
1,005	35	—	11	1,026	13	10	—	2	39	848	109	55
820	24	—	1	816	23	6	—	—	221	572	39	13
1,286	11	—	—	1,296	1	—	—	—	126	1,118	42	11
728	24	—	1	723	20	3	—	7	197	464	56	36
355	—	—	1	351	—	—	—	5	138	211	—	7
523	—	—	—	519	4	—	—	—	30	493	—	—
369	—	—	—	369	—	—	—	—	2	358	9	—
222	1	—	—	223	—	—	—	—	137	82	4	Längenbühl
946	49	—	38	937	23	4	—	69	380	427	105	121
630	—	—	—	630	—	—	—	—	169	459	1	O'langenegg
230	—	—	—	230	—	—	—	—	118	111	1	Pohlern
134	—	—	—	134	—	—	—	—	9	125	—	Schwendibach
3,172	56	1	11	3,191	12	30	—	7	2,423	670	67	80
5,643	121	2	18	5,694	66	13	1	10	1,222	4,021	437	104
3,565	41	—	19	3,602	14	8	—	1	942	2,523	138	22
233	—	—	—	233	—	—	—	—	25	208	—	—
943	1	—	—	942	2	—	—	—	275	636	30	3
7,249	537	52	47	7,473	288	87	3	34	604	5,209	1,648	424
452	—	—	—	451	1	—	—	—	194	258	—	—
2,020	6	—	1	2,025	1	1	—	—	805	1,122	88	12
963	1	—	—	964	—	—	—	—	122	827	14	1
298	—	—	—	298	—	—	—	—	10	288	—	—
242	2	—	—	243	1	—	—	—	81	162	1	—
36,444	914	55	148	36,785	475	162	4	135	10097	23,738	2,834	892
Total											Trachselwald.	
1,166	7	—	—	1,165	1	7	—	—	253	900	13	7
1,428	2	—	—	1,428	2	—	—	—	482	920	19	9
2,005	4	—	—	2,008	1	—	—	—	1,278	675	50	6
4,154	67	4	15	4,211	10	14	—	5	1,500	2,453	217	70
3,602	29	1	8	3,616	17	6	1	—	725	2,788	96	31
2,568	10	—	4	2,577	2	3	—	—	524	1,962	77	19

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Anzahl der Haushaltungen <i>Nombre des ménages</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidante ou légale</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht <i>Sexe</i>		Familienstand <i>Etat civil</i>			
					Männlich <i>Masculin</i>	Weiblich <i>Féminin</i>	Ledig <i>Célibataires</i>	Verheiratet <i>Mariés</i>	Verwitwet <i>Veuves</i>	Geschieden <i>Divorcées</i>
7	Sumiswald . . .	1,120	5,595	5,587	2,831	2,756	3,536	1,706	323	22
8	Trachselwald . . .	262	1,531	1,543	860	683	1,007	450	80	6
9	Walterswil . . .	124	786	782	408	374	527	226	27	2
10	Wyssachen . . .	259	1,428	1,424	718	706	927	417	75	5
	Total	4,745	24,397	24,410	12,476	11,934	15,507	7,473	1,360	70
	Wangen.									
1	Attiswil . . .	204	977	973	498	475	614	301	51	7
2	Berken . . .	15	94	97	45	52	62	31	3	1
3	Bettenhausen . .	91	392	387	194	193	230	126	26	5
4	Bollodingen . . .	49	247	244	135	109	149	80	15	—
5	Farnern . . .	57	236	233	128	105	141	69	21	2
6	Graben . . .	70	326	327	167	160	193	112	20	2
7	Heimenhausen . .	90	421	424	210	214	250	149	25	—
8	Hermiswil . . .	24	104	103	52	51	62	38	3	—
9	Herzogenbuchsee .	638	2,737	2,743	1,253	1,490	1,642	900	191	10
10	Inkwil . . .	114	463	459	220	239	280	142	33	4
11	Niederbipp . . .	587	2,376	2,363	1,190	1,173	1,392	796	158	17
12	Niederönz . . .	99	460	458	227	231	279	149	25	5
13	Oberbipp . . .	181	913	914	473	441	604	262	47	1
14	Oberönz . . .	79	350	353	172	181	205	120	25	3
15	Ochlenberg . . .	150	902	905	477	428	590	273	39	3
16	Röthenbach . . .	75	317	319	149	170	192	100	25	2
17	Rumisberg . . .	79	323	318	165	153	184	113	21	—
18	Seeberg . . .	363	1,724	1,736	917	819	1,077	565	92	2
19	Thörigen . . .	140	643	643	316	327	395	209	35	4
20	Walliswil-Bipp . .	36	192	191	101	90	131	49	11	—
21	Walliswil-Wangen	134	576	576	280	296	328	200	43	5
22	Wangen . . .	298	1,415	1,418	698	720	890	439	79	10
23	Wangenried . . .	64	299	298	153	145	183	97	16	2
24	Wanzwil . . .	29	131	130	65	65	78	44	7	1
25	Wiedlisbach . . .	231	1,389	1,383	697	686	874	358	131	20
26	Wolfisberg . . .	44	187	186	93	93	110	62	14	—
	Total	3,941	18,194	18,181	9,075	9,106	11,135	5,784	1,156	106

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.
1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Konfession Confession				Muttersprache Langue maternelle				Heimat Origine					
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine Autre confession	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere Autre langue	Bürger der Zahlgemeinden Bourgeois de la commune de recensement	Bürger anderer Gemeinden Bourgeois d'une autre commune du canton	Bürger anderer Kanton Bourgeois d'un autre canton suisse	Ausländer <i>Etrangers</i>	
5,543	35	—	9	5,552	20	14	1	—	2,786	2,634	130	37	Sumiswald
1,526	15	—	2	1,528	13	1	—	1	386	1,129	19	9	Trachselwald
780	2	—	—	781	1	—	—	—	186	593	3	—	Walterswil
1,424	—	—	—	1,424	—	—	—	—	461	952	11	—	Wyssachen
24,196	171	5	38	24,290	67	45	2	6	8,581	15,006	635	188	Total
Wangen.													
947	19	—	7	972	1	—	—	—	659	276	35	3	Attiswil
97	—	—	—	97	—	—	—	—	22	74	1	—	Berken
378	6	—	3	385	2	—	—	—	157	215	13	2	Bettenhausen
238	6	—	—	242	2	—	—	—	95	134	10	5	Bollodingen
233	—	—	—	233	—	—	—	—	147	80	3	3	Farnern
326	1	—	—	326	1	—	—	—	107	218	2	—	Graben
424	—	—	—	423	1	—	—	—	120	272	31	1	Heimenhaus.
103	—	—	—	102	1	—	—	—	12	89	2	—	Hermiswil
2,629	91	15	8	2,677	40	23	—	3	787	1,529	335	92	H'buchsee
453	5	—	1	454	5	—	—	—	325	118	16	—	Inkwil
2,317	43	1	2	2,348	14	—	—	1	1,499	699	132	33	Niederbipp
443	15	—	—	455	—	2	—	1	129	297	23	9	Niederönz
898	16	—	—	905	9	—	—	—	525	326	49	14	Oberbipp
352	1	—	—	352	—	1	—	—	88	258	7	—	Oberönz
905	—	—	—	902	3	—	—	—	193	703	9	—	Ochlenberg
318	1	—	—	319	—	—	—	—	71	239	6	3	Röthenbach
316	2	—	—	317	1	—	—	—	231	83	3	1	Rumisberg
1,719	15	—	2	1,728	7	1	—	—	684	996	46	10	Seeberg
641	2	—	—	635	8	—	—	—	437	196	10	—	Thörigen
182	7	1	1	182	—	9	—	—	109	67	7	8	Walliswil-Bipp
568	8	—	—	574	—	2	—	—	395	160	18	3	Walliswil-Wang.
1,317	87	1	13	1,381	33	2	—	2	271	862	189	96	Wangen
297	1	—	—	295	3	—	—	—	193	104	1	—	Wangenried
130	—	—	—	130	—	—	—	—	34	92	4	—	Wanzwil
1,374	9	—	—	1,375	7	1	—	—	499	780	76	28	Wiedlisbach
183	3	—	—	186	—	—	—	—	142	41	3	—	Wolfisberg
17,788	338	18	37	17,995	138	41	—	7	7,931	8,908	1,031	311	Total

Ergebnisse der Volkszählung vom
Recensement de la population au

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales	Anzahl der Haus- haltungen Nombre des ménages	Wohnbevölkerung Population résidante ou légale	Ortsanwesende Bevölkerung Population présente	Ortsanwesende Bevölkerung					
					Geschlecht Sexe		Familienstand Etat civil			
					Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Ledig Célibataires	Verheiratet Mariés	Verwitwet Veufs	Geschieden Divorcés
Oberhasle	1,558	6,810	6,798	3,460	3,338	4,187	2,168	432	11	
Interlaken	7,080	30,143	30,178	15,323	14,855	18,291	10,007	1,752	128	
Frutigen	3,355	17,019	17,102	10,027	7,075	11,312	5,065	673	52	
Saanen	1,323	5,412	5,468	2,820	2,648	3,276	1,859	306	27	
Obersimmental	1,814	7,485	7,510	3,865	3,645	4,556	2,465	453	36	
Niedersimmental	2,437	10,971	10,991	5,589	5,402	6,757	3,517	679	38	
Thun	8,056	37,168	37,561	18,890	18,671	23,664	11,783	1,985	129	
Oberland	25,623	115,008	115,608	59,974	55,634	72,043	36,864	6,280	421	
Signau	4,764	25,163	25,132	12,838	12,294	16,281	7,499	1,286	66	
Trachselwald	4,745	24,397	24,410	12,476	11,934	15,507	7,473	1,360	70	
Emmental	9,509	49,560	49,542	25,314	24,228	31,788	14,972	2,646	136	
Konolfingen	5,578	29,614	29,623	15,149	14,474	19,081	8,861	1,561	120	
Seftigen	4,017	20,642	20,599	10,653	9,946	13,221	6,124	1,168	86	
Schwarzenburg	2,138	11,124	10,993	5,674	5,319	7,221	3,227	498	47	
Laupen	1,764	8,817	8,790	4,564	4,226	5,424	2,875	463	28	
Bern	25,121	117,949	119,332	57,631	61,701	74,151	38,312	6,002	867	
Fraubrunnen	2,804	13,692	13,675	7,098	6,577	8,662	4,162	785	66	
Burgdorf	6,465	32,080	32,037	16,146	15,891	20,152	9,991	1,737	157	
Mittelland	47,887	233,918	235,049	116,915	118,134	147,912	73,552	12,214	1,371	
Aarwangen	6,033	28,324	28,332	14,062	14,270	17,431	9,122	1,683	96	
Wangen	3,941	18,194	18,181	9,075	9,106	11,135	5,784	1,156	106	
Oberaargau	9,974	46,518	46,513	23,137	23,376	28,566	14,906	2,839	202	
Büren	2,530	11,799	11,786	6,031	5,755	7,175	3,831	726	54	
Biel	6,360	27,294	27,331	13,094	14,237	15,671	9,907	1,554	199	
Nidau	3,956	18,572	18,521	9,373	9,148	11,126	6,304	1,007	84	
Aarberg	3,823	19,171	19,219	10,191	9,028	11,982	6,067	1,082	88	
Erlach	1,421	7,505	7,514	4,036	3,478	4,625	2,350	469	70	
Seeland	18,090	84,341	84,371	42,725	41,646	50,579	28,459	4,838	495	
Neuenstadt	950	4,237	4,212	1,993	2,219	2,527	1,362	300	23	
Courteulary	5,947	26,745	26,709	13,172	13,537	15,872	9,315	1,417	105	
Münster	4,564	23,017	22,994	11,610	11,384	14,548	7,204	1,158	84	
Freibergen	2,125	10,614	10,603	5,471	5,132	6,901	3,090	602	10	
Pruntrut	5,963	25,611	25,634	12,642	12,992	15,503	8,202	1,877	52	
Delsberg	3,815	17,925	17,968	9,141	8,827	11,305	5,644	989	30	
Laufen	1,668	8,383	8,380	4,386	3,994	5,303	2,630	431	16	
Jura	25,032	116,532	116,500	58,415	58,085	71,959	37,447	6,774	320	
Kanton	136,115	645,877	647,583	326,480	321,103	402,847	206,200	35,591	2,945	

1. Dezember 1910 nach Einwohnergemeinden.

1^{er} décembre 1910 dans le canton de Berne.

Population présente au moment du recensement (population de fait)

Population présente au moment du recensement (population de fait)												Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	
Konfession <i>Confession</i>				Muttersprache <i>Langue maternelle</i>				Heimat <i>Origine</i>					
Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>	Israelitisch <i>Israélites</i>	Andere oder keine <i>Autre confession</i>	Deutsch <i>Allemand</i>	Französisch <i>Français</i>	Italienisch <i>Italien</i>	Romanisch <i>Romanche</i>	Andere <i>Autre langue</i>	Bürger der Zahlgemeinden <i>Bourgeois de la commune de recensement</i>	Bürger anderer Gemeinden <i>Bourgeois d'une autre commune du canton</i>	Ausländer <i>Etrangers</i>		
6,638	151	3	6	6,742	26	25	1	4	3,959	2,339	360	140	Oberhasle
28,765	1,305	26	82	29,281	301	458	11	127	15886	10,425	2,388	1,479	Interlaken
12,463	4,157	12	470	12,599	169	4,110	3	221	7,557	4,255	632	4,658	Frutigen
5,327	107	—	34	5,318	91	55	—	4	2,834	2,194	312	128	Saanen
7,369	119	9	13	7,402	41	67	—	—	3,767	3,402	215	126	O'simmental
10,763	213	3	12	10,826	110	39	—	16	4,753	5,501	409	328	N'simmental
36,444	914	55	148	36,785	475	162	4	135	10097	23,738	2,834	892	Thun
107,769	6,966	108	765	108,953	1,213	4,916	19	507	48853	51,854	7,150	7,751	Oberland
24,753	172	4	203	25,019	63	47	—	3	8,085	16,293	589	165	Signau
24,196	171	5	38	24,290	67	45	2	6	8,581	15,006	635	188	Trachselwald
48,949	343	9	241	49,309	130	92	2	9	16666	31,299	1,224	353	Emmental
29,280	246	3	94	29,329	223	58	1	12	4,236	24,125	1,023	239	Konolfingen
20,490	79	1	29	20,506	62	15	—	16	6,407	13,570	530	92	Seftigen
10,949	42	—	2	10,967	13	4	—	9	6,196	4,580	202	15	Schwarzenbg.
8,562	186	7	35	8,573	88	120	1	8	2,288	5,568	740	194	Laupen
105163	10,603	1116	2450	110502	5,109	2,324	105	1292	8,824	76,472	23207	10829	Bern
13,400	240	9	26	13,496	92	79	2	6	3,727	9,005	707	236	Fraubrunnen
31,205	721	57	54	31,627	234	130	5	41	6,130	23,025	2,219	663	Burgdorf
219,049	12,117	1,193	2,690	225,000	5,821	2,730	114	1,384	37808	156345	28,628	12,268	Mittelland
27,694	558	36	44	28,117	123	59	2	31	11687	14,219	1,837	589	Aarwangen
17,788	338	18	37	17,995	138	41	—	7	7,931	8,908	1,031	311	Wangen
45,482	896	54	81	46,112	261	100	2	38	19618	23,127	2,868	900	Oberaargau
11,458	296	6	26	11,456	225	103	—	2	5,418	5,142	989	237	Büren
22,074	4,305	423	529	17,800	8,699	662	14	156	1,275	15,760	7,265	3,031	Biel
17,521	862	3	135	17,110	1,275	127	3	6	5,372	10,186	2,330	633	Nidau
18,049	1,045	29	96	18,134	193	877	1	14	6,586	10,330	1,192	1,111	Aarberg
7,339	166	2	7	7,192	279	31	—	12	3,263	3,461	656	134	Erlach
76,441	6,674	463	793	71,692	10671	1,800	18	190	21914	44,879	12,432	5,146	Seeland
3,886	273	10	43	856	3268	67	—	21	1,753	1,485	756	218	Neuenstadt
23,260	3,184	19	246	5,142	21109	442	1	15	5,287	14,866	5,253	1,303	Courtelary
15,005	7,604	24	361	6,652	15592	733	7	10	5,153	12,382	3,623	1,836	Münster
695	9,839	3	66	579	9894	127	2	1	3,580	5,710	449	864	Freibergen
2,518	22,923	95	98	1,953	23298	370	1	12	11652	9,761	1,270	2,951	Pruntrut
3,511	14,174	76	207	4,564	12942	455	3	4	6,739	7,344	2,365	1,520	Delsberg
1,047	7,285	34	14	7,742	213	415	3	7	4,116	1,500	1,787	977	Laufen
49,922	65,282	261	1,035	27,488	86316	2,609	17	70	38280	53,048	15,503	9,669	Jura
547,612	92,278	2,088	5,605	528,554	104,412	12247	172	2,198	183,139	360552	67,805	36,087	Kanton

Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-

Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
				1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.—22. Nov.	18.—23. März	1.—8. April	25.—27. April	Jahr	Jahr	
		Absolut Absolue	in % % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc. 10 déc.	1910	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764
Aarberg.																
1	Aarberg . . .	154	11,3	1526	1372	1235	1338	1229	1103	1074	993	932	811	1386	737	440
2	Bargen . . .	17	2,52	692	675	654	688	684	648	658	672	634	537		488	213
3	Grossaffoltern .	29	1,60	1847	1818	1670	1720	1594	1705	1685	1722	1620	1466	1373	1191	785
4	Kallnach . . .	672	78,6	1520	848	906	973	784	719	723	832	755	951	887	660	455
5	Kappelen . . .	60	7,51	859	799	776	836	605	557	547	639	603	510	511	393	239
6	Lyss . . .	479	18,6	3046	2567	2197	2313	2017	1628	1547	1568	1467	1350	1230	1026	567
7	Meikirch . . .	38	— 3,81	959	997	979	941	971	1001	1067	1059	1007	846	824	664	398
8	Niederried . . .	319	13,4	557	238	235	248	244	250	248	212	261	(bei nr 4)	188	146	
9	Radelfingen . .	18	1,27	1431	1413	1472	1486	1423	1400	1371	1417	1382	1256	1164	843	529
10	Rapperswil . .	49	— 2,97	1632	1681	1810	1876	1911	1860	1919	1987	1917	1667	1622	1358	727
11	Schüpfen . . .	115	5,24	2309	2194	2095	2269	2102	1979	1904	1992	1936	1804	1710	1288	926
12	Seedorf . . .	29	— 1,03	2793	2822	2759	2797	2648	2487	2480	2585	2460	2113	2000	1707	1019
Aarwangen.																
1	Aarwangen . . .	61	3,40	1854	1793	1772	1790	1798	1728	1745	1725	1721	2135	2028	1278	718
2	Auswil . . .	5	— 0,89	554	559	691	694	786	706	676	726	769	(b. nr 18)	559	399	
3	Bannwil . . .	112	— 15,9	593	705	601	643	605	614	628	686	661	(bei nr 1)	485	333	
4	Bleienbach . . .	45	— 5,42	785	830	859	907	975	934	923	1024	953	951	809	660	437
5	Busswil . . .	29	— 8,56	310	339	349	401	411	400	384	435	403	(b. nr 13)	296	249	
6	Gondiswil . . .	54	5,35	1062	1008	1108	1195	1217	1237	1219	1422	1416	(b. nr 13)	1074	694	
7	Gutenberg . . .	4	7,14	60	56	54	55	72	60	61	67	56	(b. nr 11)	41	34	
8	Kleindietwil . .	73	17,8	483	410	454	431	399	388	366	400	437	(b. nr 18)	335	232	
9	Langenthal . . .	1164	24,2	5963	4799	4095	4101	3637	3075	2987	3032	2929	2920	2797	2229	1460
10	Leimiswil . . .	36	— 6,15	549	585	594	597	657	705	664	746	679	(b. nr 18)	623	413	
11	Lotzwil . . .	183	13,8	1511	1328	1330	1280	1243	1122	1057	1127	1091	2307	2325	829	500
12	Madiswil . . .	73	— 3,43	2020	2093	2195	2378	2299	2276	2292	2391	2289	2066	2111	1770	1155
13	Melchnau . . .	3	— 0,22	1344	1347	1491	1579	1547	1480	1425	1478	1356	3335	3112	1022	628
14	Obersteckholz . .	61	— 11,6	462	523	566	569	619	620	567	640	627	(b. nr 11)	447	381	
15	Oeschenbach . . .	23	6,42	381	358	476	536	559	561	556	663	655	(b. nr 18)	486	289	
16	Reisiswil . . .	12	— 3,96	291	303	321	316	361	354	338	355	398	(b. nr 13)	315	200	
17	Roggwil . . .	353	15,8	2593	2240	1912	1912	1754	1597	1603	1739	1654	1527	1510	1268	800
18	Rohrbach . . .	28	1,85	1535	1507	1650	1582	1648	1621	1522	1704	1668	4755	4438	1327	714
19	Rohrbachgraben	12	— 2,18	538	550	625	601	620	591	602	684	741	(b. nr 18)	569	360	

* Angaben nur nach Kirchgemeinden; die damalige Zugehörigkeit der Einwohnergemeinden zur Kirchgemeinde ergibt sich aus dem jeweiligen Hinweis auf die Nomenklatur-Nummern.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de													
				1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.—22. Nov.	18.—23. März	1. — 6. April	25.—27. April	Jahr	Jahr	Jahr	
		Absolut	in %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17—22 nov.	18—23 mars	1er — 6 avril	25—27 avril *	Année *	Année *	Année *	
20	Rütschelen . . .	— 101	— 14,1	587	688	752	734	729	714	693	852	823	(b. nr 11)	585	381		
21	Schwarzhäusern . . .	— 7	— 1,72	400	407	387	423	450	445	427	458	415	1)	—	347	190	
22	Thunstetten . . .	33	2,12	1594	1561	1606	1699	1806	1751	1747	1774	1737	1697	1650	1379	904	
23	Untersteckholz . . .	— 33	— 9,82	303	336	332	341	375	371	386	437	409	(bei nr 9)	326	221		
24	Ursenbach . . .	— 45	— 3,51	1236	1281	1454	1437	1518	1381	1333	1509	1424	1)	1344	1240	1104	654
25	Wynau . . .	114	9,48	1316	1202	1083	1104	1057	974	983	937	959	827	767	653	403	
Bern.																	
1	Bern	21,424	33,3	85,651	64,227	46,009	43,197	35,452	29,016	26,369	27,558	25,158	22,761	19,849	17,552	13,681	
2	Bolligen	1,011	19,8	6115	5104	4361	4469	3827	3511	3381	3277	3368	3100	3037	2662	1771	
3	Bremgarten	60	6,72	953	893	808	794	804	683	645	721	662	1787	1701	670	558	
4	Bümpliz	1,963	59,1	5286	3323	2596	2546	2096	2034	2017	2112	2003	1902	1837	1445	834	
5	Kirchlindach	98	8,74	1035	1133	1085	1174	1097	1024	997	1002	1058	751	751	695	464	
6	Köniz	830	12,2	7716	6886	6416	6532	6374	6092	5860	5984	5927	5080	4956	3699	2115	
7	Muri	309	22,9	1650	1341	1217	1176	1197	1211	1188	1142	1144	1079	1110	897	446	
8	Oberbalm	9	0,82	1100	1091	1198	1212	1293	1250	1163	1304	1241	1155	1096	974	607	
9	Stettlen	70	10,3	753	683	656	754	754	676	673	651	654	645	581	566	415	
10	Vechigen	— 130	— 4,55	2730	2860	2840	2970	2554	2525	2550	2692	2680	2502	2430	2180	1569	
11	Wohlen	— 189	— 5,84	3046	3235	3225	3277	3181	3240	3082	3172	2907	2317	2374	1818	1060	
12	Zollikofen	305	18,9	1914	1609	1286	1298	1181	1062	1075	1045	1011	(bei nr 3)	712	255		
Biel.																	
1	Biel	1,663	7,55	23,679	22,016	15,554	11,809	8165	6176	4672	3589	3375		2230			
2	Bözingen	378	14,5	2982	2604	2490	2051	1886	1488	1360	1192	1190	4154	3947	514	3199	
3	Leubringen(Bvilard)	73	13,0	633	560	449	508	500	474	410	365	344			243		
Büren.																	
1	Arch	41	6,27	695	654	620	579	551	510	468	512	508	1448	1436	291	234	
2	Büetigen	41	9,11	491	450	421	446	409	389	363	350	347	(bei nr 5)	304	165		
3	Büren	44	2,54	1779	1735	1460	1426	1153	1160	1201	1163	1174	1123	1172	930	579	
4	Busswil	55	12,8	484	429	269	288	258	207	188	192	157	(bei nr 5)	139	106		
5	Diessbach	14	1,80	790	776	740	711	705	702	710	776	749	1365	1320	648	317	
6	Dotzigen	122	27,3	568	446	307	238	246	233	233	250	240	(bei nr 5)	183	115		
7	Lengnau	157	9,52	1806	1649	1237	1080	1016	857	810	816	777	684	688	567	497	
8	Leuzigen	21	2,11	968	947	947	985	994	1009	1002	1107	1072	(bei nr 1)	801	518		

¹⁾ Schwarzhäusern und Ursenbach gehören 1831 und 1836 zum Amt Wangen.

Alte Amtsgrenzen weichen von den heutigen ab.

**Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-
Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu**

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom <i>Population résidante lors du recensement de</i>																				
			1. Dez. 1910		1. Dez. 1900		1. Dez. 1888		1. Dez. 1880		10. Dez. 1870		17.-22. Nov. 1856		18.-23. März 1850		1.-6. April 1846		25.-27. April 1836		Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764
			Absolut Absolue	in %/ % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc.	Absolut Absolue	in %/ % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc.	Absolut Absolue	in %/ % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc.	Absolut Absolue	in %/ % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc.	Absolut Absolue	in %/ % 1er déc. 1er déc. 1er déc. 1er déc.	Absolut Absolue	in %/ % 17.-22. Nov. 1856	Absolut Absolue	in %/ % 18.-23. März 1850	Absolut Absolue	in %/ % 1.-6. April 1846	Absolut Absolue	in %/ % 25.-27. April 1836	Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764
9	Meienried . . .	— 6 — 7,34	76	82	89	73	68	85	84	107	104	(bei nr 3)	94	69									
10	Meinisberg . . .	58 10,9	590	532	505	528	512	494	493	493	429	(b. nr 12)	376	—									
11	Oberwil . . .	— 1 — 0,16	630	631	639	692	676	655	651	702	732	643	661	548	289								
12	Pieterlen . . .	275 22,9	1472	1197	960	832	775	702	718	633	579	1324	1381	475	—								
13	Reiben ¹⁾ . . .	13 5,70	241	228	213	217	225	253	230	256	254	(b. nr 12)	223	—									
14	Rüti	18 2,83	654	636	691	668	649	653	585	641	681	582	576	488	349								
15	Wengi	33 5,61	555	588	614	617	648	666	676	744	723	621	574	574	323								
Burgdorf.																							
1	Aefligen . . .	64 13,0	554	490	554	501	479	437	442	483	439	(b. nr 13)	303	191									
2	Alchenstorf . . .	22 3,57	637	615	672	676	652	630	647	648	619	(b. nr 14)	352	276									
3	Bäriswil . . .	4 0,79	505	501	460	450	440	440	446	462	439	(b. nr 10)	308	190									
4	Bickigen-Schwanden ²⁾	26 15,0	147	173	172	187	191	178	166	172	156	(b. nr 13)	102	106									
5	Burgdorf . . .	963 11,4	9367	8404	6847	6549	5049	4199	3928	3636	3364	2390	1940	1794	1225								
6	Ersigen	— —	1113	1113	1208	1279	1283	1155	1247	1149	1025	(b. nr 13)	714	409									
7	Hasle	102 4,26	2492	2390	2438	2461	2309	2172	2055	2253	2186	2007	1817	1827	1411								
8	Heimiswil . . .	— 11 — 0,46	2329	2340	2329	2404	2324	2306	2307	2357	2321	2130	2074	1863	1187								
9	Hellsau	55 26,1	155	210	186	178	218	214	247	216	196	(b. nr 14)	113	89									
10	Hindelbank . . .	18 1,71	988	1006	1122	1124	1054	724	732	651	625	1183	1152	471	328								
11	Höchstetten . . .	26 8,70	273	299	304	319	289	277	272	253	241	(b. nr 14)	167	43									
12	Kernenried . . .	40 11,4	309	349	394	346	330	330	333	331	295	(b. nr 13)	309	187									
13	Kirchberg . . .	336 19,3	2069	1733	1512	1535	1276	1268	1244	1092	1105	4327	4267	888	499								
14	Koppigen . . .	184 16,6	1286	1102	1038	1014	960	889	865	1012	825	1822	620	375									
15	Krauchthal . . .	221 10,4	1901	2122	2264	2505	2510	2377	2369	2285	2188	1870	1758	1272	877								
16	Lyssach	10 1,39	726	716	707	715	637	538	530	528	475	(b. nr 13)	349	246									
17	Mötschwil-Schleumen	— 21 — 8,97	213	234	231	229	227	200	187	198	172	(b. nr 10)	185	112									
18	Niederösch . . .	— 15 — 4,33	331	346	382	361	413	383	363	362	341	(b. nr 13)	249	195									
19	Oberburg	296 10,8	3041	2745	2537	2594	2528	2303	2158	2200	2093	1769	1723	1472	799								
20	Oberösch	4 2,53	162	158	175	157	170	178	164	162	152	(b. nr 13)	121	67									
21	Rüdtligen	48 9,26	566	518	606	610	532	509	478	476	447	(b. nr 13)	389	186									
22	Rumendingen . . .	23 15,7	169	146	154	182	177	169	165	146	142	(b. nr 13)	135	97									
23	Rüti	10 7,81	138	128	135	155	145	141	151	132	141	(b. nr 13)	109	103									
24	Willadingen . . .	24 12,1	222	198	207	181	195	158	165	141	157	(b. nr 14)	105	77									
25	Wynigen ²⁾ . . .	— 175 — 6,44	2387	2562	2864	2898	2816	2631	2784	2725	2875	2181	1920	1444									

¹⁾ Reiben ist seither (im Februar 1911) mit Büren verschmolzen worden. ²⁾ Bickigen-Schwanden gehört seit 1. Jan. 1911 zur Kirch- und Einwohnergemeinde Wynigen. ³⁾ Zur Kirchengemeinde Koppigen gehört noch die damalige Gemeinde Brechershäusern, die später der Einwohnergemeinde Wynigen einverlebt wurde. ⁴⁾ Ohne die Gemeinde Brechershäusern.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
			1. Dez. 1910	1. Dez. 1900	1. Dez. 1888	1. Dez. 1880	1. Dez. 1870	10. Dez. 1860	17.-22. Nov. 1856	18.-23. März 1850	1.-6. April 1846	25.-27. April 1836	Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764
			Absolut Absolue	in % % 1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17-22 nov.	18-23 mars	1er - 6 avril	25-27 avril	Année	Année	Année
Courtelary.															
1	Corgémont . . .	— 49 — 3,45	1369	1418	1477	1356	1114	973	1015	753	728	930	740	432	703
2	Cormoret . . .	77 — 11,5	746	669	647	610	571	509	582	478	482	(bei nr 4)	319	nr 4	
3	Cortébert . . .	3 — 0,37	796	793	828	871	652	341	335	326	331	(bei nr 1)	211	nr 1	
4	Courtelary . . .	109 — 8,87	1337	1228	1156	1202	1219	1095	1087	868	868	1141	1043	509	1205
5	Ferrière, la . . .	93 — 13,0	630	723	796	904	1040	969	978	796	852	(b. nr 11)	576	nr 11	
6	Heutte, la . . .	61 — 15,2	339	400	369	353	295	275	274	271	253	(bei nr 9)	171	nr 9	
7	Mont-Tramelan	3 — 2,05	146	149	173	156	187	176	172	169	171	(b. nr 16)	161	nr 16	
8	Orvin	6 — 0,78	760	766	721	723	740	729	688	659	623	608	618	556	532
9	Péry	218 — 22,2	1201	983	855	718	682	626	596	560	582	672	663	460	542
10	Plagne	34 — 11,6	258	292	256	273	258	286	286	262	254	(b. nr 18)	264	nr 18	
11	Renan	291 — 11,5	1455	1746	1738	1804	1936	2097	2226	1820	1765	2319	2028	1381	2710
12	Romont	47 — 26,4	131	178	171	181	199	214	197	195	224	(b. nr 18)	149	nr 18	
13	St-Imier	13 — 0,15	7442	7455	7557	7033	5662	5057	4030	2632	2482	2473	3660	1173	3225
14	Sonceboz-Sombeval	25 — 2,15	1183	1158	1149	1162	847	841	827	565	533	429	409	389	536
15	Sonvilier	434 — 18,5	1907	2341	2474	2392	2507	2885	2468	2276	2199	1745	(nr 13)	1513	nr 13
16	Tramelan-dessous	— 181 — 10,3	1573	1754	1583	1237	1180	1090	1038	931	879	2182	2147	667	2143
17	Tramelan-dessus	— 111 — 2,91	3694	3805	3344	2243	2094	1985	1895	1620	1540	(b. nr 16)	996	nr 16	
18	Vauffelin	13 — 5,03	271	258	282	222	251	261	272	255	235	390	398	140	336
19	Villeret	85 — 5,95	1507	1422	1427	1439	1268	1256	1388	970	1014	(b. nr 13)	496	nr 13	
Delsberg (Delémont).															
1	Bassecourt	45 — 4,24	1105	1060	923	937	794	717	706	759	807	781	784	699	720
2	Boécourt	43 — 7,17	642	599	592	695	656	627	635	655	596	561	572	486	480
3	Bourrignon	8 — 2,42	338	330	340	326	382	382	368	359	346	346	293	226	282
4	Courfaivre	118 — 17,8	777	659	715	671	595	646	625	668	654	605	653	554	515
5	Courroux	122 — 9,15	1455	1333	1135	1100	1114	1169	1217	1173	1014	808	808	733	785
6	Courtételle	197 — 10,9	1234	1037	933	807	747	745	686	698	708	585	594	486	469
7	Delémont	1108 — 21,9	6161	5053	3570	2973	2321	2087	2068	1650	1650	1388	1444	1278	1322
8	Develier	83 — 13,1	549	632	611	606	603	579	535	590	546	517	455	384	369
9	Ederswiler	11 — 8,87	113	124	129	143	179	153	139	219	227	(b. nr 17)	156	nr 17	
10	Glovelier	76 — 11,9	710	634	551	611	578	530	514	537	551	515	503	481	434
11	Mettemberg	1 — 0,96	103	104	115	100	113	120	105	113	109	(b. nr 13)	95	nr 13	
12	Montsevelier	20 — 5,20	404	384	389	406	463	408	403	414	407	520	373	350	325
13	Movelier	14 — 5,14	286	272	297	330	347	319	318	386	346	319	478	303	394
14	Pleigne	15 — 3,58	433	418	413	463	465	406	401	443	429	477	424	368	317

**Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-
Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu**

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom <i>Population résidante lors du recensement de</i>																				
			1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		10. Dez.		17.-22. Nov.		18.-23. März		1. - 6. April		25.-27. April		Jahr	Jahr	Jahr
			Absolut Absolue	in % %	1er déc.	10 déc.	17-22 nov.	18-23 mars	1er - 6 avril	25-27 avril	Année	Année	Année	Année									
15	Rebeuvelier . .	— 10 — 2,57	382	392	362	380	360	390	399	332	335	343	283	278	244								
16	Rebévelier . .	— 4 — 5,29	72	76	96	96	98	69	87	112	100	(b. nr 21)	136	n°21									
17	Roggensburg . .	— 32 — 11,6	243	275	329	315	352	354	344	412	381	472	458	305	418								
18	Saulcy	24 9,37	280	256	213	231	259	291	307	299	273	270	364	237	190								
19	Soulce	— 23 — 5,83	371	394	367	416	448	439	414	441	398	366	325	367	306								
20	Soyhières . . .	85 16,7	592	507	377	346	319	322	287	279	255	247	293	190	246								
21	Undervelier . .	73 14,6	570	497	454	492	707	581	619	646	675	701	467	516	550								
22	Vermes	— 2 — 0,44	450	452	506	553	583	556	569	605	597	552	455	486	470								
23	Vicques	167 34,2	655	488	518	564	535	551	536	530	513	447	453	327	323								
Erlach.																							
1	Brüttelen	4 0,84	479	475	521	502	546	500	516	546	504	(bei nr 7)	482	¹⁾ (310)									
2	Erlach	37 4,37	885	848	695	679	692	643	657	619	609	1074	1060	678	427								
3	Finsterhennen . .	3 0,86	350	347	344	366	354	320	343	373	371	(b. nr 11)	334	258									
4	Gäserz	— 8 — 17,0	39	47	42	40	45	45	47	51	52	(bei nr 7)	42	(28)									
5	Gals	38 5,97	675	637	602	508	441	462	423	476	472	685	681	385	209								
6	Gampelen . . .	78 14,8	605	527	426	414	264	265	258	283	302			222	154								
7	Ins	188 12,2	1725	1537	1339	1453	1518	1415	1403	1378	1309	2647	2676	1041	723								
8	Lüscherz	— 31 — 8,49	334	365	395	376	392	383	363	403	406	(b. nr 14)	280	227									
9	Müntschemier . .	109 22,5	598	489	476	468	453	485	512	470	460	(bei nr 7)	447	335									
10	Mullen	— 7 — 12,8	48	55	52	63	90	92	94	75	63	(bei nr 2)	77	66									
11	Siselen	— 7 — 1,16	594	601	625	635	599	591	556	648	639	874	892	487	269								
12	Treiten	45 16,2	323	278	300	302	312	330	324	343	348	(bei nr 7)	319	259									
13	Tschugg	22 5,52	420	398	283	292	312	319	304	325	312	(bei nr 2)	290	206									
14	Vinelz	— 32 — 6,92	430	462	434	447	500	546	503	580	526	799	811	408	236								
Fraubrunnen.																							
1	Bätterkinden . .	31 2,21	1432	1401	1293	1342	1247	1181	1149	1216	1097	1012	1072	848	598								
2	Ballmoos	— 12 — 15,4	66	78	59	75	53	59	55	45	44	(b. nr 10)	42	27									
3	Bangerten	33 14,4	195	228	204	207	163	162	160	180	160	(b. nr 14)	99	67									
4	Büren zum Hof . .	22 6,89	297	319	304	350	348	385	387	457	421	(b. nr 12)	329	203									
5	Deisswil	9 6,97	120	129	123	124	116	114	118	115	100	(b. nr 17)	102	64									
6	Diemerswil	10 4,00	240	250	237	282	264	228	224	245	242	(b. nr 17)	170	125									
7	Etzelkofen	— —	275	275	286	286	331	343	323	353	316	(b. nr 14)	237	138									

¹⁾ Die Volkszahlen in Klammern sind, wo solche vorkommen, berechnet.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

Lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
			1. Dez. 1910	1. Dez. 1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764
			Absolut Absolue	in % % 1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17-22 nov.	18-23 mars	1er - 6 avril	25-27 avril	Jahr Année	Jahr Année
8	Fraubrunnen . . .	— 41 — 8,99	415	456	458	492	519	511	516	525	500	(bei nr 9)	395	229	
9	Grafenried . . .	— 30 — 5,57	526	556	617	634	642	639	623	640	560	928	889	420	262
10	Jegenstorf . . .	— 11 — 1,10	985	996	1100	1162	1114	1127	1099	1062	919	2693	2597	663	400
11	Iffwil	18 5,30	357	339	350	383	390	381	382	374	382	(b. nr 10)	(300)	180	
12	Limpach	17 4,17	424	407	458	475	474	441	453	426	392	915	828	348	204
13	Mattstetten . . .	57 22,2	313	256	301	307	257	234	222	244	229	(b. nr 10)	209	120	
14	Messen - Scheunen	14 25,9	68	54	70	71	68	71	69	55	48	1) 1129	1) 971	40	24
15	Moosseedorf . . .	75 13,1	648	573	579	589	587	538	625	584	567	(b. nr 17)	481	255	
16	Mülchi	24 8,51	306	282	326	306	310	339	340	380	384	(b. nr 14)	296	186	
17	Münchenbuchsee . .	40 — 1,91	2048	2088	1797	1739	1588	1427	1254	1298	1430	2153	2010	942	494
18	Münchringen . . .	5 2,52	193	198	205	235	235	258	237	266	231	(b. nr 10)	193	93	
19	Oberscheunen . . .	16 38,1	26	42	53	40	62	63	59	63	69	(b. nr 10)	(24)	19	
20	Ruppoldsried . . .	2 0,91	215	217	215	247	297	287	279	316	303	(b. nr 14)	158	171	
21	Schalunen	18 14,8	139	121	109	131	135	140	127	135	118	(b. nr 12)	72	59	
22	Urtenen	146 15,9	1065	919	811	802	790	703	709	714	676	(b. nr 10)	457	301	
23	Utzenstorf	175 9,49	2018	1843	1747	1721	1649	1574	1653	1651	1640	2061	1972	1403	852
24	Wiggiswil	39 28,0	100	139	135	110	121	142	117	117	101	(b. nr 17)	79	58	
25	Wiler	17 4,22	419	402	316	359	344	335	333	337	350	(b. nr 23)	259	181	
26	Zauggenried	32 9,01	323	355	327	349	333	355	355	377	339	(b. nr 10)	318	167	
27	Zielibach	8 3,68	209	217	192	195	213	205	201	180	160	(b. nr 23)	129	89	
28	Zuzwil	24 8,16	270	294	301	276	296	298	314	282	276	(b. nr 10)	232	135	
Freibergen. (Franches-Montagnes)															
1	Bémont	115 — 18,0	522	637	598	632	718	713	660	612	623	(b. nr 15)	582	nr 15	
2	Bois, les	133 — 9,13	1323	1456	1575	1625	1697	1691	1615	1339	1294	1087	1105	1060	913
3	Breuleux, les . . .	5 0,34	1437	1442	1472	1210	902	815	831	736	761	719	628	516	658
4	Chaux, la	4 — 1,92	204	208	208	179	177	205	209	166	179	(bei nr 3)	210	nr 3	
5	Enfers, les	8 — 4,12	186	194	218	244	287	245	219	203	198	(bei nr 9)	290	nr 9	
6	Epauvillers	8 3,19	259	251	320	300	290	291	304	293	314	{ 593	576	245	
7	Epiquerez	9 — 4,83	177	186	206	238	285	242	250	249	252	{ 264	{ 509		
8	Goumois	49 21,4	277	228	256	258	243	240	262	262	227	(b. nr 14)	174	nr 14	
9	Montfaucon	45 7,38	654	609	583	638	576	527	556	497	482	633	671	480	655
10	Montfavergier . . .	46 — 37,3	80	126	143	160	181	176	181	174	154	(b. nr 16)	138	nr 16	
11	Muriaux	98 — 10,8	810	908	972	928	990	992	838	801	766	(bei nr 3 & 15)	745	nr 3 & 15	

¹⁾ Die Kirchengemeinde heisst Messen, wozu noch fünf solothurnische Gemeinden gehören.

Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-

Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
				1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.-22. Nov.	18.-23. März	1.-6. April	25.-27. April	Jahr	Jahr	Jahr
		Absolut	in %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17-22 nov.	18-23 mars	1er - 6 avril	25-27 avril	Année	Année	Année
12	Noirmont, le .	171	10,2	1852	1681	1647	1763	1892	1833	1882	1544	1474	1061	1033	878	994
13	Peuchapatte, la .	— 15	— 17,8	69	84	108	122	108	142	136	133	121	(b. nr 12)	84	nr 12	
14	Pommerats, les .	19	5,50	364	345	407	439	458	426	424	357	383	488	476	287	431
15	Saignelégier .	269	19,1	1679	1410	1227	1229	1012	876	841	754	734	1872	1918	536	1813
16	St-Brais . . .	16	4,06	410	394	429	490	562	468	468	463	452	567	587	307	610
17	Soubey . . .	— 41	— 11,6	311	352	381	417	411	369	362	391	416	303	338	354	293
	Frutigen.															
1	Adelboden . . .	599	38,3	2163	1564	1580	1649	1552	1536	1463	1513	1468	1376	1360	1174	993
2	Aeschi . . .	— 184	— 13,0	1225	1409	1195	1167	1131	1075	1121	1251	1197	1756	1681	1004	804
3	Frutigen . . .	836	20,9	4832	3996	4039	4040	3780	3529	3453	3480				2874	1935
4	Kandergrund .	1234	112,4	2332									4491	4189	4156	
5	Kandersteg ¹⁾ .	3554	—	3554											766	494
6	Krattigen . . .	— 33	— 5,57	559	592	567	572	572	572	548	598	632	(bei nr 2)	368	289	
7	Reichenbach .	— 153	— 6,10	2354	2507	2312	2479	2427	2238	2117	2310	2435	2309	2389	1833	1505
	Interlaken.															
1	Beatenberg . . .	65	6,00	1147	1082	1199	1119	1048	989	1030	1075	1080	951	915	794	388
2	Bönigen . . .	44	2,83	1559	1515	1461	1519	1500	1368	1306	1263	1214	(bei nr 8)	823	346	
3	Brienz . . .	— 66	— 2,59	2514	2580	2535	2757	2606	2280	1936	1789	1722	3135	3000	1249	799
4	Brienzwiler . . .	— 39	— 5,89	623	662	670	760	705	640	602	610	637	(bei nr 3)	520	293	
5	Därligen . . .	— 15	— 4,00	360	375	351	370	369	376	371	362	396	(b. nr 16)	363	238	
6	Ebligen . . .	— 6	— 8,95	61	67	74	89	89	83	105	115	121	(bei nr 3)	108	61	
7	Grindelwald . . .	316	9,41	3662	3346	3089	3081	3142	2871	2734	2924	2843	2416	2482	2235	1816
8	Gsteigwiler . . .	— 17	— 3,77	434	451	399	469	470	454	414	425	432	5194	282	129	
9	Gündlischwand .	46	14,3	367	321	279	305	310	301	279	335	376	(bei nr 8)	226	123	
10	Habkern . . .	— 28	— 3,58	753	781	791	839	798	745	759	724	728	657	607	588	365
11	Hofstetten . . .	—	—	426	426	410	425	394	311	300	300	299	(bei nr 3)	239	190	
12	Interlaken . . .	803	27,1	3765	2962	2014	2085	1899	1364	1236	1054	1052	(bei nr 8)	529	(397)	
13	Iseltwald . . .	— 49	— 8,38	536	585	546	562	571	516	514	562	564	(bei nr 8)	464	254	
14	Isenfluh . . .	— 12	— 8,27	133	145	167	176	148	159	138	162	168	(bei nr 8)	108	80	
15	Lauterbrunnen .	653	29,5	3204	2551	2184	2103	1976	1757	1698	1756	1762	1713	1352	1332	828
16	Leissigen . . .	102	21,2	583	481	422	440	435	417	425	416	393	801	765	331	250
17	Lütschenenthal .	18	4,20	446	428	455	441	440	407	391	370	379	(bei nr 8)	311	198	
18	Matten . . .	440	27,4	2042	1602	1345	1357	1299	914	862	795	809	(bei nr 8)	568	(372)	
19	Niederried . . .	2	1,10	183	181	167	179	205	198	196	194	193	(b. nr 21)	185	107	

¹⁾ Seit 1. Jan. 1909 bildet Kandersteg eine eigene Gemeinde. ²⁾ Die Kirchgemeinde heisst Gsteig.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

Lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de													
				1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.-22. Nov.	18.-23. März	1.-6. April	25.-27. April	Jahr	Jahr		
		Absolut	in %	1910	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764	
20	Oberried . . .	—	8	— 1,69	464	472	492	570	587	527	507	475	489	(bei nr 3)	339	242	
21	Ringgenberg . . .	192	14,5	1512	1320	1306	1423	1142	1105	1073	1005	1015	1120	1137	847	449	
22	Saxeten . . .	—	19	— 11,1	151	170	156	146	122	100	104	120	121	(bei nr 8)	105	56	
23	Schwanden . . .	—	41	— 12,5	285	326	299	334	328	292	268	240	251	(bei nr 3)	188	139	
24	Unterseen . . .	676	25,9	3283	2607	2008	1995	1898	1583	1406	1361	1259	1115	1122	937	549	
25	Wilderswil . . .	96	6,17	1650	1554	1301	1400	1316	1202	1152	1145	1090	(bei nr 8)	788	552		
Konolfingen.																	
1	Aeschlen . . .	—	10	— 2,87	338	348	345	363	406	391	373	455	403	(b. nr 20)	299	204	
2	Arni	—	53	— 4,71	1071	1124	1258	1267	1364	1380	1333	1331	1330	(bei nr 4)	1038	793	
3	Ausserbirrmoos .	36	7,03	548	512	559	590	637	586	577	594	576	(b. nr 20)	494	351		
4	Biglen	—	6	— 0,62	960	966	915	942	937	928	940	930	902	3013	2850	701	495
5	Bleiken	36	10,6	374	338	328	365	362	308	305	320	340	(b. nr 20)	235	197		
6	Bowlil	—	162	— 9,73	1503	1665	1670	1686	1765	1743	1608	1588	1551	(bei nr 9)	1234	951	
7	Brenzikofen . . .	—	60	— 15,3	332	392	327	291	282	302	317	347	339	(b. nr 20)	251	144	
8	Freimettigen . . .	31	14,9	238	207	205	204	214	195	202	227	221	(b. nr 20)	163	86		
9	Grosshöchstetten .	206	25,7	1005	799	655	674	690	704	689	659	682	4477	4163	605	321	
10	Gysenstein . . .	140	8,84	1723	1583	1359	1421	1390	1343	1283	1353	1335	(b. nr 17)	879	632		
11	Häutligen	—	24	— 9,12	239	263	250	221	212	197	222	264	275	(b. nr 17)	170	(92)	
12	Herbligen	26	8,60	328	302	328	318	292	338	355	355	355	(b. nr 20)	283	192		
13	Innerbirrmoos . . .	22	— 3,80	556	578	570	566	593	535	541	600	553	(b. nr 20)	426	292		
14	Kiesen	—	1	— 0,23	432	433	424	432	469	430	403	437	419	(b. nr 19)	328	186	
15	Landiswil	34	— 3,85	849	883	956	980	1065	997	998	1021	1026	(bei nr 4)	830	318		
16	Mirchel	—	7	1,47	481	474	439	396	413	419	406	421	434	(bei nr 9)	356	250	
17	Münsingen	688	29,8	2994	2306	1311	1288	1209	1111	1056	1202	1132	4750	4668	938	555	
18	Niederhünigen . . .	1	0,20	485	484	560	580	536	590	587	635	600	(b. nr 17)	440	315		
19	Niderwichtach . . .	12	1,68	732	720	642	622	685	675	658	706	735	1) ¹ 950	1845	537	361	
20	Oberdiessbach . . .	129	10,1	1410	1281	1184	1173	1084	1024	1020	1175	1155	2) ² 5864	5356	793	481	
21	Oberthal	20	2,30	886	866	924	946	1039	1019	1000	1089	1050	(bei nr 9)	978	595		
22	Oberwichtach . . .	118	18,1	768	650	515	560	500	538	553	562	549	(b. nr 19)	409	217		
23	Oppiligen	25	— 5,77	408	433	438	414	406	421	425	504	487	(b. nr 19)	325	219		
24	Otterbach	7	2,31	310	303	335	292	296	304	308	346	329	(b. nr 20)	253	168		
25	Rubigen	11	— 0,75	1455	1466	1340	1369	1327	1350	1311	1413	1388	(b. nr 17)	1141	693		
26	Schlosswil	44	— 5,35	777	821	882	943	946	926	890	954	992	558	853	726	449	

¹⁾ Die Kirchengemeinde heisst Wichtach. — ²⁾ Die Kirchengemeinde heisst Diessbach, zu welcher noch die Einwohnergemeinde Buchholterberg und Wachseldorn gehörten, welche 1863 dem Amt Thun zugeteilt wurden.

Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-

Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu

Nummer — Número	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom <i>Population résidante lors du recensement de</i>												1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		10. Dez.		17.—22. Nov.		18.—23. März		1.—6. April		25.—27. April		Jahr	Jahr	Jahr
			Absolut 1910	in % Absolue	1er déc.	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764	1er déc.	10 déc.	17.—22. nov.	18.—23. mars	1er.—6. avril	25.—27. avril	Année	Année	Année									
			Absolut 1910	in % Absolue	1er déc.	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764	1er déc.	10 déc.	17.—22. nov.	18.—23. mars	1er.—6. avril	25.—27. avril	Année	Année	Année									
27	Stalden . . .	204	45,6	651	447	309	269	301	255	257	274	294	(b. nr 17)	215	99																				
28	Tägertschi . . .	1	0,29	337	336	302	294	308	320	302	307	283	(b. nr 17)	193	(151)																				
29	Walkringen . . .	138	7,14	2070	1932	2067	2100	2041	1967	1958	2055	1965	1873	1700	1397	1018																			
30	Worb	325	8,71	4054	3729	3332	3330	3046	2955	2926	3185	3206	2711	2538	2448	1543																			
31	Zäziwil	72	5,86	1300	1228	1054	971	1006	988	939	1042	1030	(bei nr 9)	746	428																				
	Laufen.																																		
1	Blauen	15	5,08	310	295	289	304	325	325	308	337	353	284	284	226	211																			
2	Brislach	54	12,7	478	424	369	402	401	413	391	442	465	375	380	361	406																			
3	Burg	12	7,36	175	163	175	184	211	238	247	248	292	263	253	231	189																			
4	Dittingen	36	10,1	392	356	340	326	355	372	350	326	340	320	398	307	244																			
5	Duggingen	60	— 11,1	479	539	487	444	419	316	292	341	315	739	655	247	500																			
6	Grellingen	12	— 1,18	1000	1012	998	1032	815	500	493	512	469																							
7	Laufen	427	19,6	2604	2177	1277	1264	1210	1132	1095	1124	1136	1568	1626	970	1714																			
8	Liesberg	127	17,6	852	725	592	606	585	542	511	543	504	428	471	433	450																			
9	Nenzlingen	44	18,1	287	243	209	201	185	186	165	188	201	185	177	145	162																			
10	Röschenz	97	17,2	661	564	494	489	502	482	454	445	466	408	375	280	310																			
11	Wahlen	15	3,28	471	456	320	331	288	327	316	328	378	(bei nr 7)	275	nr 7																				
12	Zwingen	137	25,5	674	537	435	406	381	362	331	369	365	(bei nr 7)	250	nr 7																				
	Laupen.																																		
1	Clavaleyres	9	— 8,82	93	102	87	118	89	103	101	99	95	1) 471	423	52	—																			
2	Dicki	42	— 10,1	373	415	442	453	469	466	466	489	417	(bei nr 7)	352	199																				
3	Ferenbalm	243	— 21,8	871	1114	951	1006	969	868	914	983	964	871	883	773	448																			
4	Frauenkappelen	6	— 0,96	614	620	614	614	616	663	646	720	702	665	625	473	302																			
5	Golaten	102	30,9	432	330	324	332	321	300	313	370	370	2) 1004	1002	257	139																			
6	Gurbrü	18	7,86	247	229	265	264	270	262	243	277	270	(bei nr 5)	271	135																				
7	Laupen	119	12,0	1076	957	922	945	881	724	705	651	598	897	787	398	230																			
8	Mühleberg	257	— 11,6	2125	2382	2375	2387	2402	2310	2465	2490	2432	2161	1916	1635	1080																			
9	Münchenwiler	86	— 19,4	358	444	493	432	444	393	390	400	394	(bei nr 1)	285	—																				
10	Neuenegg	193	9,14	2304	2111	2097	2261	2333	2455	2155	2155	2111	1827	1682	1452	779																			
11	Wileroltigen	25	— 7,10	324	349	388	379	392	389	376	451	423	(bei nr 3)	316	220																				
	Münster (Montier)																																		
1	Belprahon	41	— 21,8	147	188	163	128	142	103	103	126	120	(b. nr 21)	70	nr 21																				
2	Bévilard	156	23,9	808	652	448	401	364	310	259	294	253	882	805	200	743																			

¹⁾ Die Kirchgemeinde heisst Murten. ²⁾ Die Kirchgemeinde heisst Kerzers; zu den Pfarreien Murten und Kerzers gehören noch freiburgische Ortschaften.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

Lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
				1. Dez. 1910	1. Dez. 1900	1. Dez. 1888	1. Dez. 1880	1. Dez. 1870	10. Dez. 1860	17.—22. Nov. 1856	18.—23. März 1850	1.—8. April 1846	25.—27. April 1836	Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764
		Absolut Absolue	in % %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17.—22. nov. 1856	18.—23. mars 1850	1er.—8. avril 1846	25.—27. avril 1836	Année 1831	Année 1818	Année 1764
3	Chamboz . . .	— 9	— 4,71	182	191	180	190	153	160	147	190	171	(bei nr 2)	130	nr 2	
4	Châtelat . . .	40	23,1	213	173	164	188	195	195	174	153	149	(b. nr 30)	165	nr 30	
5	Châtillon . . .	58	26,2	279	221	188	152	156	157	175	193	185	(bei nr 9)	144	nr 9	
6	Corban . . .	— 14	— 3,59	375	389	375	422	428	395	370	392	369	333	307	314	332
7	Corcelles . . .	42	22,4	229	187	221	245	201	191	192	180	172	(b. nr 15)	99	nr 15	
8	Courchapoix . .	— 22	— 8,49	238	260	221	245	269	289	263	271	254	246	253	234	184
9	Courrendlin . .	190	9,96	2098	1908	1345	1040	854	785	764	731	731	855	978	567	937
10	Court . . .	125	11,5	1207	1082	803	689	553	603	520	581	571	859	728	468	702
11	Crémines . . .	107	27,9	490	383	464	385	396	328	284	297	263	(b. nr 15)	216	nr 15	
12	Elay (Seehof) . .	— 1	— 0,79	125	126	136	141	165	192	190	202	215	177	182	134	163
13	Eschert . . .	18	6,10	313	295	285	243	276	254	200	208	222	(b. nr 15)	158	nr 15	
14	Genevez, les . .	55	— 7,50	678	733	610	662	624	611	534	665	512	442	440	458	470
15	Grandval . . .	27	9,40	314	287	294	286	292	288	258	261	267	837	746	176	903
16	Lajoux . . .	39	— 6,39	571	610	637	598	613	557	555	571	556	463	484	477	434
17	Loveresse . . .	38	9,92	421	383	322	303	322	257	225	227	203	(b. nr 33)	201	nr 33	
18	Malleray . . .	197	15,9	1421	1224	1021	940	806	692	542	471	389	(bei nr 2)	269	nr 2	
19	Mervelier . . .	19	4,38	452	433	462	499	494	483	441	490	444	538	463	377	480
20	Monible . . .	4	5,55	76	72	89	106	123	112	127	132	133	(b. nr 30)	66	nr 30	
21	Moutier . . .	1076	34,8	4164	3088	2320	2111	1946	1570	1136	917	959	1198	1227	566	1086
22	Perrefitte . . .	16	— 3,82	403	419	326	283	271	259	233	236	235	(b. nr 21)	209	nr 21	
23	Pontenet . . .	12	5,12	246	234	235	208	174	127	129	121	121	(bei nr 2)	113	nr 2	
24	Reconvillier . .	409	23,6	2139	1730	1303	1113	914	622	577	361	327	(b. nr 33)	311	nr 33	
25	Roches . . .	9	3,21	289	280	288	299	266	283	242	277	272	(b. nr 21)	185	nr 21	
26	Rossemaison . .	59	30,7	251	192	186	198	181	187	181	185	166	(bei nr 9)	138	nr 9	
27	Saicourt . . .	214	26,6	1016	802	516	540	714	623	469	456	443	(b. nr 33)	311	nr 33	
28	Saules . . .	22	— 10,4	190	212	218	212	176	158	144	143	141	(b. nr 33)	117	nr 33	
29	Scheulte, la . .	1	— 1,09	90	91	96	123	110	84	83	82	100	(b. nr 19)	114	nr 19	
30	Sornetan . . .	3	1,66	184	181	184	220	237	247	232	299	261	706	507	169	686
31	Sorvilier . . .	13	2,96	451	438	376	317	278	298	283	316	299	(b. nr 10)	226	nr 10	
32	Souboz . . .	1	0,48	209	208	220	218	230	198	218	200	210	(b. nr 30)	186	nr 30	
33	Tavannes . . .	1063	66,8	2655	1591	1139	1038	771	713	652	672	586	1661	1392	437	1589
34	Vellerat . . .	22	— 19,2	93	115	98	69	78	82	79	88	81	(bei nr 9)	83	nr 9	
	Neuenstadt (Nouveville)															
1	Diesse . . .	16	— 4,13	371	387	369	403	464	405	391	408	373	1131	1087	312	927
2	Lamboing . . .	43	— 8,25	478	521	566	531	611	567	544	569	561	(bei nr 1)	345	nr 1	
3	Neuveville . . .	48	2,17	2296	2248	2360	2242	2010	1931	1672	1719	1550	1365	1272	1156	1253

**Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-
Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu**

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de																				
			1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		1. Dez.		10. Dez.		17.—22. Nov.		18.—23. März		1. — 8. April		25.—27. April				
			1910	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764	17 nov.	18 mars	1er — 8 avril	25 — 27 avril	Jahr	Jahr	Jahr	
		Absolut Absolue	in % %	1er déc.	10 déc.											Année	Année	Année					
4	Nods	— 29	— 3,92	709	738	784	853	885	832	788	811	767	800	781	594	545							
5	Prêles	8	2,13	383	375	394	407	442	381	338	330	331	(bei nr 1)	252	nr 1								
Nidau.																							
1	Aegerten	93	16,1	670	577	445	386	402	330	299	346	314	¹⁾ 1818	¹⁾ 1754	257	164							
2	Bellmund	16	4,86	345	329	358	350	343	295	270	334	297	(b. nr 15)	240	195								
3	Brügg	104	9,52	1196	1092	872	789	598	501	477	451	419	(bei nr 1)	343	240								
4	Bühl	18	— 6,31	267	285	239	227	229	253	226	256	261	(b. nr 26)	201	122								
5	Epsach	42	— 11,4	324	366	380	364	356	354	313	324	318	(b. nr 23)	262	204								
6	Hagnek	15	— 12,0	110	125	114	110	109	110	60	32	47	(b. nr 23)	20	16								
7	Hermrigen	4	1,30	311	307	350	323	345	359	303	329	280	(b. nr 23)	175	87								
8	Jens	14	3,15	458	444	458	452	494	437	428	444	410	(bei nr 1)	238	173								
9	Ipsach	5	2,10	243	238	229	228	211	204	188	197	168	(b. nr 15)	115	102								
10	Ligerz	13	3,10	432	419	426	482	482	630	439	458	474	427	364	373	306							
11	Madretsch	189	4,96	3918	3729	2327	1968	873	475	397	352	369	(b. nr 13)	210	100								
12	Merzlingen	3	1,42	213	210	217	200	199	209	180	198	192	(bei nr 1)	148	97								
13	Mett	349	28,8	1557	1208	810	751	742	622	564	476	439	845	895	300	157							
14	Mörigen	27	— 14,1	164	191	177	180	204	204	183	203	181	(b. nr 23)	169	121								
15	Nidau	196	12,3	1774	1578	1345	1117	1018	852	766	614	634	1208	1157	420	350							
16	Orpund	4	0,64	628	624	600	577	549	512	453	446	433	nr 13 & 18	369	191								
17	Port	35	9,28	412	377	373	360	330	250	238	226	239	(b. nr 15)	192	97								
18	Safneren	95	15,3	700	605	545	572	577	560	516	504	472	²⁾ 709	751	371	255							
19	Scheuren	20	— 7,09	262	282	234	203	253	171	146	168	154	(b. nr 18)	57	60								
20	Schwadernau	62	— 15,1	348	410	362	318	304	237	222	248	231	(bei nr 1)	146	145								
21	Studen	106	28,4	479	373	324	289	268	212	190	210	222	(bei nr 1)	151	85								
22	Sutz-Lattrigen	9	2,40	384	375	334	368	335	377	378	363	329	³⁾ 634	492	216	154							
23	Täuffelen	18	— 1,90	925	943	929	914	849	764	730	780	632	1237	1191	405	298							
24	Tüscherz-Alfermée	44	— 14,2	265	309	326	385	292	332	271	262	293	(b. nr 22)	176	165								
25	Twann	106	— 12,4	748	854	872	976	958	981	777	865	811	837	726	570	464							
26	Walperswil	19	— 3,11	590	609	571	583	553	544	571	556	528	738	697	437	237							
27	Worben	73	9,40	849	776	675	557	425	432	440	454	390	(bei nr 1)	274	151								
Oberhasle.																							
1	Gadmen	104	— 15,5	568	672	731	759	783	754	791	739	803	719	665	567	354							
2	Guttannen	42	— 12,2	303	345	341	463	450	505	483	506	535	502	470	463	288							

¹⁾ Die Kirchgemeinde heisst Bürglen. ²⁾ Die Kirchgemeinde heisst Gottstadt. ³⁾ Die Kirchgemeinde heisst Sutz.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de													
		Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910		1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.-22. Nov.	18.-23. März	1.-8. April	25.-27. April	Jahr	Jahr	Jahr	
		Absolut	in %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17.-22 nov.	18.-23 mars	1er - 8 avril	25.-27 avril	Année	Année	Année	
3	Hasleberg . . .	— 77	— 7,42	960	1037	1180	1257	1262	1346	1260	1309	1324	nr 5		1103	693	
4	Innertkirchen . . .	— 65	— 5,97	1040	1105	1288	1438	1383	1350	1345	1375	1504	1308		1126	656	
5	Meiringen . . .	96	3,15	3173	3077	2838	2807	2786	2514	2399	2358	2337	3948		5092	1759	964
6	Schattenhalb . . .	— 6	— 0,77	766	772	782	850	821	751	799	767	787	nr 5		600	298	
Pruntrut (Porrentruy).																	
1	Alle	— 116	— 9,37	1122	1238	1166	1052	1038	1044	924	918	897	885	754	691	696	
2	Asuel	— 31	— 8,31	342	373	394	441	462	446	471	444	453	(bei nr 9)	361	nr 9		
3	Beurnevésin	7	2,82	255	248	239	301	316	351	328	347	354	318	295	270	225	
4	Boncourt	94	10,1	1026	932	864	847	768	687	694	647	637	591	465	454	371	
5	Bonfol	37	— 2,76	1303	1340	1261	1122	1222	1227	1241	1263	1196	1173	1064	920	805	
6	Bressaucourt . . .	72	— 14,2	434	506	488	452	450	399	394	410	396	368	320	300	276	
7	Buix	12	— 2,15	549	561	502	500	564	537	503	453	435	392	400	296	288	
8	Bure	46	7,57	653	607	609	614	686	762	681	798	897	821	825	676	642	
9	Charmoille	5	— 0,99	507	512	511	540	627	573	552	599	584	1446	1420	518	1239	
10	Chevenez	58	— 6,43	843	901	901	913	965	899	909	952	901	833	752	723	632	
11	Cœuve	—	—	757	757	715	714	720	670	647	630	602	551	542	444	384	
12	Cornol	115	— 10,0	1030	1145	1140	1044	1156	902	826	786	744	738	654	674	613	
13	Courchavon	33	— 10,6	278	311	336	349	457	318	302	306	320	240	253	239	225	
14	Courgenay	70	— 4,46	1498	1568	1452	1298	1285	1172	1132	1098	1054	1019	965	823	739	
15	Courtedoux	56	— 7,37	703	759	715	669	555	519	504	499	483	452	441	341	314	
16	Courtemaîche	99	14,5	779	680	561	567	575	467	420	426	443	415	380	326	282	
17	Damphreux	8	2,75	302	294	316	299	389	344	340	344	313	566	574	246	434	
18	Damvant	52	— 14,8	300	352	321	340	288	328	337	357	306	571	566	275	405	
19	Fahy	9	— 1,82	483	492	561	597	553	528	509	549	523	446	414	536	390	
20	Fontenais	100	— 8,00	1148	1248	1115	1088	1202	894	838	680	670	559	489	472	423	
21	Frégiécourt	23	— 9,56	217	240	255	300	322	312	312	350	347	(bei nr 9)	237	nr 9		
22	Grandfontaine	10	2,35	434	424	455	449	464	457	432	471	476	808	787	395	598	
23	Lugnez	11	— 4,02	262	273	264	291	303	308	284	292	288	(b. nr 17)	235	nr 17		
24	Miécourt	25	— 5,19	456	481	446	459	475	500	458	524	557	579	519	534	431	
25	Montenol	6	10,1	65	59	89	91	102	103	96	80	79	(b. nr 34)	64	nr 34		
26	Montignez	17	5,34	335	318	339	357	407	358	352	357	348	323	253	245	240	
27	Montmelon	5	— 2,35	207	212	216	234	247	244	238	246	273	(b. nr 34)	244	nr 34		
28	Ocourt	17	— 6,96	227	244	260	281	269	539	477	381	422	340	285	334	333	
29	Pleujouse	9	6,66	144	135	151	166	201	206	237	239	227	(bei nr 9)	205	nr 9		
30	Porrentruy	368	— 5,28	6591	6959	6448	5614	4452	3524	3126	2880	2858	2511	1852	1896	2355	
31	Réclère	57	— 15,7	305	362	348	325	328	322	323	321	325	(b. nr 18)	274	nr 18		

Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-

Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
			1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.-22. Nov.	18.-23. März	1.-6. April	25.-27. April	Jahr	Jahr	
			1910	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850	1846	1836	1831	1818	1764
32	Roche d'or . . .	5 6,49	82	77	110	97	121	138	129	128	129	(b. nr 22)	91	nr 22	
33	Rocourt . . .	— 19 — 8,19	213	232	244	264	268	282	272	272	258	(b. nr 22)	214	nr 22	
34	St-Ursanne . . .	171 20,4	999	828	761	709	853	712	667	726	851	1308	1001	606	1038
35	Seleute . . .	3 2,59	119	116	112	117	139	143	141	148	155	(b. nr 34)	130	n,34	
36	Vendlincourt . . .	— 151 — 19,0	643	794	754	708	759	675	662	644	635	670	586	494	475
Saanen.															
1	Gsteig . . .	18 2,24	820	802	768	713	805	697	715	706	699	662	721	627	627
2	Lauenen . . .	84 15,9	611	527	601	621	667	649	661	696	686	636	595	614	570
3	Saanen . . .	291 7,85	3981	3690	3732	3780	3625	3475	3530	3629	3569	3242	3216	3370	2939
Schwarzenburg.															
1	Albligen . . .	5 — 0,76	645	650	692	701	692	692	657	694	701	562	572	520	—
2	Guggisberg . . .	36 1,28	2845	2809	2802	2880	2933	2823	2709	5693	3256	5036	6051	(2178)	4274
3	Rüschegg . . .	82 3,53	2400	2318	2399	2340	2354	2263	2099	2522	2522	(2096)	—	—	—
4	Wahlern . . .	51 0,96	5234	5183	5130	5176	5343	5116	4868	5414	5507	4445	4572	5081	—
Seftigen.															
1	Belp . . .	578 24,5	2921	2343	2112	2069	2046	1867	1868	1970	1849	3113	3000	1293	789
2	Belpberg . . .	8 1,82	447	439	442	495	473	463	434	501	514	(bei nr 1)	417	229	—
3	Burgistein . . .	52 5,35	1024	972	1050	1117	1087	1010	946	1089	1016	(b. nr 13)	757	488	—
4	Englisberg . . .	10 1,76	577	567	253	266	288	308	295	275	284	(b. nr 27)	248	223	—
5	Gelterfingen . . .	25 10,3	268	243	244	273	321	264	264	299	296	(b. nr 12)	262	174	—
6	Gerzensee . . .	24 — 3,03	766	790	781	761	797	739	760	762	800	797	768	662	434
7	Gurzelen . . .	65 10,7	668	603	580	583	601	583	598	605	563	1137	1057	507	235
8	Jaberg . . .	2 — 1,23	160	162	211	235	230	258	249	271	261	(b. nr 12)	148	116	—
9	Kaufdorf . . .	29 9,11	347	318	271	305	315	305	328	362	342	(b. nr 13)	169	98	—
10	Kehrsatz . . .	115 20,2	683	568	491	527	489	475	431	466	500	(bei nr 1)	353	214	—
11	Kienersrüti . . .	8 16,6	56	48	62	77	108	91	76	91	78	(b. nr 12)	62	43	—
12	Kirchdorf. . .	3 — 0,66	602	605	639	710	668	660	647	679	677	1911	1712	435	326
13	Kirchenthurnen	— 68 — 24,5	209	277	286	306	293	292	271	284	299	1) 3766	3590	191	96
14	Lohnstorf . . .	15 — 7,93	174	189	178	165	160	146	155	170	148	(b. nr 13)	133	73	—
15	Mühledorf . . .	6 — 2,72	214	220	250	278	299	273	261	277	272	(b. nr 12)	204	132	—
16	Mühlethurnen . . .	20 3,09	668	648	660	661	681	639	650	642	586	(b. nr 13)	403	231	—
17	Niedermuhlern . . .	47 — 7,44	584	631	717	753	758	782	790	831	818	(b. nr 27)	602	347	—
18	Noflen . . .	4 1,93	211	207	214	221	220	241	237	241	244	(b. nr 12)	186	155	—

¹⁾ Die Kirchengemeinde heisst Thurnen.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

Lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de													
			1. Dez. 1910	1. Dez. 1900	1. Dez. 1888	1. Dez. 1880	1. Dez. 1870	10. Dez. 1860	17.—22. Nov. 1856	18.—23. März 1850	1.—8. April 1846	25.—27. April 1836	Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764	
			Absolut Absolue	in % % 1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17.—22. nov.	18.—23. mars	1er.—8. avril	25.—27. avril	Année	Année	
19	Riggisberg . .	17	0,91	1770	1753	1697	1353	1370	1381	1353	1474	1403	(b. nr 13)	961	(519)	
20	Rüeggisberg . .	77	- 2,82	2645	2722	2919	3019	3005	2924	2892	3156	3071	2924	2677	2138	1545
21	Rümligen . .	17	- 4,40	369	386	372	395	449	446	436	480	470	(b. nr 13)	385	239	
22	Rüti	75	15,1	573	498	570	570	560	490	480	520	517	(b. nr 13)	355	(206)	
23	Seftigen	181	29,8	784	603	599	625	652	624	595	676	671	(bei nr 7)	527	346	
24	Toffen	40	5,99	707	667	629	746	719	667	666	691	683	(bei nr 1)	479	333	
25	Uttigen	91	22,3	498	407	340	319	309	288	268	321	313	(b. nr 12)	182	173	
26	Wattenwil . .	41	2,06	2030	1989	2096	2185	2175	2144	2008	2300	2272	2028	1867	1510	983
27	Zimmerwald . .	39	6,01	687	648	754	809	791	838	775	810	827	1741	1627	651	484
Signau.																
1	Eggiwil . . .	120	- 3,94	2923	3043	3215	3175	3117	3053	2952	2843	2759	2475	2312	2059	1709
2	Langnau . . .	391	4,80	8560	8169	7585	7208	6222	5860	5598	5385	5211	5102	5423	3967	2894
3	Lauperswil . .	36	1,36	2667	2631	2737	2861	2751	2682	2624	2816	2720	2513	2409	1899	1425
4	Röthenbach . .	8	0,52	1533	1525	1526	1589	1679	1628	1568	1701	1658	1433	1451	1173	909
5	Rüderswil . .	142	- 5,99	2228	2370	2631	2694	2603	2526	2537	2533	2445	2255	2195	1970	1171
6	Schangnau . .	24	2,42	1014	990	960	995	1079	1028	1016	1074	1122	985	1066	747	645
7	Signau. . . .	113	- 3,98	2749	2862	2844	2892	2979	2851	2614	2750	2657	2336	2107	1860	1325
8	Trub	9	0,30	2615	2606	2567	2486	2441	2421	2440	2536	2557	2707	2790	1990	1849
9	Trubschachen .	23	2,58	874	851	748	764	804	738	691	700	696	(nr 2 & 8)	568	474	
Niedersimmental.																
1	Därstetten . .	66	- 7,35	831	897	942	975	979	921	922	1046	1071	962	963	823	535
2	Diemtigen . .	109	- 5,41	1905	2014	1993	2149	2009	1946	1950	2150	2131	1843	2053	1629	1138
3	Erlenbach . .	220	- 14,5	1298	1518	1386	1501	1437	1369	1334	1370	1401	1209	1187	1033	682
4	Niederstocken .	1	0,51	197	196	223	245	256	251	257	(240)	312	(bei nr 7)	286	126	
5	Oberstocken . .	—	—	179	179	192	228	234	232	236	(223)	265	(bei nr 7)	171	120	
6	Oberwil	202	- 16,5	1023	1225	1201	1291	1285	1359	1354	1405	1498	1388	1410	1205	855
7	Reutigen	14	- 1,89	725	739	767	812	750	723	729	(798)	674	1136	1152	513	338
8	Spiez	472	15,5	3503	3031	2045	2214	2079	2132	1984	2115	2101	1794	1730	1592	1059
9	Wimmis	113	- 8,01	1310	1423	1242	1347	1328	1278	1286	1353	1346	1138	1062	947	573
Obersimmental.																
1	Boltigen	96	- 4,96	1837	1933	1906	2054	1970	2052	1973	2149	2121	1818	1812	1538	1220
2	Lenk	9	0,51	1757	1748	2001	2192	2311	2269	2262	2369	2383	2233	2133	2009	168
3	St. Stephan . .	79	- 5,63	1324	1403	1420	1567	1523	1477	1422	1454	1470	1420	1316	1186	840
4	Zweisimmen . .	495	23,9	2567	2072	1951	2217	2135	2028	1971	2128	2163	1746	1783	1547	1207

**Die Bevölkerungszahl der Einwohnergemeinden des Kantons Bern nach den bis-
Population des communes municipales du canton de Berne lors des recensements qui ont eu**

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner-Gemeinden <i>Districts et communes municipales</i>	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910 <i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom <i>Population résidante lors du recensement de</i>												
				1. Doz.	1. Doz.	1. Doz.	1. Doz.	1. Doz.	10. Doz.	17.-22. Nov.	18.-23. März	1.-6. April	25.-27. April	Jahr	Jahr	Jahr
		Absolut	in %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17-22 nov.	18-23 mars	1er - 6 avril	25-27 avril	Année	Année	Année
Thun.																
1	Amsoldingen .	— 56	— 10,1	497	553	509	556	630	561	573	658	649	1698	1627	562	328
2	Blumenstein .	—	—	814	814	858	957	938	944	876	1077	1043	884	753	786	443
3	Buchholterberg	— 7	— 0,46	1498	1505	1618	1615	1677	1567	1602	1740	1665 ¹⁾	—	—	1321	908
4	Eriz	19	3,11	628	609	639	614	619	619	625	642	572 ²⁾	3952	2564	413	(313)
5	Fahrni	36	5,24	722	686	697	756	730	692	684	766	771	(b. nr 20)	561	324	
6	Forst	— 36	— 12,1	261	297	298	263	267	269	262	302	303	(bei nr 1)	166	102	
7	Goldiwil	77	— 6,84	1048	1125	980	921	938	905	883	924	921	(b. nr 24)	750	329	
8	Heiligenschwendi	90	13,0	781	691	595	561	508	474	485	532	504	(b. nr 10)	401	315	
9	Heimberg	89	7,31	1306	1217	1113	1149	1066	1077	961	1079	1068	(b. nr 20)	511	234	
10	Hilterfingen	82	12,2	751	669	641	607	563	534	491	509	492	1869	1939	404	319
11	Höfen	16	4,67	358	342	366	396	436	427	415	456	491	(bei nr 1)	349	184	
12	Homberg	23	4,59	524	501	482	521	589	559	576	599	618	(b. nr 20)	490	306	
13	Horrenbach-Buchen	10	2,78	369	359	363	347	328	340	327	350	325	(bei nr 4)	304	(229)	
14	Längenbühl	19	— 7,81	224	243	241	266	253	246	231	264	267	(bei nr 1)	194	124	
15	Oberhofen	85	9,35	994	909	783	842	834	780	791	731	720	(b. nr 10)	542	349	
16	Oberlangenegg	— 14	— 2,16	634	648	619	582	621	665	631	646	673	(bei nr 4)	455	315	
17	Pohlern	5	2,23	229	224	244	242	283	261	261	316	299	(b. nr 23)	277	191	
18	Schwendibach	14	11,5	135	121	139	144	143	129	146	136	150	(b. nr 24)	108	(60)	
19	Sigriswil	172	5,56	3267	3093	3037	3029	3157	2887	2796	3056	3097	2639	2690	2382	1706
20	Steffisburg	1001	20,7	5830	4829	3880	3898	3453	3069	2987	3166	3057	4433	4287	1905	924
21	Strättligen	588	19,2	3646	3058	2006	1964	1763	1544	1500	1716	1536	(b. nr 24)	891	509	
22	Teuffenthal	42	21,8	234	192	221	237	228	222	210	254	254	(b. nr 10)	204	148	
23	Thierachern	83	9,56	951	868	790	815	826	765	710	803	719	2799	2689	613	338
24	Thun	1449	23,9	7479	6030	5300	5130	4589	3699	3490	3379	3215	4833	4876	1936	(III)
25	Uebeschi	54	— 10,6	452	506	468	530	542	588	538	652	685	(b. nr 23)	611	274	
26	Uetendorf	189	10,3	2030	1841	1678	1667	1568	1478	1380	1546	1455	(b. nr 23)	993	594	
27	Unterlangenegg	— 13	— 1,32	969	982	1075	1104	1204	1140	1168	1220	1264	(bei nr 4)	931	501	
28	Wachseldorn	— 40	— 11,9	294	334	354	351	358	322	328	347	343 ¹⁾	—	224	155	
29	Zwieselberg	16	7,04	243	227	204	216	219	226	239	257	267	(bei nr 1)	243	130	
Trachselwald.																
1	Affoltern	33	2,88	1175	1142	1050	1055	1061	992	995	1140	1135	1073	932	981	718
2	Dürrenroth	14	— 0,97	1427	1441	1429	1453	1456	1365	1343	1438	1451	1489	1385	1172	853
3	Eriswil	73	— 3,50	2010	2083	2045	2017	2002	1905	1831	1973	1875	4066	3669	1345	931

¹⁾ Die Einwohnergemeinden Buchholterberg und Wachseldorn gehörten 1831 und 1836 zur Kirchgemeinde Diessbach, Amt Konolfingen. — ²⁾ Die Kirchgemeinde heisst Schwarzenegg.

herigen Volkszählungen, nebst Zu- oder Abnahme in der letzten Zählperiode.

lieu jusqu'à présent; augmentation ou diminution pendant la dernière période de recensement.

Nummer — Numéro	Amtsbezirke und Einwohner- Gemeinden Districts et communes municipales	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910		Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom Population résidante lors du recensement de												
		Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910		1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	1. Dez.	10. Dez.	17.—22. Nov.	18.—23. März	1. — 6. April	25.—27. April	Jahr	Jahr	Jahr
		Absolut	in %	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	1er déc.	10 déc.	17—22 nov.	18—23 mars	1er — 6 avril	25—27 avril	Année	Année	Année
4	Huttwil . . .	303	7,71	4219	3916	3575	3376	3392	3122	3067	3398	3385	2963	2892	2578	1678
5	Lützelflüh . . .	200	5,80	3644	3444	3413	3429	3336	3254	3215	3433	3432	3076	2965	2797	1691
6	Rüegsau . . .	15	0,54	2582	2567	2440	2511	2361	2256	2176	2294	2260	1981	1854	1711	959
7	Sumiswald . . .	242	4,52	5595	5353	5730	5870	5547	5239	5262	5564	5702	5109	4625	4285	3100
8	Trachselwald . . .	58	3,93	1531	1473	1554	1604	1670	1672	1627	1717	1655	1655	1509	1235	970
9	Walterswil . . .	— 59	— 6,98	786	845	827	803	865	803	753	850	785	705	640	646	467
10	Wyssachen . . .	— 39	— 2,65	1428	1467	1954	2002	1955	1902	1843	2163	2166	(bei nr 3)	1801	1161	
Wangen.																
1	Attiswil . . .	75	8,31	977	902	933	928	884	863	813	965	948	(b. nr 13)	729	482	
2	Berken . . .	— 20	— 17,5	94	114	63	74	94	84	82	77	75	(bei nr 9)	84	(64)	
3	Bettenhausen . . .	2	0,51	392	390	417	413	420	418	455	433	386	(bei nr 9)	259	143	
4	Bollodingen . . .	8	3,34	247	239	240	252	254	234	250	274	273	(bei nr 9)	238	172	
5	Farnern . . .	38	— 13,9	236	274	248	309	294	235	230	268	261	(b. nr 13)	190	124	
6	Graben . . .	23	7,58	326	303	304	330	327	315	299	325	313	(bei nr 9)	265	(221)	
7	Heimenhausen . . .	5	1,20	421	416	413	408	378	354	406	388	362	(bei nr 9)	289	192	
8	Hermiswil . . .	— 8	— 7,14	104	112	139	161	146	164	165	155	157	(bei nr 9)	102	74	
9	Herzogenbuchsee . . .	204	8,05	2737	2533	2292	2334	2033	1734	1715	1525	1475	5897	5649	1016	481
10	Inkwil . . .	21	4,75	463	442	464	456	446	464	472	420	374	(bei nr 9)	252	154	
11	Niederbipp . . .	131	5,83	2376	2245	2116	2215	2308	2314	2230	2337	2262	2522	2472	1718	1007
12	Niederönz . . .	14	3,13	460	446	466	490	477	444	423	435	410	(bei nr 9)	304	185	
13	Oberbipp . . .	112	13,9	913	801	879	883	859	786	803	801	807	3113	3006	536	447
14	Oberönz . . .	23	7,03	350	327	319	351	396	359	367	385	400	(bei nr 9)	304	254	
15	Ochlenberg . . .	12	— 1,31	902	914	1017	1068	1071	1037	1070	1093	1047	(bei nr 9)	862	666	
16	Röthenbach . . .	57	— 15,2	317	374	348	350	352	335	345	314	291	(bei nr 9)	210	138	
17	Rumisberg . . .	30	— 8,49	323	353	440	415	421	424	433	471	446	(b. nr 13)	317	301	
18	Seeberg . . .	2	0,11	1724	1722	1802	1897	1968	1866	1884	1954	1962	1766	1620	1431	1016
19	Thörigen . . .	7	— 1,23	643	650	738	740	781	705	678	718	703	(bei nr 9)	461	341	
20	Walliswil-Bipp . . .	— 141	— 42,3	192	333	214	214	230	226	222	204	200	(b. nr 11)	143	94	
21	Walliswil-Wangen . . .	— 23	— 3,83	576	599	529	539	562	525	505	567	544		342	221	
22	Wangen . . .	— 25	— 1,73	1415	1440	1142	1279	1107	1023	986	968	951	{ 1644	{ 1437	603	365
23	Wangenried . . .	— 33	— 9,93	299	332	397	397	415	388	374	415	409			275	132
24	Wanzwil . . .	— 6	— 4,37	131	137	143	121	124	105	116	103	107	(bei nr 9)	95	81	
25	Wiedlisbach . . .	— 19	— 1,38	1389	1370	907	901	889	902	891	924	938	(b. nr 13)	624	478	
26	Wolfisberg . . .	— 30	— 13,8	187	217	207	193	231	249	253	285	257	(b. nr 13)	177	132	

¹⁾ Zur Kirchengemeinde Niederbipp gehörte 1831 und 1836 auch die Ortschaft Schwarzhäusern, welche 1871 als Einwohnergemeinde der Kirchengemeinde und dem Amtsbezirk Aarwangen zugeteilt wurde.

Zusammenzug
Récapitulation

Nummer — Numéro	Amtsbezirke Districts	Zu- oder Abnahme (—) von 1900—1910		Wohnbevölkerung Population			
		<i>Augmentation ou diminution (—) de 1900 à 1910</i>		1. Dezember 1910	1. Dezember 1900	1. Dezember 1888	1. Dezember 1880
		Absolut Absolue	in % %	1er décembre	1er décembre	1er décembre	1er décembre
1	Aarberg	1,747	10,0	19,171	17,424	16,788	17,485
2	Aarwangen	1,516	5,65	28,324	26,808	26,757	27,305
3	Bern	25,564	27,6	117,949	92,385	71,697	69,399
4	Biel	2,114	8,39	27,294	25,180	18,493	14,368
5	Büren	819	7,45	11,799	10,980	9,712	9,380
6	Burgdorf	1,482	4,84	32,080	30,598	29,498	29,610
7	Courtelary	— 793	— 2,89	26,745	27,538	27,003	24,879
8	Delsberg	1,949	12,1	17,925	15,976	13,935	13,561
9	Erlach	439	6,21	7,505	7,066	6,534	6,545
10	Fraubrunnen	258	1,91	13,692	13,434	12,973	13,289
11	Freibergen	103	0,89	10,614	10,511	10,750	10,872
12	Frutigen	5,853	52,4	17,019	11,166	10,801	11,059
13	Interlaken	3,153	11,68	30,143	26,990	24,120	24,944
14	Konolfingen	1,745	6,26	29,614	27,869	25,783	25,867
15	Laufen	892	11,9	8,383	7,491	5,985	5,989
16	Laupen	— 236	— 2,61	8,817	9,053	8,958	9,191
17	Münster	3,639	18,8	23,017	19,378	15,933	14,812
18	Neuenstadt	— 32	— 0,74	4,237	4,269	4,473	4,436
19	Nidau	937	5,31	18,572	17,635	14,892	14,029
20	Oberhasle	— 198	— 2,82	6,810	7,008	7,160	7,574
21	Pruntrut	— 967	— 3,65	25,611	26,578	25,419	24,209
22	Saanen	393	7,81	5,412	5,019	5,101	5,114
23	Schwarzenburg	164	1,49	11,124	10,960	11,023	11,097
24	Seftigen	1,139	5,84	20,642	19,503	19,417	19,823
25	Signau	116	0,46	25,163	25,047	24,813	24,664
26	Niedersimmenthal . .	— 251	— 2,25	10,971	11,222	9,991	10,762
27	Obersimmenthal . .	329	4,59	7,485	7,156	7,278	8,030
28	Thun	3,695	11,0	37,168	33,473	30,198	30,280
29	Trachselwald	606	2,80	24,397	23,731	24,017	24,120
30	Wangen	209	1,16	18,194	17,985	17,177	17,718
	Kanton	56,444	9,57	645,877	589,433	536,679	530,411

Anmerkung (zum gemeindeweisen Verzeichnis hievor). Bei der vorstehenden historischen Vergleichung Betracht gezogen werden. Bei den Volkszählungen von 1836, 1831 und für den Jura auch pro 1764 beziehen sich in gewöhnlichen Ziffern, wo dagegen mehrere Einwohnergemeinden zur Kirchgemeinde gehören, in Kursiv-Ziffern Rubriken auf die Nomenklatur-Ziffern verwiesen.

nach Amtsbezirken.
par districts.

nach der Volkszählung vom
résidante lors du recensement de

1. Dezember 1870	10. Dezember 1860	17.-22. Nov. 1856	18.-23. März 1850	1.-6. April 1846	25.-27. April 1836	Jahr 1831	Jahr 1818	Jahr 1764	Nummer — Numéro
1er décembre 1870	10 décembre 1860	17-22 nov. 1856	18-23 mars 1850	1er - 6 avril 1846	25-27 avril 1836	Année 1831	Année 1818	Année 1764	
16,212	15,337	15,223	15,678	14,974	13,311	12,707	10,543	6,444	1
27,142	25,705	25,184	27,011	26,270	23,864	22,787	20,007	12,749	2
59,810	52,324	49,000	50,660	47,813	43,079	39,722	33,870	23,775	3
10,551	8,138	6,442	5,146	4,909	4,154	3,947	2,987	3,199	4
8,885	8,575	8,412	8,742	8,526	7,790	7,808	6,641	3,561	5
27,204	24,806	24,445	24,070	23,019	19,807	18,734	16,137	10,719	6
22,702	21,665	20,354	16,406	16,015	12,889	11,706	10,563	11,932	7
13,018	12,441	12,282	12,320	11,917	10,820	10,479	9,441	9,159	8
6,518	6,396	6,303	6,570	6,373	6,079	6,120	5,492	3,707	9
12,946	12,540	12,383	12,637	12,054	10,891	10,339	9,245	5,701	10
10,789	10,251	10,038	8,974	8,830	7,323	7,332	7,150	6,876	11
10,592	10,002	9,777	10,221	10,223	9,630	9,586	8,019	6,020	12
23,797	20,959	19,806	19,577	19,393	17,406	16,574	14,449	9,221	13
25,821	25,239	24,742	26,351	25,936	25,496	23,973	19,831	12,796	14
5,677	5,195	4,953	5,203	5,284	4,570	4,619	4,056	4,186	15
9,186	8,933	8,774	9,085	8,776	7,896	7,318	6,264	3,572	16
13,772	12,413	10,981	10,988	10,380	9,197	8,512	8,088	8,709	17
4,412	4,116	3,733	3,837	3,582	3,296	3,140	2,659	2,725	18
12,298	11,207	10,025	10,096	9,537	8,453	8,027	6,835	4,736	19
7,485	7,220	7,077	7,054	7,290	6,477	6,227	5,618	3,253	20
23,988	21,890	20,758	20,565	20,436	18,923	16,856	15,783	14,853	21
5,097	4,821	4,906	5,031	4,954	4,540	4,532	4,611	4,136	22
11,322	10,894	10,333	11,801	11,986	10,043	11,195	9,875	—	23
19,864	19,198	18,733	20,243	19,774	17,417	16,298	14,220	9,231	24
23,675	22,787	22,040	22,338	21,825	19,806	19,753	16,233	12,401	25
10,357	10,211	10,052	10,700	10,799	9,470	9,557	8,199	5,426	26
7,939	7,826	7,628	8,100	8,137	7,217	7,044	6,280	4,735	27
29,330	26,989	26,166	28,123	27,443	23,107	21,425	19,527	12,166	28
23,645	22,510	22,112	23,970	23,846	22,107	20,471	18,551	12,528	29
17,467	16,553	16,467	16,804	16,358	14,942	14,184	11,826	7,965	30
501,501	467,141	449,129	458,301	446,659	400,000	380,972	333,000	236,481	

der Bevölkerungszahlen müssen die Veränderungen in der Gebietsausdehnung der Gemeinden ebenfalls die Angaben nur auf die Kirchgemeinden. Wo Kirch- und Einwohnergemeinde zusammenfällt, sind die Angesetzte. Betreffs damaliger Zugehörigkeit der Einwohnergemeinden zur Kirchgemeinde ist in den betreff-

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.

Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden Paroisses territoriales	Einwohner- gemeinden Communes municipales	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
1. Amtsbezirk Aarberg.					
1. Aarberg . . .	1. Aarberg . . .	1,526	1,542	1,417	93
2. Affoltern . . .	2. Grossaffoltern . .	1,847	1,844	1,835	5
3. Bargen . . .	3. Bargen . . .	692	686	669	17
	4. Kallnach . . .	1,520	1,526	1,009	459
	5. Niederried . . .	557	563	275	288
4. Kallnach . . .		2,077	2,089	1,284	747
5. Kappelen . . .	6. Kappelen . . .	859	858	850	8
6. Lyss . . .	7. Lyss . . .	3,046	3,058	2,971	77
7. Meikirch . . .	8. Meikirch . . .	959	965	957	8
8. Radelfingen . .	9. Radelfingen . .	1,431	1,424	1,387	36
9. Rapperswil . .	10. Rapperswil . .	1,632	1,632	1,620	12
10. Schüpfen . .	11. Schüpfen . .	2,309	2,326	2,276	30
11. Seedorf . . .	12. Seedorf . . .	2,793	2,795	2,783	12
	Total	19,171	19,219	18,049	1,045
2. Amtsbezirk Aarwangen.					
	1. Aarwangen . . .	1,854	1,858	1,831	27
	2. Bannwil . . .	593	589	576	13
	3. Schwarzhäusern .	400	394	373	12
1. Aarwangen . . .		2,847	2,841	2,780	52
2. Bleienbach . . .	4. Bleienbach . .	785	777	775	2
	5. Langenthal . .	5,963	6,020	5,632	335
	6. Untersteckholz .	303	303	303	—
3. Langenthal . . .		6,266	6,323	5,935	335
	7. Lotzwil . . .	1,511	1,502	1,468	34
	8. Gutenburg . . .	60	60	57	3
	9. Obersteckholz .	462	462	461	1
	10. Rütschelen . .	587	587	586	1
4. Lotzwil . . .		2,620	2,611	2,572	39
5. Madiswil . . .	11. Madiswil . .	2,020	2,022	2,017	4
	12. Melchnau . .	1,344	1,346	1,335	9
	13. Busswil . . .	310	312	312	—
	14. Gondiswil . .	1,062	1,063	1,059	4
	15. Reisiswil . .	291	291	289	1
6. Melchnau . . .		3,007	3,012	2,995	14

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.

Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
7. Roggwil . . .	16. Roggwil	2,593	2,582	2,517	63
	17. Rohrbach	1,535	1,522	1,513	6
	18. Auswil	554	558	557	1
	19. Kleindietwil	483	481	479	2
	20. Leimiswil	549	554	551	3
	21. Rohrbachgraben	538	531	531	—
8. Rohrbach		3,659	3,646	3,631	12
9. Thunstetten	22. Thunstetten	1,594	1,590	1,574	8
	23. Ursenbach	1,236	1,234	1,231	3
	24. Oeschenbach	381	381	381	—
10. Ursenbach		1,617	1,615	1,612	3
11. Wynau	25. Wynau	1,316	1,313	1,286	26
	Total	28,324	28,332	27,694	558

3. Amtsbezirk Bern.

Bern-Stadt:					
1. Ob. Gemeinde		25,881	26,520	22,510	2,881
2. Mittl. "		10,138	10,308	8,721	1,250
3. Unt. "		15,401	15,418	13,543	1,468
4. Lorraine-Breitenrain		18,001	18,411	15,590	2,021
5. Länggasse ¹⁾		16,230	16,423	13,693	2,028
Bern, Gesamtkirchgemeinde	1. Bern	85,651	87,080	74,057	9,648
6. Bolligen	2. Bolligen	6,115	6,100	5,765	270
	3. Bremgarten	953	954	943	6
	4. Zollikofen	1,914	1,908	1,839	63
7. Bremgarten		2,867	2,862	2,782	69
8. Bümpliz	5. Bümpliz	5,286	5,290	4,957	279
9. Kirchlindach	6. Kirchlindach	1,035	1,035	1,029	6
10. Köniz	7. Köniz	7,716	7,710	7,458	218
11. Muri	8. Muri	1,650	1,655	1,607	28
12. Oberbalm	9. Oberbalm	1,100	1,107	1,107	—
13. Stettlen	10. Stettlen	753	754	685	65

¹⁾ Durch Dekret vom 15. März 1904 wird die 5. Kirchgemeinde Länggasse (Pauluskirche) geschaffen.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden Paroisses territoriales	Einwohner- gemeinden Communes municipales	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques
14. Vechigen . . .	11. Vechigen	2,730	2,698	2,693	5
15. Wohlen . . .	12. Wohlen	3,046	3,041	30.23	15
	Total	117,949	119,332	105163	10,603
4. Amtsbezirk Biel.					
	1. Biel	23,679	23,721	18,839	3,960
	2. Bözingen	2,982	2,982	2,667	294
	3. Leubringen . . .	633	628	568	51
1. Biel		27,294	27,331	22,074	4,305
	Total	27,294	27,331	22,074	4,305
5. Amtsbezirk Büren.					
	1. Arch	695	699	687	12
	2. Leuzigen	968	964	957	4
1. Arch		1,663	1,663	1,644	16
	3. Büren	1,779	1,790	1,726	58
	4. Meienried	76	76	76	—
	5. Reiben	241	240	233	7
2. Büren		2,096	2,106	2,035	65
	6. Diessbach	790	786	772	12
	7. Büetigen	491	487	470	16
	8. Busswil	484	482	470	7
	9. Dotzigen	568	572	527	45
3. Diessbach		2,333	2,327	2,239	80
4. Lengnau	10. Lengnau	1,806	1,803	1,729	70
5. Oberwil	11. Oberwil	630	631	624	7
	12. Pieterlen	1,472	1,467	1,404	52
	13. Meinisberg . . .	590	589	585	4
6. Pieterlen		2,062	2,056	1,989	56
7. Rüti	14. Rüti	654	651	649	2
8. Wengi	15. Wengi	555	549	549	—
	Total	11,799	11,786	11,458	296

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
6. Amtsbezirk Burgdorf.					
1. Burgdorf . . .	1. Burgdorf . . .	9,367	9,381	8,767	529
2. Hasle . . .	2. Hasle . . .	2,492	2,490	2,454	22
3. Heimiswil . .	3. Heimiswil . .	2,329	2,320	2,317	3
	4. Hindelbank . .	988	987	966	21
	5. Bäriswil . . .	505	495	494	1
	6. Mötschwil-Schleumen	213	212	212	—
4. Hindelbank . .		1,706	1,694	1,672	22
	7. Kirchberg . . .	2,069	2,058	2,020	28
	8. Aefligen . . .	554	555	552	3
	9. Bickigen-Schwanden ¹⁾ .	147	147	147	—
	10. Ersigen . . .	1,113	1,111	1,109	2
	11. Kernenried . .	309	305	305	—
	12. Lyssach . . .	726	726	721	5
	13. Niederösch . .	331	329	329	—
	14. Oberösch . . .	162	164	164	—
	15. Rüdtligen . . .	566	568	563	4
	16. Rumendingen . .	169	171	171	—
	17. Rüti . . .	138	138	138	—
5. Kirchberg ¹⁾ . .		6,284	6,272	6,219	42
	18. Koppigen . . .	1,286	1,288	1,284	4
	19. Alchenstorf . .	637	639	638	1
	20. Hellsau . . .	155	156	156	—
	21. Höchstetten . .	273	272	272	—
	22. Willadingen . .	222	222	219	3
6. Koppigen . . .		2,573	2,577	2,569	8
7. Krauchthal . .	23. Krauchthal . . .	1,901	1,894	1,857	36
8. Oberburg . .	24. Oberburg . . .	3,041	3,030	2,979	51
9. Wynigen ¹⁾ . .	25. Wynigen ¹⁾ . . .	2,387	2,379	2,371	8
	Total	32,080	32,037	31,205	721

¹⁾ Durch Dekret vom 24. November 1910 wurde die Einwohnergemeinde *Bickigen-Schwanden* von der Kirchgemeinde Kirchberg losgetrennt, aufgehoben und mit der Einwohner- und Kirchgemeinde Wynigen verschmolzen. (Erst am 1. Januar 1911 in Kraft getreten.)

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
7. District de Courtelary.					
	1. Corgémont . . .	1,369	1,356	1,258	92
	2. Cortébert . . .	796	798	738	58
1. Corgémont . . .	. . . . .	2,165	2,154	1,996	150
	3. Courtelary . . .	1,337	1,340	1,201	137
	4. Cormoret . . .	746	742	701	41
2. Courtelary . . .	. . . . .	2,083	2,082	1,902	178
	5. St-Imier . . .	7,442	7,443	5,998	1,304
	6. Villeret . . .	1,507	1,505	1,307	153
3. St-Imier . . .	. . . . .	8,949	8,948	7,305	1,457
4. Orvin . . .	7. Orvin . . .	760	756	724	32
	8. Péry . . .	1,201	1,195	988	200
	9. La Heutte . . .	339	337	323	14
5. Péry . . .	. . . . .	1,540	1,532	1,311	214
6. Renan . . .	10. Renan . . .	1,455	1,445	1,298	141
7. La Ferrière . .	11. La Ferrière . .	630	620	542	64
8. ¹⁾ Sombeval-Sonceboz	12. Sonceboz-Sombeval .	1,183	1,171	1,043	120
9. Sonvilier . . .	13. Sonvilier . . .	1,907	1,905	1,765	133
	14. Tramelan-dessous	1,573	1,574	1,407	164
	15. Tramelan-dessus .	3,694	3,718	3,193	503
	16. Mont-Tramelan .	146	148	144	4
10. Tramelan . . .	. . . . .	5,413	5,440	4,744	671
	17. Vauffelin . . .	271	268	255	13
	18. Plagne . . .	258	257	250	5
	19. Romont . . .	131	131	125	6
11. Vauffelin . . .	. . . . .	660	656	630	24
	Total	26,745	26,709	23,260	3,184
8. District de Delémont.					
1. Bassecourt . . .	1. Bassecourt . . .	1,105	1,095	71	1,024
2. Boécourt . . .	2. Boécourt . . .	642	642	3	639
3. Courfaivre . . .	3. Courfaivre . . .	777	777	63	714
4. Courroux . . .	4. Courroux . . .	1,455	1,454	313	1,139

¹⁾ Cest paroisse est servie par le pasteur de Corgémont.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
5. Courtételle . . .	5. Courtételle . . .	1,234	1,235	183	1,045
6. Delémont . . .	6. Delémont . . .	6,161	6,197	2,164	3,904
7. Develier . . .	7. Develier . . .	549	550	148	391
	8. Glovelier . . .	710	705	70	631
	9. Saulcy . . .	280	276	2	274
8. Glovelier . . .		990	981	72	905
	10. Movelier . . .	286	288	22	266
	11. Mettemberg . . .	103	106	—	106
9. Movelier . . .		389	394	22	372
	12. Pleigne . . .	433	438	39	353
	13. Bourrignon . . .	338	336	18	294
10. Pleigne . . .		771	774	57	647
	14. Roggenburg . . .	243	243	47	195
	15. Ederswiler . . .	113	115	12	103
11. Roggenburg . . .		356	358	59	298
12. Soyhières . . .	16. Soyhières . . .	592	614	57	554
	17. Undervelier . . .	570	574	84	462
	18. Rebévelier . . .	72	73	16	29
	19. Soulce . . .	371	367	6	361
13. Undervelier . . .		1,013	1,014	106	852
	20. Vermes . . .	450	449	75	374
	21. Rebeuvelier . . .	382	382	37	345
	(Elay) . . .	(125)	(122)	(58)	(64)
14. Vermes ¹⁾ . . .		832	831	112	719
15. Vicques . . .	22. Vicques . . .	655	658	81	577
	23. Montsevelier ²⁾ . . .	404	394	—	394
	Total	17,925	17,968	3,511	14,174
9. Amtsbezirk Erlach.					
	1. Erlach . . .	885	886	857	29
	2. Tschugg . . .	420	420	407	12
	3. Mullen . . .	48	49	49	—
1. Erlach . . .		1,353	1,355	1,313	41

¹⁾ La commune d'Elay dans le district de Moutier fait aussi partie de cette paroisse.

²⁾ La commune municipale de Montsevelier fait partie de la paroisse de Mervelier, district de Moutier.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
2. Gampelen	4. Gampelen	605	606	600	6
	5. Gals	675	676	652	22
		1,280	1,282	1,252	28
	6. Ins	1,725	1,731	1,651	78
	7. Brüttelen	479	480	478	2
	8. Gäserz	39	39	39	—
	9. Müntschemier	598	602	593	9
	10. Treiten	323	323	321	2
		3,164	3,175	3,082	91
	11. Siselen	594	590	586	4
	12. Finsterhennen	350	349	349	—
		944	939	935	4
	13. Vinelz	430	428	426	2
	14. Lüscherz	334	335	331	—
5. Vinelz		764	763	757	2
	Total	7,505	7,514	7,339	166
10. Amtsbezirk Fraubrunnen.					
1. Bätterkinden	1. Bätterkinden	1,432	1,428	1,373	48
	2. Grafeuried	526	522	521	1
	3. Fraubrunnen	415	418	417	1
2. Grafenried		941	940	938	2
	4. Jegenstorf	985	986	972	10
	5. Ballmoos	66	66	65	1
	6. Iffwil	357	355	354	1
	7. Oberscheunen	26	27	27	—
	8. Mattstetten	313	316	316	—
	9. Münchringen	193	193	192	1
	10. Urtenen	1,065	1,062	1,045	15
	11. Zauggenried	323	323	323	—
	12. Zuzwil	270	270	270	—
		3,598	3,598	3,564	28
	13. Limpach	424	417	413	4
3. Jegenstorf	14. Büren zum Hof	297	296	295	1
	15. Schalunen	139	143	140	3
4. Limpach		860	856	848	8

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
5. Messen ¹⁾	16. Bangerten . . .	195	193	192	1
	17. Etzelkofen . . .	275	271	271	—
	18. Mülchi	306	306	306	—
	19. Messen-Scheunen	68	68	68	—
	20. Ruppoldsried . .	215	215	215	—
		1,059	1,053	1,052	1
	21. Münchenbuchsee .	2,048	2,042	1,993	35
	22. Deisswil	120	121	120	1
	23. Diemerswil . . .	240	239	238	1
	24. Moosseedorf . .	648	653	649	4
6. Münchenbuchsee	25. Wiggiswil . . .	100	100	100	—
		3,156	3,155	3,100	41
	26. Utzenstorf . . .	2,018	2,014	1,906	100
	27. Wiler	419	422	413	9
7. Utzenstorf	28. Zielebach . . .	209	209	206	3
		2,646	2,645	2,525	112
Total		13,692	13,675	13,400	240
11. District des Franches-Montagnes.					
1. Les Bois	1. Les Bois	1,323	1,334	78	1,255
	2. St-Brais	410	407	18	389
	3. Montfavergier . .	80	80	—	80
2. St-Brais		490	487	18	469
	4. Les Breuleux . .	1,437	1,418	52	1,366
	5. La Chaux	204	204	18	186
3. Les Breuleux	(Les hameaux de Cerneux-Vensil et Le Roselet, qui appartiennent à la commune de Muriaux font aussi partie de cette paroisse.)	(263)	(258)	(43)	(215)
		1,641	1,622	70	1,552
	6. Epauvillers . . .	259	256	2	254
	7. Epiquerez . . .	177	180	24	156
		436	436	26	410
4. Epauvillers	8. Montfaucon . . .	654	659	48	573
	9. Les Enfers . . .	186	183	16	166
5. Montfaucon		840	842	64	739

¹⁾ Hierher sind noch 5 solothurnische Ortschaften kirchgefügig.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
6. Le Noirmont	10. Le Noirmont	1,852	1,844	85	1,739
	11. La Peuchapatte	69	72	2	70
7. Les Pommerats	12. Les Pommerats	1,921	1,916	87	1,809
	13. Goumois	364	360	23	337
8. Saignelégier	14. Saignelégier	277	279	24	255
	15. Le Bémont	641	639	47	592
9. Soubey	16. Muriaux ¹⁾	1,679	1,696	194	1,494
	17. Soubey	522	529	19	510
		810	792	78	713
		3,011	3,017	291	2,717
		311	310	14	296
	Total	10,614	10,603	695	9,839
12. Amtsbezirk Frutigen.					
1. Adelboden	1. Adelboden	2,163	2,265	2,167	90
	2. Aeschi	1,225	1,200	1,183	16
	3. Krattigen	559	557	553	4
2. Aeschi	4. Frutigen	1,784	1,757	1,736	20
	(Von Reichenbach gehörte hieher Schwandi und Wengi)	4,832	4,831	4,690	136
3. Frutigen	5. Kandergrund	(302)	(303)	(295)	(8)
	6. Kandersteg	2,332	2,331	780	1,520
4. Kandergrund	7. Reichenbach	3,554	3,561	759	2,365
	(Davon gehört Schwandi u. Wengi kirchl. zu Frutigen.)	5,886	5,892	1,539	3,885
5. Reichenbach	7. Reichenbach	2,354	2,357	2,331	26
	Total	17,019	17,102	12,463	4,157
13. Amtsbezirk Interlaken.					
1. Beatenberg	1. Beatenberg	1,147	1,135	1,087	33
	2. Brienz	2,514	2,518	2,446	66
	3. Brienzwiler	623	623	616	7
	4. Ebligen	61	63	62	1
	5. Hofstetten	426	424	422	1

¹⁾ Les hameaux de Cerneux-Vensil et Le Roselet font partie de la paroisse des Breuleux.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.

Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung Pop. de résidence	Ortsanwesende Bevölkerung Population de fait	Confession	
				Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques
	6. Oberried	464	470	466	4
	7. Schwanden	285	284	282	2
2. Brienz		4,373	4,382	4,294	81
3. Grindelwald	8. Grindelwald	3,662	3,696	3,573	113
	9. Gsteigwiler	434	433	432	1
	10. Bönigen	1,559	1,535	1,517	18
	11. Gündlischwand	367	358	354	4
	12. Interlaken	3,765	3,740	3,340	360
	13. Iseltwald	536	536	528	7
	14. Isenfluh	133	128	128	—
	15. Lütschenthal	446	435	430	5
	16. Matten	2,042	2,006	1,902	94
	17. Saxeten	151	154	154	—
	18. Wilderswil	1,650	1,647	1,600	47
4. Gsteig		11,083	10,972	10,385	536
5. Habkern	19. Habkern	753	750	744	6
6. Lauterbrunnen	20. Lauterbrunnen	3,204	3,318	3,004	301
	21. Leissigen	583	577	548	29
	22. Därligen	360	360	351	9
7. Leissigen		943	937	899	38
	23. Ringgenberg	1,512	1,494	1,468	25
	24. Niederried	183	180	180	—
8. Ringgenberg		1,695	1,674	1,648	25
9. Unterseen	25. Unterseen	3,283	3,314	3,131	172
	Total	30,143	30,178	28,765	1,305
14. Amtsbezirk Konolfingen.					
	1. Biglen	960	957	936	17
	2. Arni	1,071	1,067	1,067	—
	3. Landiswil	849	846	831	1
1. Biglen		2,880	2,870	2,834	18
	4. Oberdiessbach	1,410	1,422	1,408	13
	5. Aeschlen	338	340	340	—
	6. Bleiken	374	372	372	—
	7. Brenzikofen	332	332	332	—

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung Pop. de résidence	Ortsanwesende Bevölkerung Population de fait	Confession	
				Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques
	8. Freimettigen . . .	238	238	238	—
	9. Herbligen . . .	328	326	322	3
2. Oberdiessbach.	. . . . .	3,020	3,030	3,012	16
	10. Grosshöchstetten.	1,005	1,014	999	15
	11. Bowil	1,503	1,500	1,476	1
	12. Mirchel	481	473	464	—
	13. Oberthal	886	889	888	1
	14. Zäziwil	1,300	1,293	1,283	10
3. Grosshöchstetten.	. . . . .	5,175	5,169	5,110	27
	15. Ausserbirrmoos .	548	541	541	—
	16. Innerbirrmoos .	556	551	548	1
	17. Otterbach	310	315	314	1
4. Kurzenberg.	. . . . .	1,414	1,407	1,403	2
	18. Münsingen	2,994	3,013	2,947	60
	19. Gysenstein	1,723	1,731	1,709	18
	20. Häutligen	239	243	243	—
	21. Niederhünigen . .	485	482	475	—
	22. Rubigen	1,455	1,456	1,452	4
	23. Stalden	651	651	647	4
	24. Tägertschi	337	329	319	9
5. Münsingen ¹⁾	7,884	7,905	7,792	95
6. Schlosswil . . .	25. Schlosswil . . .	777	786	781	5
7. Walkringen . . .	26. Walkringen . . .	2,070	2,068	2,058	7
	27. Kiesen	432	434	431	2
	28. Niederwichtrach .	732	731	727	—
	29. Oberwichtrach .	768	771	758	11
	30. Oppligen	408	406	404	1
8. Wichtrach . . . .	. . . . .	2,340	2,342	2,320	14
9. Worb	31. Worb	4,054	4,046	3,970	62
	Total	29,614	29,623	29,280	246

¹⁾ Die Kirchgemeinde Münsingen wurde seither (durch Dekret vom 29. März 1911) auf 1. Mai 1911 in 2 selbständige Kirchgemeinden Münsingen und Stalden getrennt. (Stalden umfasst demnach die Einwohnergemeinden Häutligen, Niederhünigen und Stalden, sowie die Schulgemeinde Konolfingen und den Schulbezirk Ursellen.)

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden Paroisses territoriales	Einwohner- gemeinden Communes municipales	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
15. Amtsbezirk Laufen.					
1. Brislach . . .	1. Brislach . . .	478	476	49	427
	2. Dittingen . . .	392	389	12	377
	3. Blauen . . .	310	307	10	297
2. Dittingen . . .		702	696	22	674
3. Duggingen . .	4. Duggingen . . .	479	480	56	416
	5. Grellingen . . .	1,000	1,006	109	897
	6. Nenzlingen . . .	287	288	17	271
4. Grellingen . . .		1,287	1,294	126	1,168
5. Laufen . . .	7. Laufen . . .	2,604	2,598	558	2,010
6. Liesberg . . .	8. Liesberg . . .	852	858	99	750
	9. Röschenz . . .	661	659	27	632
	10. Burg . . .	175	179	9	170
7. Röschenz . . .		836	838	36	802
8. Wahlen . . .	11. Wahlen . . .	471	469	30	439
9. Zwingen . . .	12. Zwingen . . .	674	671	71	599
	Total	8,383	8,380	1,047	7,285
16. Amtsbezirk Laupen.					
1. Ferenbalm ¹⁾ . .	1. Ferenbalm . . .	871	863	859	4
2. Frauenkappelen . .	2. Frauenkappelen . .	614	617	616	1
	3. Golaten . . .	432	430	327	93
	4. Gurbrü . . .	247	245	245	—
	5. Wileroltigen . .	324	325	323	2
3. Bernisch Kerzers ¹⁾ . .		1,003	1,000	895	95
	6. Laupen . . .	1,076	1,066	1,015	38
	7. Dicki . . .	373	367	367	—
4. Laupen . . .		1,449	1,433	1,382	38
5. Mühleberg . . .	8. Mühleberg . . .	2,125	2,124	2,102	12
	9. Clavaleyres . . .	93	92	91	1
	10. Münchenwiler . .	358	365	348	17
6. Bernisch Murten ¹⁾ . .		451	457	439	18
7. Neuenegg . . .	11. Neuenegg . . .	2,304	2,296	2,269	18
	Total	8,817	8,790	8,562	186

¹⁾ Zur Kirchgemeinde gehören noch freiburgische Ortschaften.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
17. District de Moutier.					
	1. Bévilard	808	803	707	96
	2. Champoz	182	182	167	3
	3. Mallerey	1,421	1,418	1,217	187
	4. Pontenet	246	246	231	14
1. Bévilard		2,657	2,649	2,322	300
	5. Corban	375	363	59	304
	6. Courchapoix	238	233	37	196
2. Corban		613	596	96	500
	7. Courrendlin	2,098	2,121	655	1,464
	8. Châtillon	279	272	23	249
	9. Rossemaison	251	251	21	230
	10. Vellerat	93	93	9	84
3. Courrendlin		2,721	2,737	708	2,027
	11. Court	1,207	1,209	1,056	153
	12. Sorvilier	451	455	392	63
4. Court		1,658	1,664	1,448	216
5. Genevez, les	13. Genevez, les	678	669	10	635
	14. Grandval	314	316	274	42
	15. Corcelles	229	223	141	82
	16. Créminal	490	489	404	83
	17. Eschert	313	311	248	51
6. Grandval		1,346	1,339	1,067	258
7. Lajoux	18. Lajoux	571	552	12	507
	19. Mervelier	452	444	11	433
	20. Scheulte, la	90	91	45	46
	(Montsevelier) ¹⁾	(404)	(394)	—	(394)
8. Mervelier		542	535	56	479
	21. Moutier	4,164	4,182	2,764	1,329
	22. Belprahon	147	146	127	19
	23. Perrefite	403	405	317	81
	24. Roches	289	291	196	93
9. Moutier		5,003	5,024	3,404	1,522
	25. Sornetan	184	184	169	5
	26. Châtelat	213	216	176	12

¹⁾ La commune municipale de Montsevelier du district de Delémont fait aussi partie de la paroisse de Mervelier.

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.

Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
10. Sornetan . . .	27. Monible	76	75	74	1
	28. Souboz	209	200	180	14
	. . . . .	682	675	599	32
	29. Tavannes	2,655	2,663	2,094	486
	30. Loveresse	421	421	383	36
	31. Reconvillier	2,139	2,135	1,686	439
11. Tavannes . . .	32. Saicourt	1,016	1,025	880	97
	33. Saules	190	188	182	6
	. . . . .	6,421	6,432	5,225	1,064
	34. Elay (paroisse de Verne, district de Delémont) . . .	125	122	58	64
	Total	23,017	22,994	15,005	7,604
18. District de Neuveville.					
1. Diesse	1. Diesse	371	369	348	21
	2. Lamboing	478	472	459	4
	3. Prêles	383	383	369	6
	1. Diesse	1,232	1,224	1,176	31
	2. Neuveville	2,296	2,278	2,018	225
3. Nods	3. Nods	709	710	692	17
	Total	4,237	4,212	3,886	273
19. Amtsbezirk Nidau.					
1. Bürglen	1. Aegerten	670	668	648	14
	2. Brügg	1,196	1,196	1,174	20
	3. Jens	458	460	458	2
	4. Merzlingen	213	212	212	—
	5. Schwadernau	348	348	345	3
	6. Studen	479	473	471	1
	7. Worben	849	856	838	17
	4,213	4,213	4,146	57	
	8. Orpund	628	625	615	10
	9. Safnern	700	699	693	6
2. Gottstadt	10. Scheuren	262	263	262	1
	1,590	1,587	1,570	17	

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
3. Ligerz	11. Ligerz	432	425	387	38
	12. Mett	1,557	1,552	1,427	122
	13. Madretsch	3,918	3,917	3,406	440
4. Mett	14. Nidau	5,475	5,469	4,833	562
	15. Bellmund	345	343	340	1
	16. Ipsach	243	242	236	5
	17. Port	412	415	400	7
	18. Sutz-Lattrigen	384	387	381	3
	5. Nidau	3,158	3,134	2,967	127
5. Nidau	19. Täuffelen	925	924	903	12
	20. Epsach	324	323	319	4
	21. Hagneck	110	108	103	5
	22. Hermrigen	311	312	306	6
	23. Mörigen	164	167	167	—
	6. Täuffelen	1,834	1,834	1,798	27
6. Täuffelen	24. Twann	748	737	719	16
	25. Tüscherz-Alfermée	265	259	242	16
	7. Twann	1,013	996	961	32
7. Twann	26. Walperswil	590	594	594	—
	27. Bühl	267	269	265	2
	8. Walperswil	857	863	859	2
Total		18,572	18,521	17,521	862
20. Amtsbezirk Oberhasle.					
1. Gadmen	1. Gadmen	568	564	553	9
	2. Guttannen	303	297	297	—
	3. Innertkirchen	1,040	1,032	1,024	8
	4. Meiringen	3,173	3,175	3,065	103
	5. Hasleberg	960	966	950	16
	6. Schattenhalb	766	764	749	15
4. Meiringen	4,899	4,905	4,764	134	
	Total	6,810	6,798	6,638	151

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
21. District de Porrentruy.					
1. Alle	1. Alle	1,122	1,120	63	1,057
	2. Asuel	342	341	4	337
	3. Pleujouse	144	143	1	142
2. Asuel		486	484	5	479
3. Boncourt	4. Boncourt	1,026	1,032	102	923
	5. Bonfol	1,303	1,294	94	1,194
	6. Beurnevésin	255	251	10	241
4. Bonfol.		1,558	1,545	104	1,435
5. Bressaucourt	7. Bressaucourt	434	418	43	369
	8. Buix	549	551	6	545
	9. Montinez	335	329	6	322
6. Buix		884	880	12	867
7. Bure	10. Bure	653	657	22	635
	11. Charmoille	507	506	26	477
	12. Frégiécourt	217	210	52	156
8. Charmoille		724	716	78	633
9. Chevenez	13. Chevenez	843	840	26	814
10. Cœuve	14. Cœuve	757	743	1	742
11. Cornol	15. Cornol	1,030	1,029	38	990
12. Courgenay	16. Courgenay	1,498	1,496	123	1,351
13. Courtedoux	17. Courtedoux	703	704	34	670
	18. Courtemaîche	779	777	11	766
	19. Courchavon	278	275	8	267
14. Courtemaîche		1,057	1,052	19	1,033
	20. Damphreux	302	303	12	291
	21. Lugnez	262	258	—	253
15. Damphreux.		564	561	12	544
	22. Damvant	300	310	17	292
	23. Réclère	305	301	10	291
16. Damvant.		605	611	27	583
17. Fahy	24. Fahy	483	485	29	454
18. Fontenais	25. Fontenais	1,148	1,140	120	1,003
	26. Grandfontaine	434	431	29	402
	27. Roche d'Or	82	85	—	85

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden Paroisses territoriales	Einwohner- gemeinden Communes municipales	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
19. Grandfontaine	28. Rocourt	213	215	—	215
		729	731	29	702
20. Miécourt	29. Miécourt	456	452	163	287
21. Porrentruy	30. Porrentruy	6,591	6,695	1,280	5,299
	31. St-Ursanne	999	988	69	917
	32. Montenol	65	64	2	62
	33. Montmelon	207	207	20	187
	34. Seleute	119	119	12	107
	35. Ocourt	227	224	35	189
22. St-Ursanne		1,617	1,602	138	1,462
23. Vendlincourt	36. Vendlincourt	643	641	50	591
	Total	25,611	25,634	2,518	22,923
22. Amtsbezirk Saanen.					
1. Gsteig	1. Gsteig	820	837	831	6
2. Lauenen	2. Lauenen	611	609	609	—
3. Saanen		3,881	3,922	3,787	101
4. Abläntschen		100	100	100	—
	3. Saanen	3,981	4,022	3,887	101
	Total	5,412	5,468	5,327	107
23. Amtsbezirk Schwarzenburg.					
1. Albligen	1. Albligen	645	640	639	1
2. Guggisberg	2. Guggisberg	2,845	2,846	2,830	16
3. Rüschegg	3. Rüschegg	2,400	2,297	2,290	5
4. Wahlern	4. Wahlern	5,234	5,210	5,190	20
	Total	11,124	10,993	10,949	42
24. Amtsbezirk Seftigen.					
	1. Belp	2,921	2,939	2,902	24
	2. Belpberg	447	447	447	—
	3. Kehrsatz	683	682	675	7
	4. Toffen	707	705	703	1
1. Belp		4,758	4,773	4,727	32

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
2. Gerzensee . . .	5. Gerzensee . . .	766	766	766	—
	6. Gurzelen . . .	668	665	661	4
	7. Seftigen . . .	784	782	779	3
3. Gurzelen . . .		1,452	1,447	1,440	7
	8. Kirchdorf . . .	602	606	602	4
	9. Gelterfingen . .	268	266	264	1
	10. Jaberg . . .	160	165	165	—
	11. Kienersrüti . .	56	59	59	—
	12. Mühlendorf . .	214	215	215	—
	13. Noflen . . .	211	209	209	—
	14. Uttigen . . .	498	493	482	10
	4. Kirchdorf . . .	2,009	2,013	1,996	15
	5. Rüeggisberg . . .	2,645	2,647	2,645	1
		209	207	206	1
		668	664	658	6
		1,024	1,022	1,020	2
		347	345	344	1
		174	175	175	—
		1,770	1,770	1,769	1
		369	371	371	—
		573	572	570	1
		5,134	5,126	5,113	12
		2,030	1,990	1,980	8
		687	688	687	1
		577	569	556	3
6. Thurnen . . .	26. Englisberg . .	584	580	580	—
	27. Niedermuhlern .	1,848	1,837	1,823	4
	Total	20,642	20,599	20,490	79
25. Amtsbezirk Signau.					
1. Eggiwil . . .	1. Eggiwil . . .	2,923	2,915	2,905	1
2. Langnau . . .	2. Langnau . . .	8,560	8,584	8,264	138
3. Lauperswil . .	3. Lauperswil . .	2,667	2,666	2,660	3
4. Röthenbach . .	4. Röthenbach . .	1,533	1,530	1,529	1
5. Rüderswil . .	5. Rüderswil . .	2,228	2,222	2,210	6

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.*Population des paroisses et des communes municipales.*

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
6. Schangnau . . .	6. Schangnau . . .	1,014	1,018	1,013	4
7. Signau . . .	7. Signau . . .	2,749	2,732	2,722	7
8. Trub . . .	8. Trub . . .	2,615	2,595	2,594	1
9. Trubschachen .	9. Trubschachen .	874	870	856	11
	Total	25,163	25,132	24,753	172
26. Amtsbezirk Niedersimmenthal.					
1. Därstetten . . .	1. Därstetten . . .	831	834	832	2
2. Diemtigen . . .	2. Diemtigen . . .	1,905	1,901	1,886	15
3. Erlenbach . . .	3. Erlenbach . . .	1,298	1,300	1,290	9
4. Oberwil . . .	4. Oberwil . . .	1,023	1,019	1,014	3
	5. Reutigen . . .	725	726	725	1
	6. Niederstocken .	197	196	196	—
	7. Oberstocken .	179	181	181	—
5. Reutigen . . .		1,101	1,103	1,102	1
6. Spiez . . .	8. Spiez . . .	3,503	3,524	3,361	152
7. Wimmis . . .	9. Wimmis . . .	1,310	1,310	1,278	31
	Total	10,971	10,991	10,763	213
27. Amtsbezirk Obersimmenthal.					
1. Boltigen . . .	1. Boltigen . . .	1,837	1,826	1,821	5
2. Lenk . . .	2. Lenk . . .	1,757	1,772	1,735	33
3. St. Stephan . .	3. St. Stephan . .	1,324	1,333	1,299	30
4. Zweisimmen .	4. Zweisimmen .	2,567	2,579	2,514	51
	Total	7,485	7,510	7,369	119
28. Amtsbezirk Thun.					
	1. Amsoldingen . . .	497	493	492	1
	2. Forst . . .	261	261	261	—
	3. Höfen . . .	358	356	355	—
	4. Längenbühl . .	224	223	222	1
	5. Zwieselberg . .	243	244	242	2
1. Amsoldingen . . .		1,583	1,577	1,572	4

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch Protestants	Katholisch Catholiques
	6. Buchholterberg	1,498	1,500	1,498	2
	7. Wachseldorn	294	298	298	—
2. Buchholterberg		1,792	1,798	1,796	2
3. Blumenstein	8. Blumenstein	814	814	813	1
	9. Hilterfingen	751	753	728	24
	10. Heiligenschwendi.	781	845	820	24
	11. Oberhofen	994	1,033	946	49
	12. Teuffenthal	234	233	233	—
4. Hilterfingen		2,760	2,864	2,727	97
	13. Unterlangenegg	969	964	963	1
	14. Oberlangenegg	634	630	630	—
	15. Eriz	628	628	628	—
	16. Horrenbach - Buchen	369	369	369	—
5. Schwarzenegg		2,600	2,591	2,590	1
6. Sigriswil	17. Sigriswil	3,267	3,240	3,172	56
	18. Steffisburg	5,830	5,784	5,643	121
	19. Fahrni	722	725	724	1
	20. Heimberg	1,306	1,297	1,286	11
	21. Homberg	524	523	523	—
7. Steffisburg		8,382	8,329	8,176	133
	22. Thierachern	951	944	943	1
	23. Pohlern	229	230	230	—
	24. Uebeschi	452	452	452	—
	25. Uetendorf	2,030	2,027	2,020	6
8. Thierachern		3,662	3,653	3,645	7
	26. Thun	7,479	7,885	7,249	537
	27. Goldiwil	1,048	1,051	1,005	35
	28. Schwendibach	135	134	134	—
	29. Strättligen	3,646	3,625	3,565	41
9. Thun		12,308	12,695	11,953	613
	Total	37,168	37,561	36,444	914
29. Amtsbezirk Trachselwald.					
1. Affoltern	1. Affoltern	1,175	1,173	1,166	7
2. Dürrenroth	2. Dürrenroth	1,427	1,430	1,428	2

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.
Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanswesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
	3. Eriswil	2,010	2,009	2,005	4
	4. Wyssachen	1,428	1,424	1,424	—
3. Eriswil		3,438	3,433	3,429	4
4. Huttwil	5. Huttwil	4,219	4,240	4,154	67
5. Lützelflüh	6. Lützelflüh	3,644	3,640	3,602	29
6. Rüegsau	7. Rüegsau	2,582	2,582	2,568	10
7. Sumiswald		3,047	3,049	3,022	22
8. Wasen		2,548	2,538	2,521	13
	8. Sumiswald	5,595	5,587	5,543	35
9. Trachselwald	9. Trachselwald	1,531	1,543	1,526	15
10. Walterswil	10. Walterswil	786	782	780	2
	Total	24,397	24,410	24,196	171
30. Amtsbezirk Wangen.					
	1. Herzogenbuchsee	2,737	2,743	2,629	91
	2. Berken	94	97	97	—
	3. Bettenhausen	392	387	378	6
	4. Bollodingen	247	244	238	6
	5. Graben	326	327	326	1
	6. Heimenhausen	421	424	424	—
	7. Hermiswil	104	103	103	—
	8. Inkwil	463	459	453	5
	9. Niederönz	460	458	443	15
	10. Oberönz	350	353	352	1
	11. Ochlenberg	902	905	905	—
	12. Röthenbach	317	319	318	1
	13. Thörigen	643	643	641	2
	14. Wanzwil	131	130	130	—
1. Herzogenbuchsee		7,587	7,592	7,437	128
	15. Niederbipp	2,376	2,363	2,317	43
	16. Walliswil-Bipp	192	191	182	7
2. Niederbipp		2,568	2,554	2,499	50
	17. Oberbipp	913	914	898	16
	18. Attiswil	977	973	947	19
	19. Farnern	236	233	233	—

Die Bevölkerung vom 1. Dezember 1910 nach Kirchgemeinden.

Population des paroisses et des communes municipales.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohner- gemeinden <i>Communes municipales</i>	Wohn- bevölkerung <i>Pop. de résidence</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population de fait</i>	Confession	
				Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
	20. Rumisberg . . .	323	318	316	2
	21. Wiedlisbach . . .	1,389	1,383	1,374	9
	22. Wolfisberg . . .	187	186	183	3
3. Oberbipp		4,025	4,007	3,951	49
4. Seeberg	23. Seeberg	1,724	1,736	1,719	15
	24. Wangen	1,415	1,418	1,317	87
	25. Walliswil-Wangen	576	576	568	8
	26. Wangenried . . .	299	298	297	1
5. Wangen		2,290	2,292	2,182	96
	Total	18,194	18,181	17,788	338

Zusammenzug nach Amtsbezirken.
Récapitulation par districts.

Territoriale Kirchgemeinden <i>Paroisses territoriales</i>	Einwohnergemeinden <i>Communes municipales</i>	Amtsbezirke <i>Districts</i>	Wohnbevölkerung <i>Population résidente</i>	Ortsanwesende Bevölkerung <i>Population présente</i>	Konfession <i>Confession</i>	
					Protestantisch <i>Protestants</i>	Katholisch <i>Catholiques</i>
11	12	1. Aarberg	19,171	19,219	18,049	1,045
11	25	2. Aarwangen	28,324	28,332	27,694	558
5	1	3. Bern <i>a. Stadt</i>	85,651	87,080	74,057	9,648
10	11	<i>b. Land</i>	32,298	32,252	31,106	955
15	12	Amtsbezirk	117,949	119,332	105,163	10,603
1	3	4. Biel	27,294	27,331	22,074	4,305
8	15	5. Büren	11,799	11,786	11,458	296
9	25	6. Burgdorf	32,080	32,037	31,205	721
11	19	7. Courtelary	26,745	26,709	23,260	3,184
15	23	8. Delémont	17,925	17,968	3,511	14,174
5	14	9. Erlach	7,505	7,514	7,339	166
7	28	10. Fraubrunnen	13,692	13,675	13,400	240
9	17	11. Franches-Montagnes	10,614	10,603	695	9,839
5	7	12. Frutigen	17,019	17,102	12,463	4,157
9	25	13. Interlaken	30,143	30,178	28,765	1,305
9	31	14. Konolfingen	29,614	29,623	29,280	246
9	12	15. Laufen	8,383	8,380	1,047	7,285
7	11	16. Laupen	8,817	8,790	8,562	186
11	34	17. Moutier	23,017	22,994	15,005	7,604
3	5	18. Neuveville	4,237	4,212	3,886	273
8	27	19. Nidau	18,572	18,521	17,521	862
4	6	20. Oberhasle	6,810	6,798	6,638	151
23	36	21. Porrentruy	25,611	25,634	2,518	22,923
4	3	22. Saanen	5,412	5,468	5,327	107
4	4	23. Schwarzenburg	11,124	10,993	10,949	42
8	27	24. Seftigen	20,642	20,599	20,490	79
9	9	25. Signau	25,163	25,132	24,753	172
7	9	26. Niedersimmenthal	10,971	10,991	10,763	213
4	4	27. Obersimmenthal	7,485	7,510	7,369	119
9	29	28. Thun	37,168	37,561	36,444	914
10	10	29. Trachselwald	24,397	24,410	24,196	171
5	26	30. Wangen	18,194	18,181	17,788	338
250	508	Kanton	645,877	647,583	547,612	92,278

Kanton Bern.

Die Bevölkerung nach den kantonalen Wahlkreisen und die Zahl der Vertreter im grossen Rat.

Nummer	Wahlkreise	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1900	Bisherige Zahl der Vertreter im Grossen Rat	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1910	Zahl der Vertreter bei Zugrundelegung von			
					2500	3000	3500	4000
Einwohnern								
1	Oberhasle . . .	7,008	3	6,810	3	2	2	2
2	Brienz	4,533	2	4,373	2	1	1	1
3	Unterseen	6.827	3	7,821	3	3	2	2
4	Gsteig	9,733	4	11,083	4	4	3	3
5	Zweilütschinen . .	5,897	2	6,866	3	2	2	2
6	Frutigen	11,166	4	17,019	7	6	5	4
7	Saanen	5,019	2	5,412	2	2	1	1
8	Obersimmenthal .	7,156	3	7,485	3	2	2	2
9	Niedersimmenthal.	11,222	4	10,971	4	4	3	3
10	Hilterfingen . . .	5,554	2	6,027	2	2	2	2
11	Thun	10,334	4	12,308	5	4	4	3
12	Steffisburg	11,670	5	12,774	5	4	4	3
13	Thierachern	5,915	2	6,059	2	2	2	2
14	Gurzelen	5,087	2	5,491	2	2	2	1
15	Belp	6,653	3	7,372	3	2	2	2
16	Riggisberg	7,763	3	7,779	3	3	2	2
17	Guggisberg	5,127	2	5,245	2	2	1	1
18	Wahlern	5,833	2	5,879	2	2	2	1
19	Köniz	11,300	5	14,102	6	5	4	4
	Stadt Bern	64,227	26	85,651	34	28	24	22
20	Obere Gemeinde .	32,241	13	42,142	17	14	12	11
21	Mittlere " . . .	13,846	6	15,690	6	5	4	4
22	Untere " . . .	18,140	7	27,819	11	9	8	7
23	Bolligen	9,988	4	11,248	4	4	3	3
24	Biglen	8,634	3	9,004	4	3	3	2
25	Münsingen	6,885	3	7,884	3	3	2	2
26	Diessbach	6,497	3	6,774	3	2	2	2
27	Höchstetten	5,853	2	5,952	2	2	2	1
28	Signau	7,430	3	7,205	3	2	2	2
29	Langnau	12,616	5	13,063	5	4	4	3
30	Lauperswil	5,001	2	4,895	2	2	1	1
31	Sumiswald	6,826	3	7,126	3	2	2	2

Nummer	Wahlkreise	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1900	Bisherige Zahl der Vertreter im Grossen Rat	Wohnbevölkerung vom 1. Dez. 1910	Zahl der Vertreter bei Zugrundelegung von			
					2500	3000	3500	4000
Einwohnern								
32	Rüegsau	7,153	3	7,401	3	2	2	2
33	Hutwil	9,752	4	9,870	4	3	3	2
34	Rohrbach	8,247	3	8,283	3	3	2	2
35	Langenthal	10,653	4	11,691	5	4	3	3
36	Aarwangen	7,908	3	8,350	3	3	2	2
37	Oberbipp	8,866	4	8,883	4	3	3	2
38	Herzogenbuchsee	9,119	4	9,311	4	3	3	2
39	Burgdorf	13,306	5	14,230	6	5	4	4
40	Oberburg	7,257	3	7,434	3	2	2	2
41	Kirchberg	10,035	4	10,416	4	3	3	3
42	Bätterkinden	5,766	2	5,997	2	2	2	1
43	Jegenstorf	7,668	3	7,695	3	3	2	2
44	Wohlen	6,870	3	6,948	3	2	2	2
45	Laupen	9,053	4	8,817	4	3	3	2
46	Aarberg	8,167	3	9,378	4	3	3	2
47	Schüpfen	9,257	4	9,793	4	3	3	2
48	Büren	10,980	4	11,799	5	4	3	3
49	Nidau	17,635	7	18,572	7	6	5	5
50	Erlach	7,066	3	7,505	3	3	2	2
51	Biel	25,180	10	27,294	11	9	8	6
52	Neuenstadt	4,269	2	4,237	2	1	1	1
53	Courtelary	13,851	6	13,804	6	5	4	3
54	St. Immer	13,687	5	12,941	5	4	4	3
55	Dachsenfelden	10,516	4	12,667	5	4	4	3
56	Münster	8,862	4	10,350	4	3	3	3
57	Delsberg	10,132	4	11,615	5	4	3	3
58	Bassecourt	5,844	2	6,310	3	2	2	2
59	Laufen	7,491	3	8,383	3	3	2	2
60	Freibergen	10,511	4	10,614	4	4	3	3
61	Pruntrut	15,864	6	15,106	6	5	4	4
62	Courtemaiche	10,714	4	10,505	4	4	3	3
Kanton	a) nach Summierung der Vertreterzahl der ein- zelnen Wahlkreise . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	258	214 ¹⁾	184	162 ¹⁾
	b) nach der Berechnung für den Gesamtkanton	589,433	235	645,877	258	215 ¹⁾	184	161 ¹⁾

¹⁾ Diese Differenzen röhren von den Dezimalstellen, resp. deren Auf- und Abrundung her.

Die Bevölkerung nach eidg. Wahlkreisen und Repräsentationsverhältnis für den Nationalrat.

Population des arrondissements électoraux fédéraux et représentation au Conseil national.

Eidg. Wahlkreise <i>Arrondissements électoraux fédéraux</i>	1910 ¹⁾		1900		Vermehrung der Augmentation de la	
	Wohnbevölkerung <i>Population de résidence</i>	Nationalräte <i>Conseillers nationaux</i>	Wohnbevölkerung <i>Population de résidence</i>	Nationalräte <i>Conseillers nationaux</i>	Bevölkerung von 1900—1910 <i>Population de 1900—1910</i>	Nationalräte <i>Conseillers nationaux</i>
VI. Oberland	115,008	6	102,034	5	12,974	1
VII. Mittelland	149,715	7	122,848	6	26,867	1
VIII. Emmenthal ¹⁾	81,666	4	76,647	4	5,019	—
IX. Oberaargau ¹⁾	89,798	4	88,825	4	973	—
X. Seeland	93,158	5	87,338	4	5,820	1
XI. Jura Sud	64,613	3	61,696	3	2,917	—
XII. Jura Nord. . . .	51,919	3	50,045	3	1,874	—
Kanton Bern	645,877	32	589,433	29	56,444	3

¹⁾ Die Gemeinde Hasle vom Amtsbezirk Burgdorf mit 2492 Einwohnern gehört nun laut B.-G. vom 23. Juni 1911 nicht mehr zum Wahlkreis Oberaargau, sondern zum Wahlkreis Emmenthal.

Die Veränderung der Bevölkerungszahl in den Amtsbezirken und Landesteilen
Mouvement de la population dans les districts et les régions

Amtsbezirke und Landesteile <i>Districts et parties du canton</i>	Volks- zählung v. 1. Dez. 1910 <i>Recense- ment de 1910</i>	Vermehrung im ganzen seit 1900 <i>Augmentation depuis 1900</i>	Bevölkerung nach der Volks- Chiffre de la population d'après								
					1. Dezember	1. Dezember	1. Dezember	1. Dezember	10. Dezember	17.-22. Nov.	18.-23. März
			Absolut	in %	1900	1888	1880	1870	1860	1856	1850
Oberhasle . . .	6,810	— 198 — 2,82	7,008	7,160	7,574	7,485	7,220	7,077	7,054		
Interlaken . . .	30,143	3,153 11,7	26,990	24,120	24,944	23,797	20,959	19,806	19,577		
Frutigen . . .	17,019	5,853 52,4	11,166	10,801	11,059	10,592	10,002	9,777	10,221		
Saanen . . .	5,412	393 7,81	5,019	5,101	5,114	5,097	4,821	4,906	5,031		
Obersimmental .	7,485	329 4,59	7,156	7,278	8,030	7,939	7,826	7,628	8,100		
Niedersimmental .	10,971	— 251 — 2,25	11,222	9,991	10,762	10,357	10,211	10,052	10,700		
Thun	37,168	3,695 11,0	33,473	30,198	30,280	29,330	25,100	24,236	26,036		
Oberland	115,008	12,974 12,7	102,034	94,649	97,763	94,597	86,139	83,482	86,719		
Signau . . .	25,163	116 0,46	25,047	24,813	24,664	23,675	22,787	22,040	22,338		
Trachselwald .	24,397	666 2,80	23,731	24,017	24,120	23,645	22,510	22,112	23,970		
Emmenthal	49,560	782 1,60	48,778	48,830	48,784	47,320	45,297	44,152	46,308		
Konolfingen . .	29,614	1,745 6,26	27,869	25,783	25,867	25,821	27,128	26,672	28,438		
Seftigen . . .	20,642	1,139 5,84	19,503	19,417	19,823	19,864	19,198	18,733	20,243		
Schwarzenburg	11,124	164 1,49	10,960	11,023	11,097	11,322	10,894	10,333	11,801		
Laupen . . .	8,817	— 236 — 2,61	9,053	8,958	9,191	9,186	8,933	8,774	9,085		
Bern	117,949	25,564 27,6	92,385	71,697	69,399	59,810	52,324	49,000	50,660		
Fraubrunnen .	13,692	258 1,91	13,434	12,973	13,289	12,946	12,540	12,383	12,637		
Burgdorf . . .	32,080	1,482 4,84	30,598	29,498	29,610	27,204	24,806	24,445	24,070		
Mittelland	233,918	30,116 14,8	203,802	179,349	178,276	166,153	155,823	150,340	156,934		
Aarwangen . .	38,324	1,516 5,65	26,808	26,757	25,868	25,174	23,879	23,424	25,044		
Wangen . . .	18,194	209 1,16	17,985	17,177	19,155	19,435	18,379	18,227	18,771		
Oberaargau	46,518	1,725 3,85	44,793	43,934	45,023	44,609	42,258	41,651	43,815		
Büren	11,799	819 7,45	10,980	9,712	9,380	8,885	8,575	8,412	8,742		
Biel	27,294	2,114 8,39	25,180	18,493	14,368	10,551	8,138	6,442	5,146		
Nidau	18,572	937 5,31	17,635	14,892	14,029	12,298	11,207	10,025	10,096		
Aarberg	19,171	1,747 10,0	17,424	16,788	17,485	16,212	15,337	15,223	15,678		
Erlach	7,505	439 6,21	7,066	6,534	6,545	6,518	6,396	6,303	6,570		
Seeland	84,341	6,056 7,73	78,285	66,419	61,807	54,464	49,653	46,405	46,232		
Neuenstadt . .	4,237	— 32 — 0,74	4,269	4,473	4,436	4,412	4,116	3,733	3,837		
Courteulary . .	26,745	— 793 — 2,89	27,538	27,003	24,879	22,702	21,665	20,354	16,406		
Münster	23,017	3,639 18,8	19,378	15,933	14,812	13,772	12,413	10,981	10,988		
Freibergen . . .	10,614	103 0,89	10,511	10,750	10,872	10,789	10,251	10,038	8,974		
Pruntrut	25,611	— 967 — 3,65	26,578	25,419	24,209	23,988	21,890	20,758	20,565		
Delsberg	17,925	1,949 12,1	15,976	13,935	13,561	13,018	12,441	12,282	12,320		
Laufen	8,383	892 11,9	7,491	5,985	5,989	5,677	5,195	4,953	5,203		
Jura	116,532	4,791 4,29	111,741	103,498	98,758	94,358	87,971	83,099	78,293		
Kanton	645,877	56,444	9,57	589,433	536,679	530,411	501,501	467,141	449,129	458,301	

des Kantons Bern nach den Volkszählungen des XIX. und XX. Jahrhunderts.
du canton de Berne d'après les recensements du XIX^e et XX^e siècle.

zählung vom le recensement du			Jährliche Zunahme der Bevölkerung in % Accroissement annuel de la population %									
1.-6. April 1846 1er-6 avril	3. Okt.-4. Nov. 1837 3 oct.-4 nov.	20.-22. April 1818 20-22 avril	1900-1910 10 { Jahre ans	1888-1900 12 { Jahre ans	1880-1888 8 { Jahre ans	1870-1880 10 { Jahre ans	1860-1870 9,975 { Jahre ans	1856-1860 4,05 { Jahre ans	1850-1856 6,67 { Jahre ans	1846-1850 4,13 { Jahre ans	1837-1846 8,42 { Jahre ans	1818-1837 19,5 { Jahre ans
7,290	6,723	5,618	— 0,28	— 0,18	— 0,69	0,12	0,37	0,50	0,05	— 0,82	0,96	0,92
19,393	17,576	14,449	1,17	1,00	— 0,41	0,48	1,35	1,39	0,17	0,24	1,16	1,11
10,223	9,544	8,019	5,24	0,28	— 0,29	0,44	0,59	0,56	0,67	0,00	0,87	0,97
4,954	4,590	4,611	0,78	— 0,14	— 0,03	0,03	0,57	— 0,44	— 0,38	0,39	0,91	— 0,02
8,137	7,562	6,280	0,46	— 0,14	— 1,17	0,11	0,14	0,63	— 0,90	— 0,11	0,90	1,05
10,799	9,669	8,199	— 0,22	1,03	— 0,90	0,39	0,13	0,39	— 0,94	— 0,22	1,39	0,84
25,445	22,114	17,982	1,10	0,91	— 0,003	0,32	0,93	0,86	— 1,08	0,60	1,65	1,18
86,241	77,778	65,158	1,27	0,65	— 0,40	0,33	0,76	0,77	— 0,57	0,14	1,29	0,99
21,825	19,832	16,233	0,05	0,08	0,08	0,42	0,39	0,82	— 0,20	0,58	1,14	1,14
23,846	22,618	18,551	0,28	— 0,10	— 0,05	0,20	0,51	0,44	— 1,21	0,13	0,63	1,12
45,671	42,450	34,784	0,16	— 0,01	0,01	0,31	0,45	0,64	— 0,72	0,34	0,87	1,13
27,934	25,971	21,376	0,63	0,68	— 0,04	0,02	0,23	0,42	— 0,96	0,44	0,87	1,10
19,774	17,608	14,220	0,58	0,04	— 0,26	— 0,02	0,35	0,61	— 1,16	0,59	1,36	1,09
11,986	10,769	9,875	0,15	— 0,05	— 0,08	— 0,02	0,39	1,31	— 1,99	— 0,37	1,34	0,44
8,776	8,011	6,264	— 0,26	0,09	— 0,32	0,006	0,06	0,44	— 0,52	0,86	1,09	1,26
47,813	43,786	33,870	2,76	2,40	0,41	1,60	1,43	1,62	— 0,50	1,44	1,04	1,31
12,054	11,089	9,245	0,19	0,30	— 0,30	0,26	0,32	0,31	— 0,30	1,17	1,03	0,97
23,019	20,689	16,137	0,48	0,31	— 0,05	0,88	0,97	0,36	0,23	1,10	1,34	1,27
151,356	137,923	110,987	1,48	1,13	0,08	0,73	0,78	0,87	— 0,64	0,89	1,16	1,25
24,431	23,154	18,556	0,56	0,02	0,43	0,27	0,54	0,47	— 1,00	0,62	0,64	1,28
18,197	16,852	13,277	0,12	0,39	— 1,29	— 0,14	0,58	0,21	— 0,44	0,77	0,91	1,37
42,628	40,006	31,833	0,38	0,16	— 0,30	0,09	0,56	0,36	— 0,76	0,69	0,75	1,32
8,526	7,960	6,790	0,74	1,09	0,44	0,56	0,36	0,47	— 0,58	0,63	0,81	0,81
4,909	4,248	2,987	0,84	3,02	3,59	3,63	2,97	5,74	3,35	1,17	1,72	1,79
9,537	8,762	6,835	0,53	1,47	0,77	1,41	0,97	2,75	— 0,11	1,42	1,01	1,27
14,974	13,645	10,543	1,00	0,32	— 0,06	0,78	0,70	0,18	— 0,44	1,14	1,16	1,32
6,373	6,242	5,492	0,62	0,67	— 0,02	0,04	0,19	0,36	— 0,62	0,76	0,25	0,54
44,319	40,857	32,647	0,77	1,49	0,93	1,35	1,00	1,67	0,06	1,04	1,01	1,09
3,582	3,395	2,659	— 0,07	— 0,38	0,10	0,05	0,72	2,41	— 0,41	1,69	0,63	0,96
16,015	13,496	10,414	— 0,29	0,17	1,63	0,95	0,48	1,54	3,22	0,59	2,22	1,21
10,380	9,599	8,088	1,88	1,80	0,94	0,75	1,10	3,02	0,00	1,42	0,90	0,73
8,830	7,493	7,150	0,09	— 0,19	— 0,14	0,07	0,53	0,52	1,68	0,40	1,95	0,23
20,436	19,124	15,783	— 0,36	0,38	0,62	0,09	0,96	1,31	0,14	0,15	0,82	0,94
11,917	11,031	9,441	1,21	1,22	0,35	0,42	0,47	0,32	— 0,05	0,83	0,92	0,73
5,284	4,761	4,056	1,19	2,10	— 0,01	0,55	0,93	1,18	— 0,74	— 0,39	1,24	0,91
76,444	68,899	57,591	0,43	0,67	0,60	0,46	0,72	1,41	0,89	0,59	1,30	0,84
446,659	407,913	333,000	0,96	0,82	0,15	0,57	0,74	0,97	— 0,30	0,63	1,13	1,15

Die Bevölkerung der Schweiz und der Kantone nach den Zählungen von 1850—1910.
La population de la Suisse et des Cantons d'après les recensements de 1850—1910.

112

Kantone Cantons	Zahl der Haushaltsungen 1910	Menagere 1910	Haushalte 1910	Vermehrung im gesamten seit 1900 Augmentation depuis 1900	Wohnbevölkerung — Population résidante						
					Absolut Absolue	in %/ en %	1. Dezember	1900	1888	1880	1870	1860	1850
1. Zürich	113,088	504,298	503,915	72,879	16,9	431,036	337,183	316,074	284,047	266,265	250,698
2. Bern	136,230	647,235	645,877	56,444	9,57	589,433	536,679	530,411	501,501	467,141	458,301
3. Luzern	33,308	167,551	167,223	20,704	14,1	146,519	135,360	134,708	132,153	130,504	132,843
4. Uri	4,292	22,111	22,113	2,413	12,2	19,700	17,249	23,744	16,095	14,741	14,505
5. Schwyz	12,439	58,251	58,428	3,043	5,49	55,385	50,307	51,109	47,733	45,039	44,168
6. Obwalden	3,723	17,174	17,161	1,901	12,4	15,260	15,043	15,329	14,443	13,376	13,799
7. Nidwalden	2,923	13,659	13,788	718	5,49	13,070	12,538	11,979	11,701	11,526	11,339
8. Glarus	8,900	33,267	33,316	967	2,99	32,349	33,825	34,242	35,208	33,363	30,213
9. Zug	5,535	28,159	28,156	3,063	12,2	25,093	23,029	22,829	20,925	19,608	17,461
10. Freiburg	27,260	139,534	139,654	11,703	9,92	127,951	119,155	114,994	110,409	105,523	99,891
11. Solothurn	24,365	116,890	117,040	16,278	16,1	100,762	85,621	80,362	74,608	69,263	69,674
12. Baselstadt	31,582	136,318	135,918	23,691	21,1	112,227	73,749	64,207	47,040	40,683	29,698
13. Baselland	15,858	76,597	76,488	7,991	11,7	68,497	61,941	59,171	54,026	51,582	47,885
14. Schaffhausen	10,923	46,080	46,097	4,583	11,0	41,514	37,783	38,241	37,642	35,500	35,300
15. Appenzell A.-Rh.	13,988	57,994	57,973	2,692	4,87	55,281	54,109	51,953	48,734	48,431	43,621
16. Appenzell I.-Rh.	3,117	14,585	14,659	1,160	8,59	13,499	12,888	12,874	11,922	12,000	11,272
17. St. Gallen	67,439	303,202	302,896	52,611	21,0	250,285	228,174	209,719	190,674	180,411	169,625
18. Graubünden	25,665	119,698	117,069	12,549	12,0	104,520	94,810	93,864	92,103	90,713	89,895
19. Aargau	48,650	230,629	230,634	24,136	11,7	206,498	193,580	198,357	198,718	194,208	199,852
20. Thurgau	29,382	135,162	134,917	21,696	19,2	113,221	104,678	99,231	93,202	90,080	88,908
21. Tessin	38,405	156,059	156,166	17,528	12,6	138,638	126,751	130,394	121,591	116,343	117,759
22. Waadt	72,515	323,547	317,457	36,078	12,8	281,379	247,655	235,349	229,588	213,157	199,575
23. Wallis	29,135	128,242	128,381	13,943	12,2	114,438	101,985	100,190	96,722	90,792	81,559
24. Neuenburg	30,925	133,466	133,061	6,782	5,37	126,279	108,153	102,744	95,425	87,369	70,753
25. Genf	44,149	155,415	154,906	22,297	16,8	132,609	105,509	99,712	88,791	82,876	64,146
Schweiz	833,805	3,765,123	3,753,293	437,850	13,2	3,315,443	2,917,754	2,831,787	2,655,001	2,510,494	2,392,740

Errata. Seite 82, erste Rubrik, bei 29. Trachselwald, soll es heissen **666** anstatt 606.